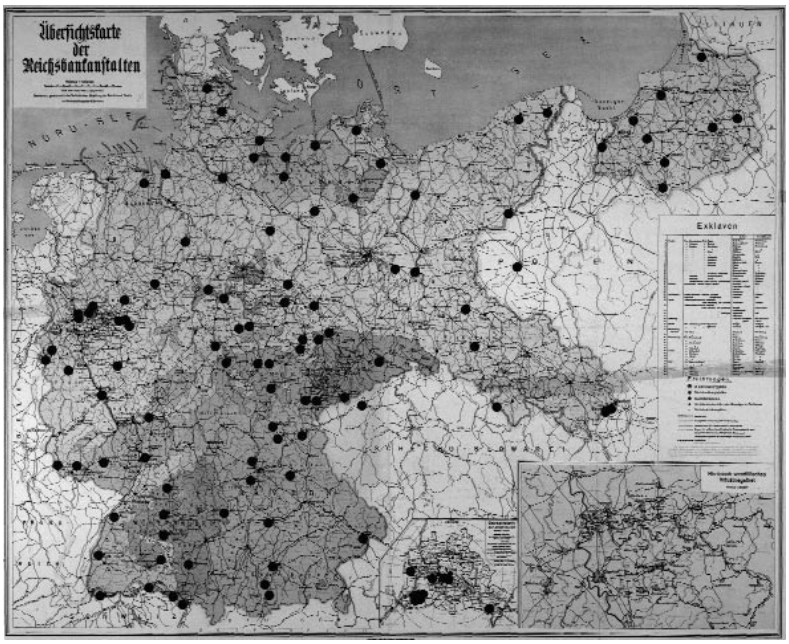
HEINRICH WOLFF UND DIE BAUTEN DES REICHSBANKBAUBÜROS 1918-1945



VORGELEGT VON

PETER JOHANNES KROOS

IM AUGUST 2004

FAKULTÄT BAUWESEN UNIVERSITÄT DORTMUND

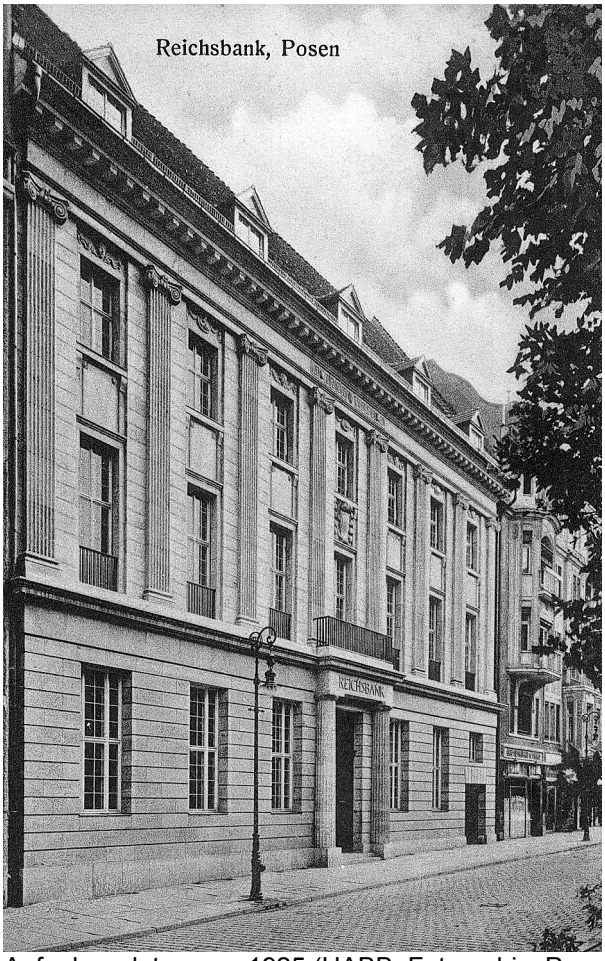
BAND II

HEINRICH WOLFF UND DIE BAUTEN DES REICHSBANKBAUBÜROS 1918-1945

Band 2 mit chronologisch geordnetem Werkverzeichnis

1.	Neubauten	1
2.	Umbauten	166
3.	Baugebundene Kunst	178
4.	Wettbewerb Erweiterung der Reichshauptbank Berlin	199

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Posen**



Aufnahmedatum um 1925 (HABB, Fotoarchiv, Posen)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Marcinkowskiego**	Umbauter Raum / Baukosten
Entwurf von **Julius Hartwig / Phillipp Nitze**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, Aufstockung**
Baubeginn **1911** (Heinker 1913)	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1913** (Heinker 1915)	Fassadenmaterial **Naturstein**
Örtliche Bauleitung **Heinrich Wolff** (Heinker: Hans Korth)	Beteiligte Künstler

Die erste Beteiligung von Wolff an einem Reichsbankbau nach seiner Ernennung zum Regierungsbaumeister. Für seine Verdienste bei der Bauleitung erhielt Wolff den „Königlichen Kronenorden IV. Klasse“

Quellen

- **Heinker, Margit: Die Architektur der deutschen Reichsbank. 1876-1918 (Dissertation), Westfälische Wilhelms-Universität, Münster 1998, S. 173 und Katalogteil „Posen“**
- **BA R 2501/6370**
- **„Die Reichsbank“, um Juni 1944, Nr 4, S. 53.**

Projekt: **Aussichtsturm auf Annaberg / Neurode**



Stich aus der Chronik von Neurode (s.u.)



Aufnahmedatum 2002 (Peter Kroos)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche **23 m Höhe, 5,9 x 4,3 m Grundfläche**
Straße	Umbauter Raum / Baukosten **14.000 M**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Ausführung Maurermeister Adam**	Zustand / Nutzung 2001 **Existiert gut erhalten. Vorhalle entfallen; dient heute als Sendemast.**
Baubeginn **11. Juni 1911**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1911**	Fassadenmaterial **Annaberger Rotsandstein**
Örtliche Bauleitung **Wolff**	Beteiligte Künstler

Wahrscheinlich entstand der Turm etwa zeitgleich mit der Reichsbank in Posen. Ein spätes Beispiel für den gegen Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Jahrhundertwende beliebten Bau von Aussichtstürmen auf Hügeln und Bergen.

Quellen

- **Zeitzeugenbericht Jochen Böhm**
- **Wittig, Josef: Chronik der Stadt Neurode, Neurode 1937 (Nachdruck Bamberg 1986). S. 456**

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Hamburg**



Aufnahmedatum um 1920 (HABB, Fotoarchiv, Hamburg)

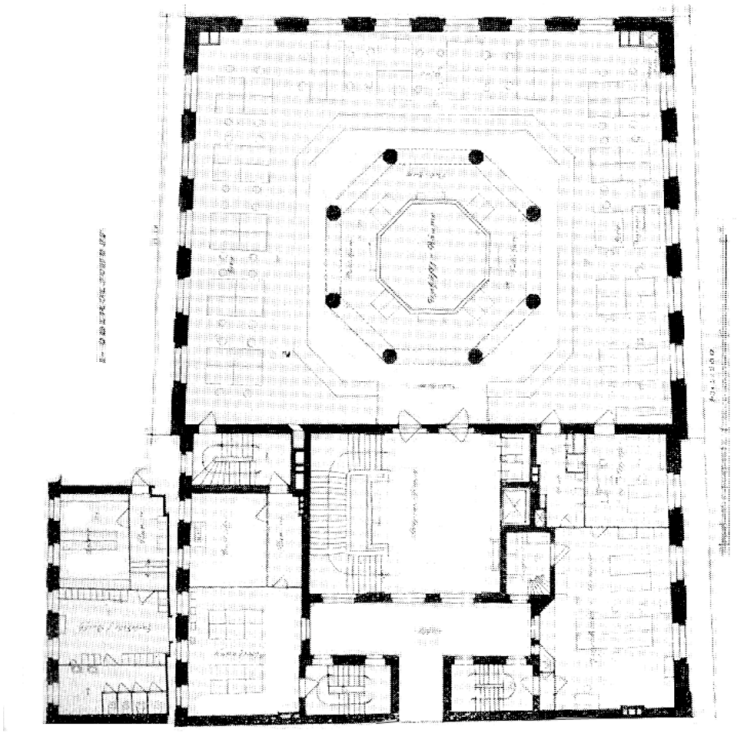
Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Neben dem Rathaus**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Philipp Nitze**	Zustand / Nutzung 2001 **Hypovereinsbank**
Baubeginn **1914**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1917**	Fassadenmaterial **Naturstein**
Örtliche Bauleitung **Wolff / Schuppan**	Beteiligte Künstler

Nach den Neubauten in Eickel und Posen war Hamburg das erste große Bauwerk, bei dem Heinrich Wolff für die Reichsbank die örtliche Bauleitung hatte. Einige Quellen schreiben ihm sogar eine Entwurfsbeteiligung zu. Allerdings kann seine Tätigkeit nicht von langer Dauer gewesen sein, denn Wolff nahm am ersten Weltkrieg teil.

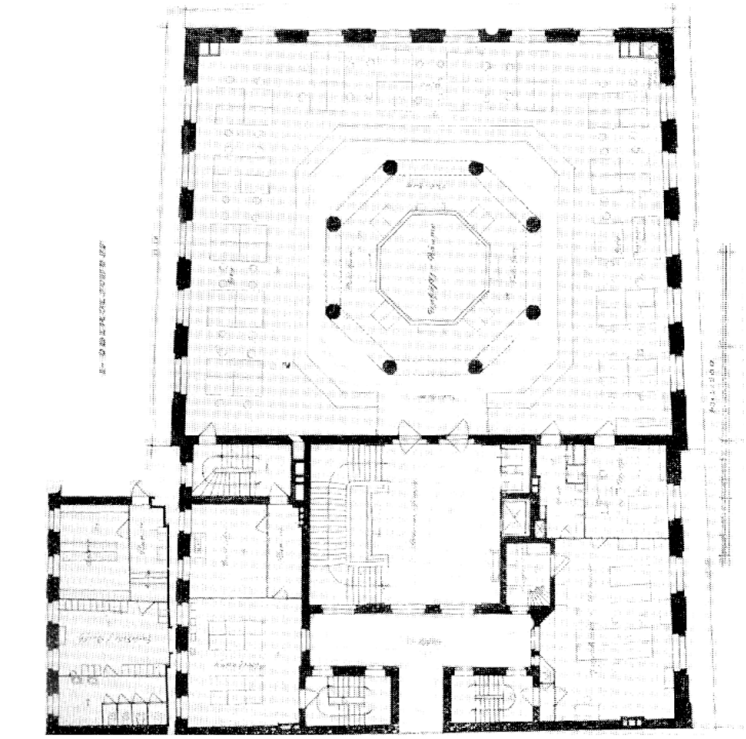
Quellen

- **Heinker, Margit: Die Architektur der deutschen Reichsbank. 1876-1918 (Dissertation), Westfälische Wilhelms-Universität, Münster 1998.**
- **N.N.: „Zu den Arbeiten von Architekt Dr.-Ing. Philipp Nitze, Berlin“ In: Moderne Bauformen. Monatshefte für Architektur und Raumkunst 21.1922, Nr. 11, S. 321-352.**
- **BA R 2501/6370**

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Hamburg**



Grundriss Erdgeschoss (aus: Moderne Bauformen)



Grundriss Obergeschoß (aus: Moderne Bauformen)

Projekt: **Reichsbankstelle Nordhausen**



Aufnahmedatum um 1925 (HABB, Fotoarchiv, Nordhausen)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Friedrich-Wilhelmplatz 6** **(heute Käthe-Kollwitz-Str. 1)**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Nach dem Krieg Staatsbank der DDR** **heute Deutsche Bank**
Baubeginn **1918**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **Juni 1921 (nach anderen Quellen schon 1920)**	Fassadenmaterial **Putz, Quadersandsteinsockel**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Der erste nachgewiesene Reichsbankneubau nach dem ersten Weltkrieg. Sparsam, sachliche Fassade ohne Säulenordnung.

Quellen
- **HABB Foto**
- **Stadtarchiv Nordhausen**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Arnsberg**



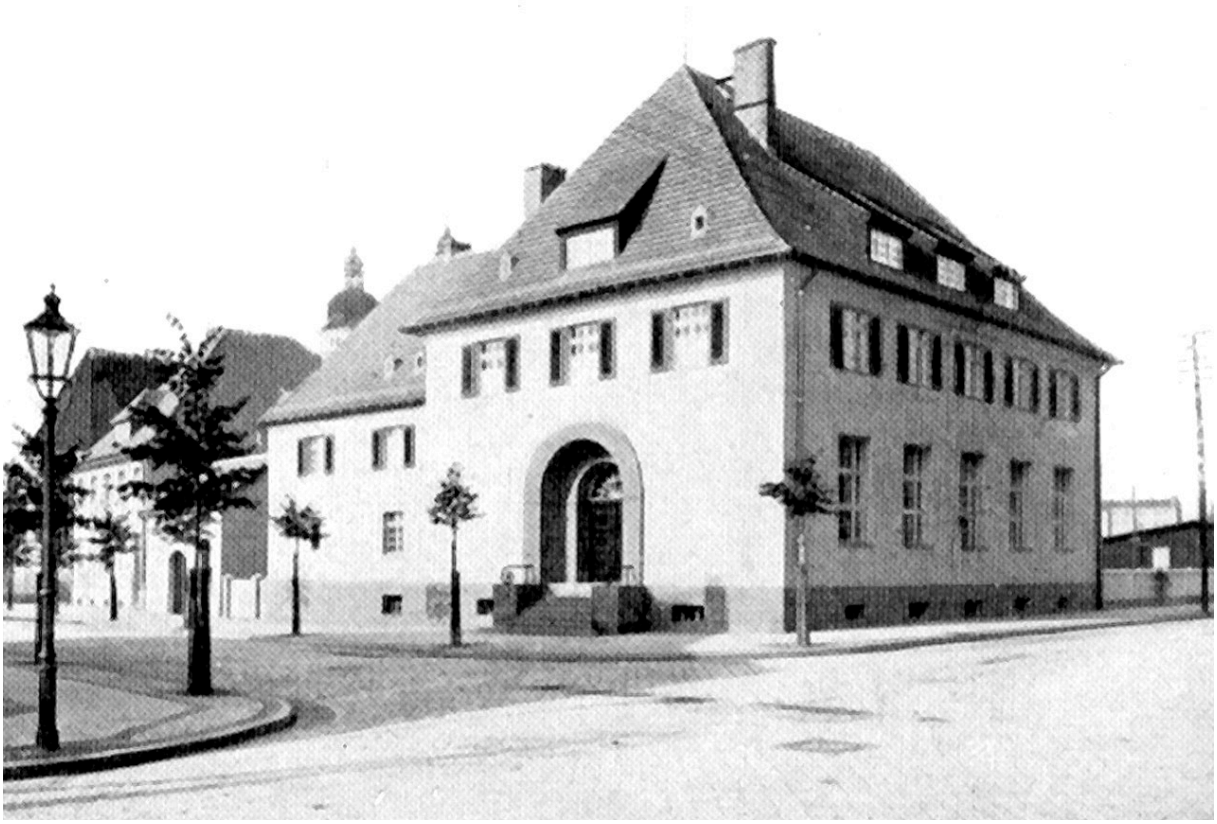
Aufnahmedatum 2004 (HABB, Fotoarchiv, Arnsberg)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Hellefelder Straße 4, heute Europaplatz 4**	Umbauter Raum / Baukosten **2795 cbm**
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **LBZ bis 1977, heute Rechnungsprüfungsamt**
Baubeginn **1920**	Konstruktion **Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **30.12.1921 (Bezug), 05.01.1922 (Bauabnahme)**	Fassadenmaterial **Putz, Bruchsteinsockel**
Örtliche Bauleitung **Hoffmann**	Beteiligte Künstler

Leider sind keine historischen Fotos überliefert. In seiner heutigen Gestalt äußerst schlicht wirkender Bau. Vermutlich ein so genannter „Patronatsbau“, d.h. von der Stadt geplanter und errichteter Bau, weil er wenig Ähnlichkeit mit anderen Reichsbankgebäuden aus der Zeit aufweist.

Quellen
- **Stadtarchiv Arnsberg, Email vom 22.10.2001**
- **LZB NRW, RBN 218.05**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Schneidemühl**



Aufnahmedatum um 1925 (aus: Hildt, W.)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Moltkestr. 9**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Nitze?**	Zustand / Nutzung 2001 **Im Februar 1954 zerstört (damals vermutlich als Munitionslager genutzt)**
Baubeginn **1920**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1921**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Ein typischer Neubau aus der Zeit, in der Philipp Nitze Reichsbankbaudirektor war. Fensterlose Eingangsfassade mit großem, rundbogigen Portal. Häufige Verwechslung mit dem Reichsdankgebäude von 1929.

Quellen

- **Regionalmuseum Pila**
- **Foto aus: Hildt, W. „Schneidemühl – Die deutsche Stadt“, Berlin; Leipzig; Wien 1929, S.8**

Projekt: **Wohnhausbauten Berlin-Schmargendorf**



Aufnahmedatum um 1926 (aus: Bauwelt 1926)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Cunostr., Forkenbeckstr., Reichenhaller Str., Tölzer Str. und Kissinger Platz**	Umbauter Raum / Baukosten **259 Wohnungen / 4.000.000 M**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Werner March**	Zustand / Nutzung 2001 **Komplett erhalten**
Baubeginn **1922**	Konstruktion **Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **1925**	Fassadenmaterial **Gelber Rauhputz, grüne Fensterläden**
Örtliche Bauleitung **Werner March**	Beteiligte Künstler

Wie es zu der Auftragsvergabe an den damals noch unbekannten Bestelmeyer-Schüler Werner March (1894-1976) kam, bleibt unklar. Fertigstellung in zwei Bauabschnitten. Der nördliche Baublock wurde zuerst fertig gestellt. Ursprünglich sollte die große Innenhoffläche der Anlage von Mietergärten dienen. Der südliche Bauabschnitt wurde unter Entfall der Innenhoffläche dichter bebaut. Überwiegend 3-Zimmerwohnungen, aber 4-, 5- und 6-Zimmerwohnungen. Gemäßigter Expressionismus.

Quellen

- **BA R 2501 / 464, „Deutsche Allgemeine Zeitung“ vom 02.11.1924**
- **Bauwelt 17.1926, H 26, S. 609-615**
- **Schmidt, Thomas: Werner March. Architekt des Berliner Olympiastadions 1894-1976, Basel; Berlin; Boston 1992, S. 11-14**

Projekt: **Direktorenwohnhäuser Berlin-Dahlem**



Wachtelstraße 17, Eingang Haus Wolff,
Aufnahmedatum 2004 (Peter Kroos)



Vogelsang 13 und 11
Aufnahmedatum 2004 (Peter Kroos)

Neubau / Umbau **Neubau / Umbau**	Nutzfläche
Straße **Vogelsang 9, 11, 13 und 15; Wachtelstr. 15 und 17; Am Hirschsprung 4, 6-8, 10-12 und 14-16**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **1922/23 Nitze, Umbauten 1927 und 1935 Wolff**	Zustand / Nutzung 2001 **Komplett erhalten**
Baubeginn **1922**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1924**	Fassadenmaterial **z.T. ziegelsichtig, ansonsten Putzbauten**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler **Romulus und Remus als Ziegelrelief von Heinrich Wolff**

Vergleiche Kapitel 6.1: „Biographisches“. Alle Bauten wurden kurz nach ihrer Fertigstellung 1927 und 1935 von Wolff umgebaut, wobei erkerartige Anbauten entstanden. Grundplanung, mit Ausnahme des Hauses Wolff, zuvor von Philipp Nitze.
Vogelsang 9 nicht datiert, Umbau 1942 Wolff, Vogelsang 11, 13 und 15 urspr. Oktober 1922 Nitze, Umbau März 1927 Wolff. Am Hirschsprung 4 Umbau Nitze 1923, Am Hirschsprung 6-8, 10-12, 14-16 urspr. April 1923 Nitze, Umbau Mai 1935 Wolff. Wachtelstr. 15 undatiert, Umbau Mai 1935 Wolff, Wachtelstr. 17 (Wohnhaus Wolff) undatiert.

Quellen
- **Landeszentralbank Berlin-Brandenburg, Planarchiv**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Wismar**



Aufnahmedatum um 1925 (aus: Deutsche Bauzeitung 1926)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Lindenstraße 2**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Phillipp Nitze**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten**
Baubeginn **1922**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **10. Sepember 1923**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung **Adler**	Beteiligte Künstler

Die Eingangsfassade im Erdgeschoß fast geschlossen. Lediglich akzentuiert durch das große Eingangstor und zwei kleine, seitliche Fenster.

Quellen

- **BA R 2501 / 464, „Mecklenburgisches Tageblatt“ vom 19.10.1923, „Mecklenburger Tageblatt“ vom 18.10.1923**
- **Nitze, Philipp: „Einige kleinere Ziegelrohbauten der Reichsbank“. In: Deutsche Bauzeitung 60.1926, Nr.22 (17.03.1926), S. 185, 187.**

Projekt: **Reichsbankstelle Oberhausen**



Aufnahmedatum um 1925 (HABB, Fotoarchiv, Oberhausen)

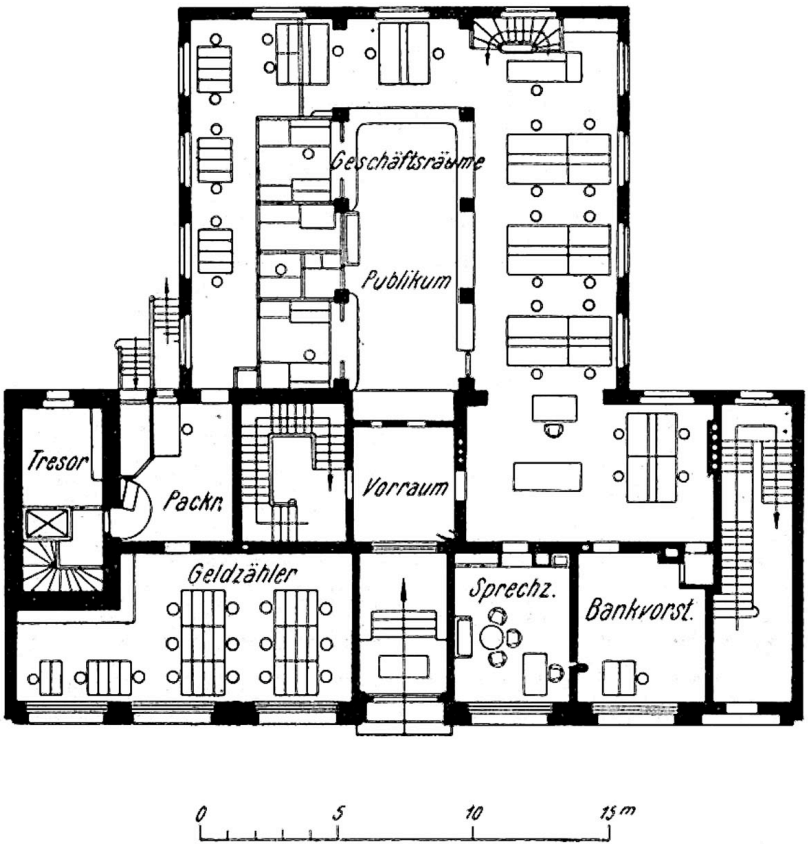
Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Industrieplatz, heute: Friedensplatz 15**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Philipp Nitze, Otto Haupt**	Zustand / Nutzung 2001 **1943 Teilzerstört, Wiederaufbau erhalten**
Baubeginn **1922**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **17. November 1923, 08. Januar 1924**	Fassadenmaterial **Ziegelsichtig**
Örtliche Bauleitung **Schweinfurt und Hagemann**	Beteiligte Künstler

Als Teil einer Platzanlage, die auf das Amtsgericht ausgerichtet und deren Architektur einheitlich expressionistisch beeinflusst war. Das bei Reichsbankbauten dieser Zeit häufig verwendete Rundbogenmotiv wurde bei allen späteren, den Platz umgebenden Bauten, verwendet. Auf der Rückseite des Gebäudes eingeschossiger Kassentrakt.

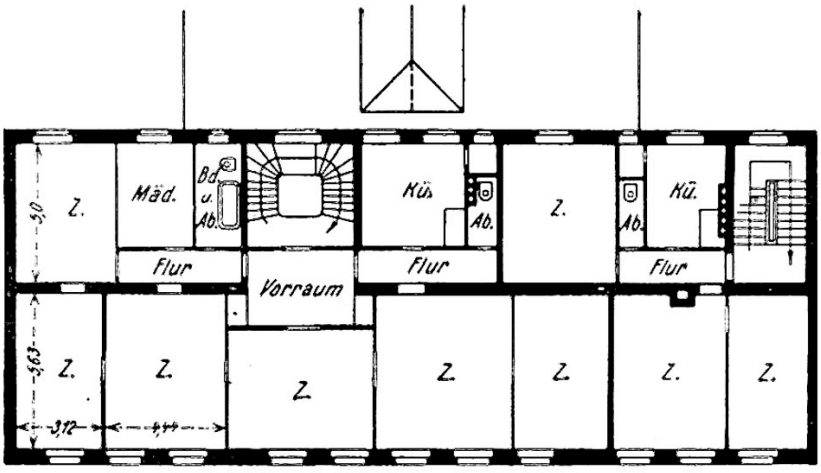
Quellen

- **HABB Foto**
- **LZB NRW 215.06**
- **Deutsche Bundesbank Essen, Herr Dahlmann**
- **Aufzeichnungen Otto Haupt**
- **Nitze, Philipp: „Die Entwicklung der Grundrißgestaltung bei den Diensträumen der Reichsbank“. In: Zentralblatt der Bauverwaltung 46.1926, Nr. 43 , S. 479.**

Projekt: **Reichsbankstelle Oberhausen**



Grundriss Erdgeschoss (aus: ZdB 1926)



Grundriss Obergeschoss (aus: ZdB 1926)

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Marienburg**



Aufnahmedatum um 1925 (aus: ZdB 1926)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Ordensstraße / ul. Zeromskiego 12**	Umbauter Raum / Baukosten **3.130 cbm**
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, Bank Spoldzielczy**
Baubeginn **September 1922**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **November 1923**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Das doppelte Mansarddach wirkt noch heute sehr befremdlich und wurde auch von Nitze als „lustig“ eingeordnet und lediglich damit begründet, dass eine 5-, 4- und 3-Zimmerwohnung übereinander angeordnet werden mussten. Zeitgenössische Berichte sprachen von einem „Buddha-Tempel“ oder „Vogelbauer“. Eingetragens Baudenkmal in Polen.

Quellen

- **BA R 2501 / 464, „Marienburger Zeitung“ vom 30.06.1923 und 09.11.1923**
- **Nitze, Philipp: „Einige kleinere Ziegelrohbauten der Reichsbank“. In: Deutsche Bauzeitung 60.1926, Nr.22 (17.03.1926), S. 186, 187, 191.**
- **Archiwum Osrodek Dokumentacji Zabytkow, Warszawa**

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Magdeburg**



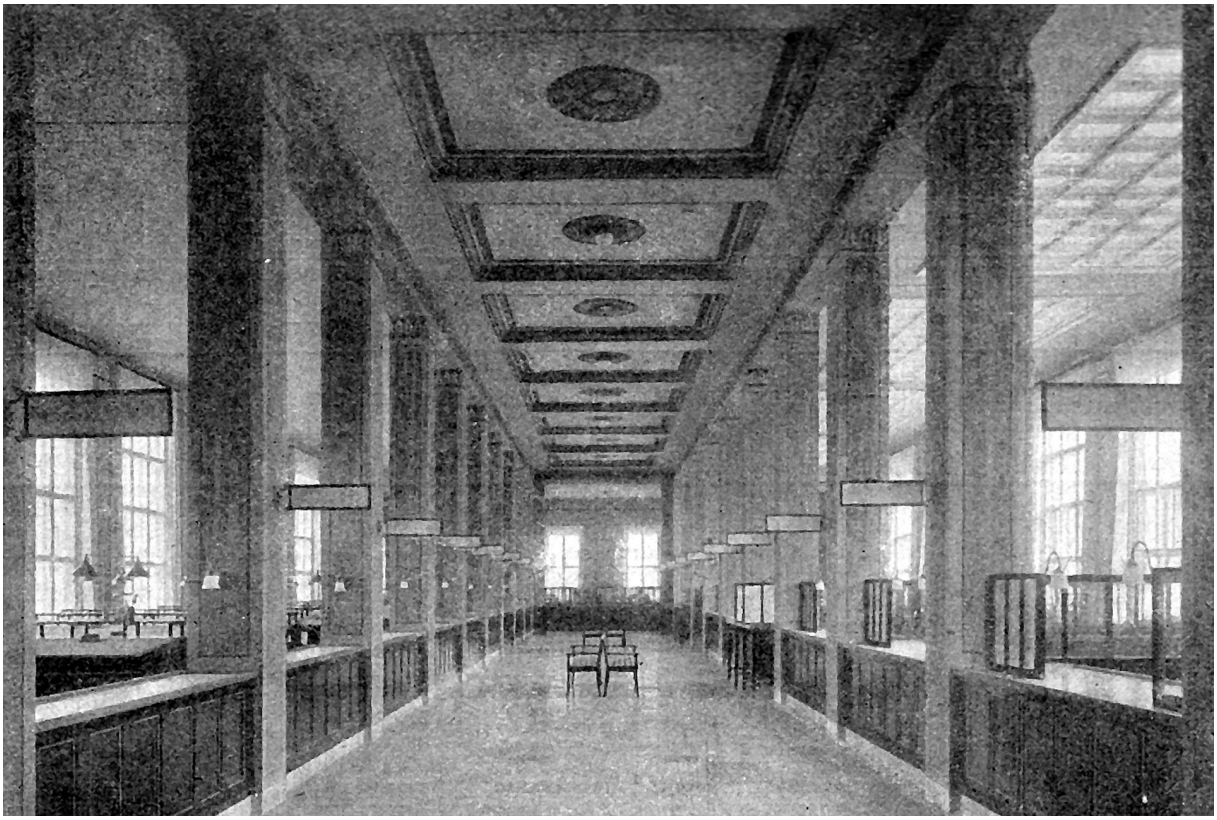
Aufnahmedatum um 1924 (HABB, Fotoarchiv, Magdeburg)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche **1.800 qm Tresorfläche (größter Tresor Deutschglands)**
Straße **Am Dom, Domstraße, Breiter Weg**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Phillipp Nitze**	Zustand / Nutzung 2001 **Kriegsschäden, erhalten. Kammerspiele Magdeburg**
Baubeginn **1. Juni 1920**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **23. Mai 1923 / 25. Juni 1923**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Regierungs- und Baurat Palaschweski**	Beteiligte Künstler **Künstler des Adlers über dem Hauptportal leider unbekannt.**

Quellen

- **HABB Foto**
- **BA R 2501 / 464, „Magdeburgische Zeitung“ vom 22.05.1923**
- **Nitze, Philipp: „Der Reichsbankneubau in Magdeburg“. In: Zentralblatt der Bauverwaltung 44.1924, Nr. 18 (27.04.1924), S. 141-144.**

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Magdeburg**

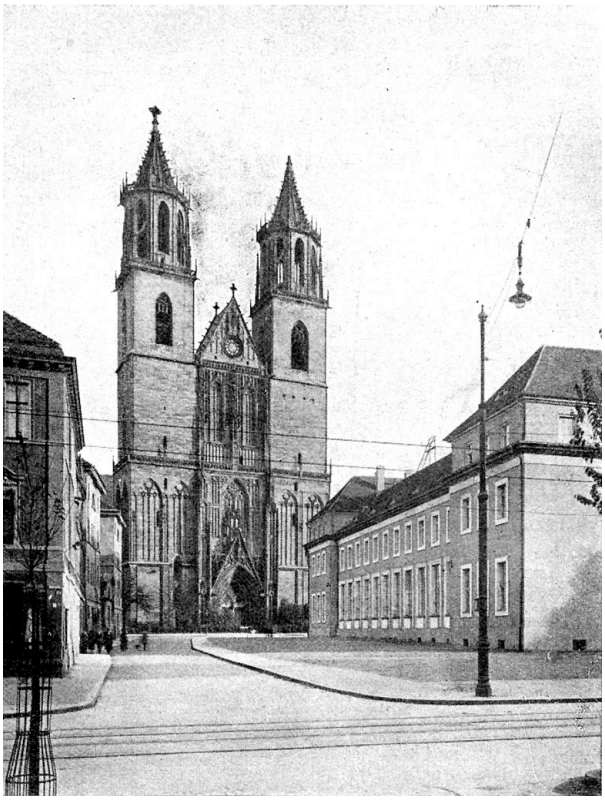


Aufnahmedatum um 1924 (aus: ZdB 1924)

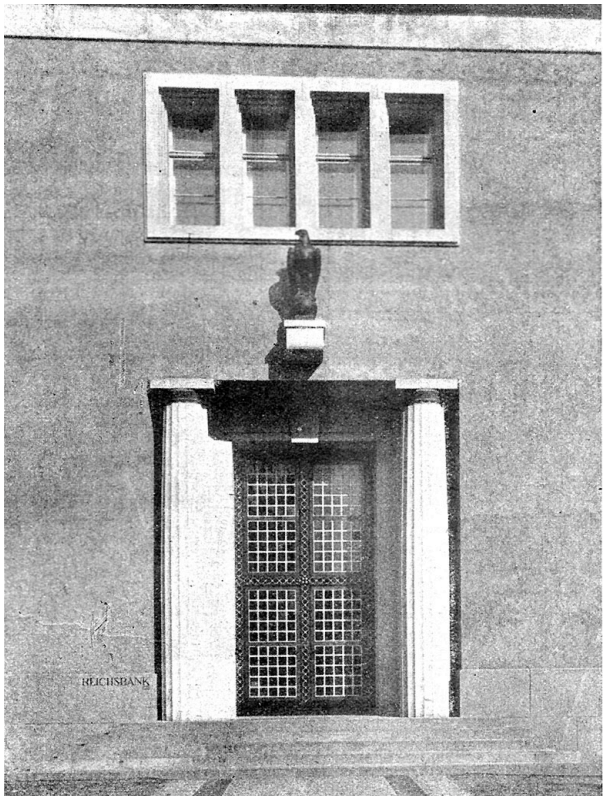


Aufnahmedatum um 1924 (HABB, Fotoarchiv, Magdeburg)

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Magdeburg**



Aufnahmedatum um 1924 (aus: ZdB 1924)

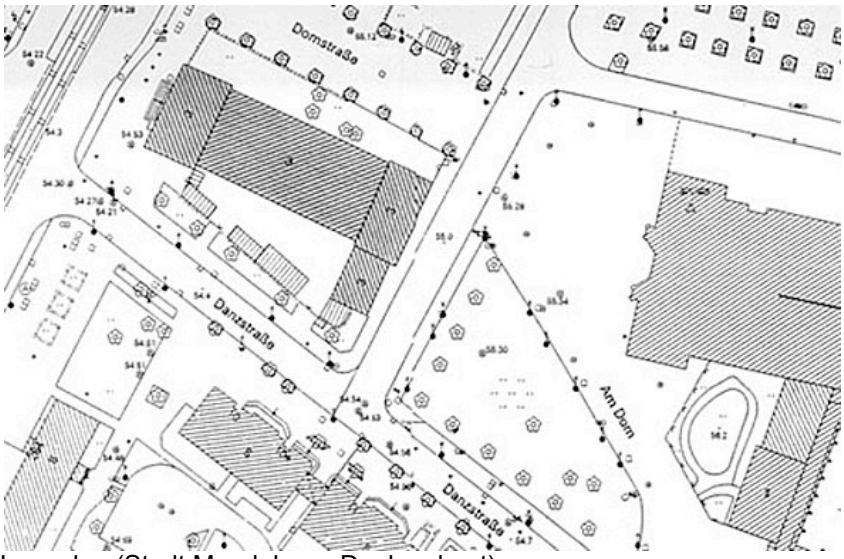


Aufnahmedatum um 1924 (aus: ZdB 1924)

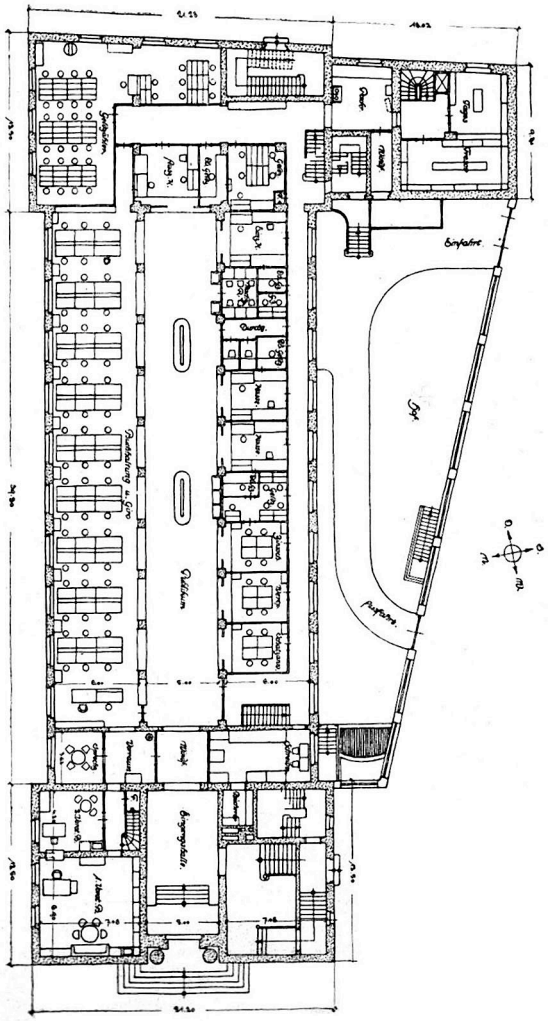


Aufnahmedatum 2003 (Peter Kroos)

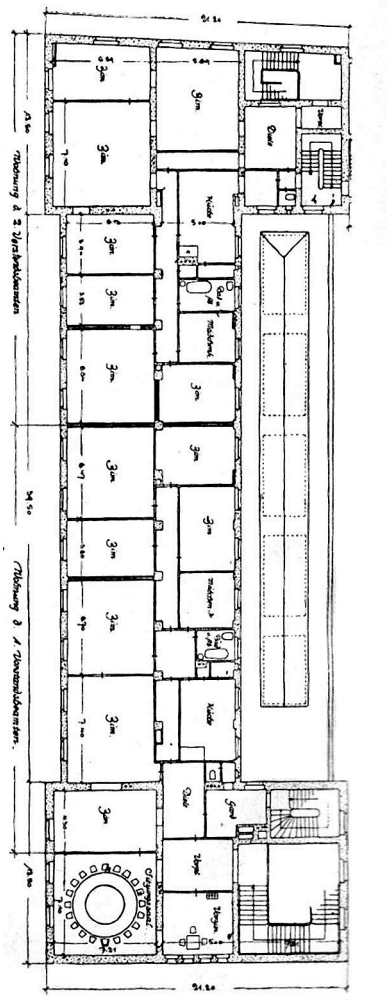
Projekt: **Reichsbankhauptstelle Magdeburg**



Lageplan (Stadt Magdeburg, Denkmalamt)



Grundriss Erdgeschoss (aus: ZdB 1924)



Grundriss Obergeschoss(aus: ZdB 1924)

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Merseburg**



Aufnahmedatum um 1924 (aus: Stadtarchiv Merseburg)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Hallesche Straße, später Hindenburgstraße**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Nitze?**	Zustand / Nutzung 2001 **Stark verändert erhalten**
Baubeginn **Juli 1922**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **04. November 1923**	Fassadenmaterial **Gelber Putz, Muschelkalkumrahmungen**
Örtliche Bauleitung **Architekt Grupe**	Beteiligte Künstler

Sehr einfacher Neubau, der als Ersatz für die erst zwei Jahre zuvor eröffnete Reichsbanknebenstelle fungierte. Ob der bauleitende Architekt Grupe auch den Entwurf bearbeitet hat oder etwas mit der Baufirma Gruppe zu tun hatte, konnte nicht geklärt werden. Ausführung der Rohbauarbeiten durch Heilmann & Littmann, Berlin

Quellen

- **BA R 2501 / 464, „Merseburger Korrespondent“ vom 31.10.1923, „Merseburger Tageblatt“ vom 05.11.1923, „Merseburger Korrespondent“ vom 05.11.1923**
- **Historisches Stadtarchiv der Stadtverwaltung Merseburg**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Flensburg**



Aufnahmedatum um 1924 (HABB, Fotoarchiv, Flensburg)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Am Nordergraben 60**	Umbauter Raum / Baukosten **13.977,54 qbm / Ende Dez. 1923: 24.211.759.080.470,58 M**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Nitze, Grantz**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten**
Baubeginn **Februar 1922**	Konstruktion **Mauerwerk, Stahlsteindecken**
Einweihung / Fertigstellung **01. Dezember 1923**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung **Grantz**	Beteiligte Künstler **Grantz soll eigenes Portrait im Mauerwerk des Eingangsbreichs eingelassen haben.**

Max Grantz hat sich selbst in späteren Publikationen als den Entwurfsverfasser gesehen. Tasächlich dürfte Nitze den Entwurf ausgearbeitet haben und Grantz hatte die örtliche Bauleitung.
Eine Besonderheit stellt die öffentliche Durchwegung des Gebäudes durch die Lilienstraße dar. Durch das steil abfallende Gelände wurde der Eingang in eine offene Treppenhalle gelegt. Max Grantz leitete als Baudirektor der LZB Umbauarbeiten in den 1970er Jahren.

Quellen
- **BA R 2501 / 464, „ Flensburger Nachrichten“ vom 01.12.1923**
- **HABB Foto, HABB B 331-sh 304**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Lindau**



Aufnahmedatum um 1925 (HABB, Fotoarchiv, Lindau)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche **438,24 qm**
Straße **Zwanziger Str. 16**	Umbauter Raum / Baukosten **4.475,85 cbm / 211.289,97 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Nitze?**	Zustand / Nutzung 2001 **1967–90 Umbauarbeiten durch LZB Bayern, 1994 Abbruch**
Baubeginn **1923**	Konstruktion **Beton/Holzpfahlgründung, 51er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **18. Dezember 1924**	Fassadenmaterial **Mauerwerksbau verputzt, mit Natursteinumrahmungen**
Örtliche Bauleitung **Pichelmeier**	Beteiligte Künstler

Die genaue Urheberschaft des Entwurfs muss auf Grund der Archivlage leider unbeantwortet bleiben. Starke Ähnlichkeit der Eingangspartie deutet auf Philipp Nitze hin.

Quellen
- **HABB B 332-272 und 332-271**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Bayreuth**



Aufnahmedatum um 1925 (HABB, Fotoarchiv, Bayreuth)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Richard-Wagner-Straße**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Nitze**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten**
Baubeginn **1923**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **15. Oktober 1924**	Fassadenmaterial **Putz, Bruchsteinsockel**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Ursprünglich wollte die Reichsbank am Luitpoldplatz bauen. Die Richard-Wagner-Straße war vermutlich nur zweite Wahl. Zusätzliche Schwierigkeiten bei der Bearbeitung des Entwurfs ergaben sich aus der am Grundstück verspringende Baufluchtlinie, welche durch einen seitlichen Anbau (Tresor!) abgemildert wurde. Überlieferte Alternativplanskizzen lassen die Urheberschaft Nitzes erkennen. Umbauten von 1930 und 1933.

Quellen

- **BA R 2501 / 464, „MünchenAugsburger Abendzeitung“ vom 18.10.1924**
- **Stadtarchiv Bayreuth, Akte 6180a**
- **HABB B 332/2168**

Projekt: **Wohnhausbauten Berlin-Schlachtensee I**



Aufnahmedatum 2004 (Peter Kroos)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Spanische Allee, Guntersblumer Weg, Tewstr.**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Mebes & Emmerich**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten**
Baubeginn **1923**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1924**	Fassadenmaterial **Grober Rauhputz**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Typische Wohnbebauung in der Tradition der Gartenstadtbewegung. Das arrivierte Büro von Paul Mebes und Paul Emmerich erhielt von der Reichsbankbauverwaltung den Auftrag zur Planung der kleinen Siedlung. Interessanter Dialog mit der sechs Jahre später entstandenen Reichsbanksiedlung von Heinrich Wolff auf der anderen Seite der Spanischen Allee. Paul Mebes hatte schon vorher, während seiner Anstellung beim Beamten-Wohnungsbau-Verein zu Berlin, zahlreiche Wohnungsbauprojekte verwirklicht.

Quellen
- **LZB BB**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Wesermünde**



Aufnahmedatum 2004 (Peter Kroos)

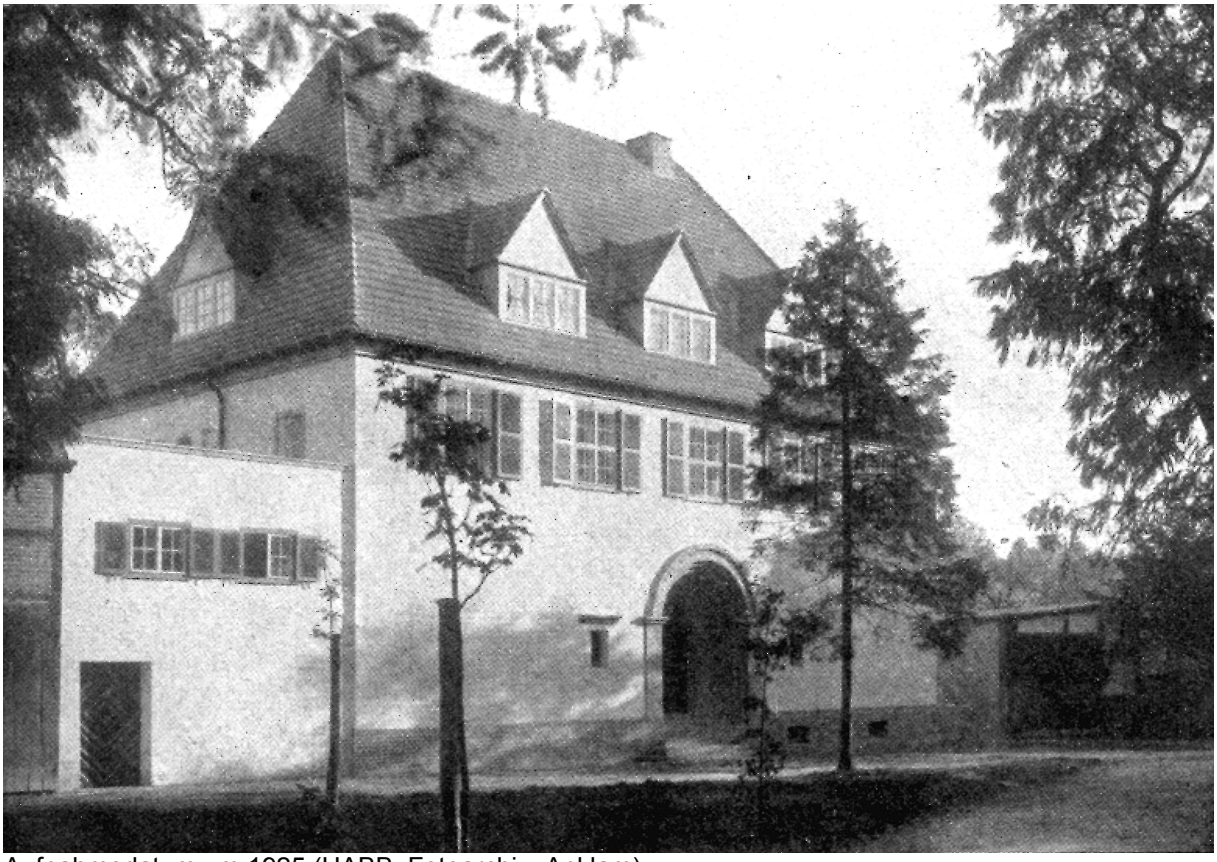
Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Hohenzollernring 3 / Barbarossastraße (heute Friedrich-Ebert-Straße 3)**	Umbauter Raum / Baukosten **/ 20.765.091.310.583.877 Mark, 95.585,24 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Nach dem Krieg zunächst LZB, heute VERDI Gewerkschaft**
Baubeginn **1923**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **08.04.1924**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

1947 wurde Wesermünde in Bremerhaven umbenannt und ist heute Bestandteil des Bundeslandes Freie Hansestadt Bremen. Besonders eindrucksvoll ist das Eingangsportal, dessen ziegelsichtige Laibung sich in schlichter Form mehrfach abtreppt.

Quellen

- **Nitze, Philipp: „Einige kleinere Ziegelrohbauten der Reichsbank“. In: Deutsche Bauzeitung 60.1926, Nr.22 (17.03.1926), S. 191**
- **Stadtarchiv Bremerhaven**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Anklam**



Aufnahmedatum um 1925 (HABB, Fotoarchiv, Anklam)

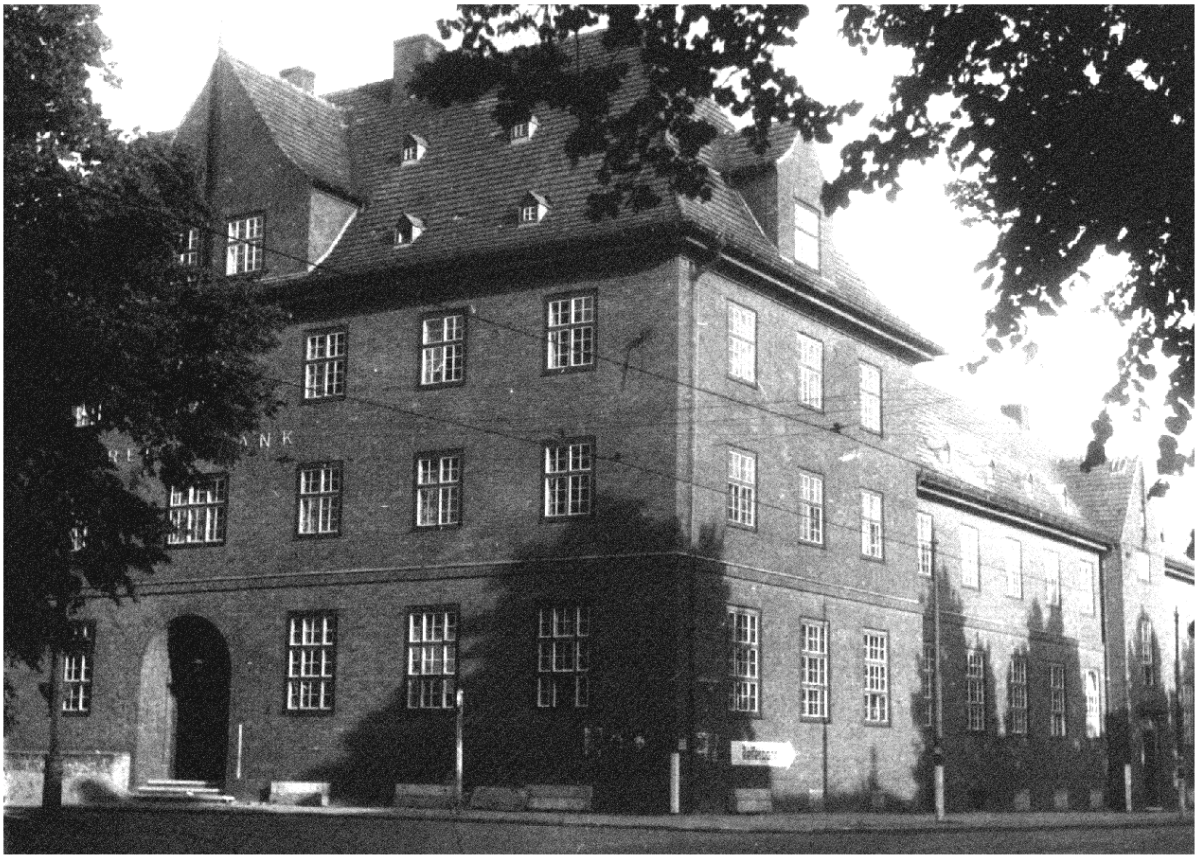
Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Am Großen Wall, Ecke Schornsteinfegersteig (in unmittelbarer Nähe des Marktes)**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001
Baubeginn **1923**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **01.10.1924**	Fassadenmaterial **Ziegel, geschlemmt**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Eine typische Eingangsfront mit rundbogigem Portal und zwei kleinen Fenstern, wie sie Nitze Mitte der 1920er Jahre mehrfach verwendete. Vermutlich war –wie bei anderen Reichsbanknebenstellen- der Tresor in dem linken Anbau untergebracht.

Quellen

- **BA R 2501 / 464, „Anklamer Zeitung“ vom 01.10.1924**
- **Nitze, Philipp: „Einige kleinere Ziegelrohbauten der Reichsbank“. In: Deutsche Bauzeitung 60.1926, Nr.22 (17.03.1926), S. 185-187.**

Projekt: **Reichsbankstelle Rostock**



Aufnahmedatum um 1925 (Stadtarchiv Rostock)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Alexandrinenstraße / Lindenstraße**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **1999 durch LBZ abgebrochen**
Baubeginn **1923**	Konstruktion **Ziegel**
Einweihung / Fertigstellung **08.11.1924**	Fassadenmaterial
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Eines der größten Gebäude, die unter Nitze ziegelsichtig ausgeführt wurden. Der seitliche Anbau sucht in Form und Materialität den Anschluss an die Wohnbebauung an der Alexandrinenstraße. Obwohl im Krieg nur leicht beschädigt erfolgte vor einigen Jahren der Abriss.

Quellen

- **BA R 2501 / 464**
- **HABB Foto, BSG 2/101 „Broschüre zur Eröffnung“**
- **Nitze, Philipp: „Einige kleinere Ziegelrohbauten der Reichsbank“. In: Deutsche Bauzeitung 60.1926, Nr.22 (17.03.1926), S. 185-186**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Nienburg**



Aufnahmedatum 2004 (Peter Kroos)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Leinestraße 33**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Phillipp Nitze**	Zustand / Nutzung 2001 **Heute Finanzamt**
Baubeginn **1923**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1924**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Leider ist die eindrucksvolle Eingangssituation, die Nitze in seinem Artikel dokumentiert hat, heute nicht mehr vorhanden. Augenscheinlich eines der kleinsten Nebenstellengebäude. Zieranker in der Fassade deuten auf das Entstehungsjahr hin.

Quellen

- **Nitze, Philipp: „Einige kleinere Ziegelrohbauten der Reichsbank“. In: Deutsche Bauzeitung 60.1926, Nr.22 (17.03.1926), S. 190**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Ahlen i. Westfalen**



Aufnahmedatum 2004 (Peter Kroos)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Gerichtstraße 32**	Umbauter Raum / Baukosten **4650 cbm**
Bauantrag unterzeichnet von / am **29.05.1923 Phillipp Nitze, Haupt und Kehr**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, unterschiedliche Nutzer**
Baubeginn **1923**	Konstruktion **Backsteinmauerwerk, Zollbau-Lamellendach**
Einweihung / Fertigstellung **12.11.1924**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Mälzer (Berlin)**	Beteiligte Künstler

Sehr großes Nebenstellengebäude mit innovativer Dachkonstruktion. Typische Eingangsfront mit aufwendigem, hier rechteckigem, Portal und benachbarten kleinen Fenster.

Quellen
- **BA R 2501 / 464, „Nachrichtenblatt für RB-Beamte“ Mitte Nov. 1924**
- **Stadt Ahlen, Abt. Stadtentwicklung**
- **LZB NRW, RBN 218.04**

Projekt: **Beamtenwohnhäuser Oberhausen**



Aufnahmedatum um 1930 (HABB, Fotoarchiv, Oberhausen)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Industrieplatz, heute Friedensplatz**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Phillipp Nitze, Otto Haupt**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten**
Baubeginn **1923**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1924**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Vergleiche Anmerkungen zur benachbarten Reichsbanknebenstelle. Zeitlich unmittelbar an dieses errichtet. Sehr großes Beamtenwohnhaus; rückwärtiger Anbau mit Nebenräumen.

Quellen
- **LZB NRW 215.06**
- **Deutsche Bundesbank Essen, Herr Dahlmann**
- **Aufzeichnungen Otto Haupt**
- **BA R 2501 / 464, „Ruhrwacht Mühlheimer Zeitung“ vom 23.05.1923**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Menden**



Aufnahmedatum 2004 (Peter Kroos)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Papenhausenstr. 19**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Nitze ?**	Zustand / Nutzung 2001 **Märkische Bank, zuvor Volksbank, zuvor LZB, Barmer Ersatzkasse**
Baubeginn **1924**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung	Fassadenmaterial **Zollbau Lamellendach**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Rundbogiges Eingangsportal mit benachbarten kleinen Fenstern. Zollbau Lamellendach nach Auflagen des Denkmalschutzes erhalten, aber nach Umbau im Dachgeschoß nicht mehr von innen sichtbar.

Quellen

- **BA R 2501 / 464, „Märkischer Landbote“ vom 31.07.1924, „Märkisches Volksblatt“ vom 04.08.1923**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Neheim**



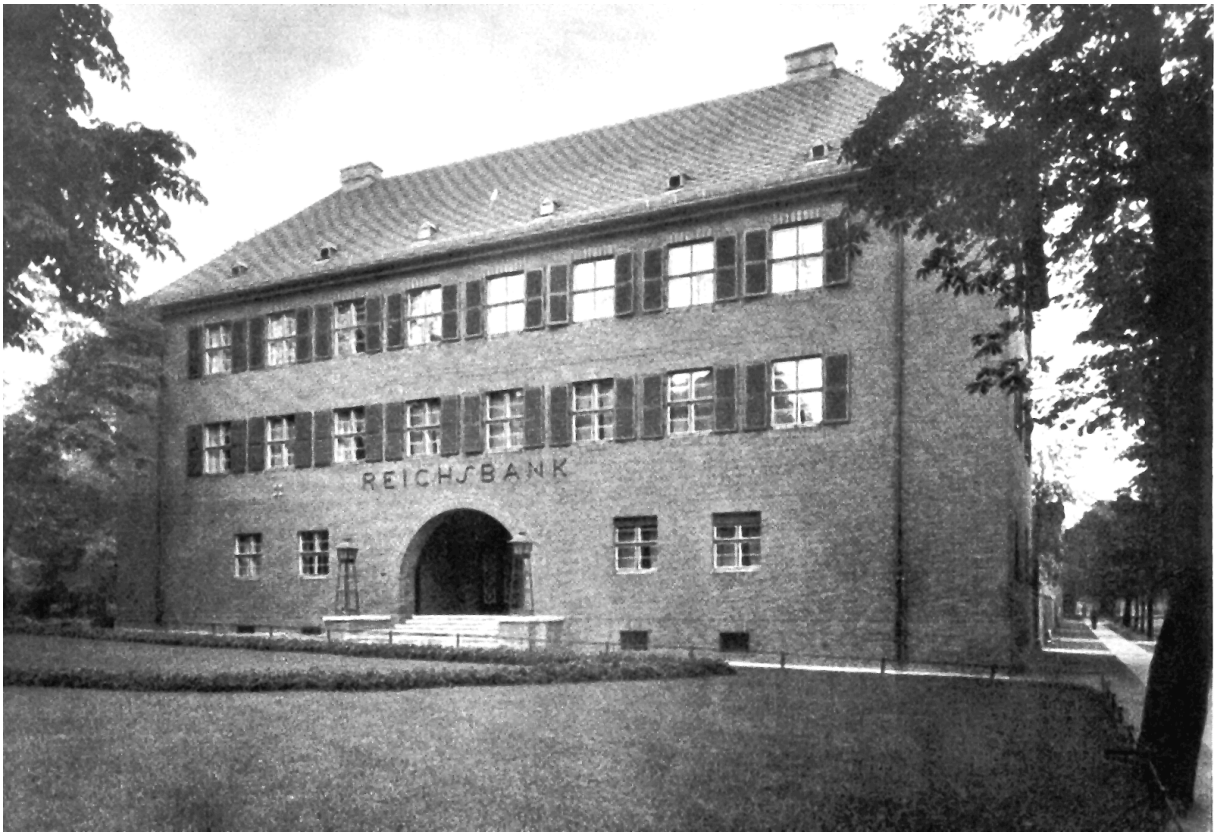
Aufnahmedatum um 1925 (Stadtarchiv Arnsberg)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Poststr. (Bismarckstr.?), heute Gothestr. 17**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **z.Z. Leerstand, zuvor Stadtsparkasse, 1977 von LZB verkauft**
Baubeginn **1923**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **07.11.1924**	Fassadenmaterial **Putz, Schiefer**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Typisches Nebenstellengebäude aus der Mitte der 1920er Jahre; eher Wohn- als Bankgebäude. Im ersten Obergeschoss und ausgebautem Dachgeschoss Wohnungen.

Quellen
- **BA R 2501 / 464, „Neheimer Zeitung“ vom 20.09.1924**
- **Stadtarchiv Arnsberg Foto**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Beuthen**



Aufnahmedatum um 1925 (HABB, Fotoarchiv, Beuthen)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **???? / Strzellcow Bytomskich 1**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, Bank Slaski**
Baubeginn **1923**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1924**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Sehr großes Nebenstellengebäude mit rückwärtigem Anbau zur Aufnahme des Kassensaales. Offenes, breites Rundportal mit Kandelabern.

Quellen
- **BA R 2501 / 464**
- **HABB Foto**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Stettin**



Aufnahmedatum um 1925 (HABB, Fotoarchiv, Stettin)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Behr-Regendankstr. / ul Teofila Starzynskiego**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Phillipp Nitze**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten. Oddzial Okregowy Narodowego Banku Polskiego**
Baubeginn **1923**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **26.07.1924**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung **Grantz, Kremmelbein**	Beteiligte Künstler

Breit gelagertes Bankgebäude über 15 Fensterachsen mit Eckrisaliten zur Aufnahme der Wohnungseingänge.

Quellen

- **BA R 2501 / 464, „Ostseezeitung Stettin“ vom 27.07.192, „Pommersche Tagespost Stettin“ vom 27.07.1924, „Stettiner Generalanzeiger“ vom 24.04.1924, „Stettiner Generalanzeiger“ vom 06.09.1924**
- **HABB Foto**

Projekt: **Wohnhausbauten Stolp**



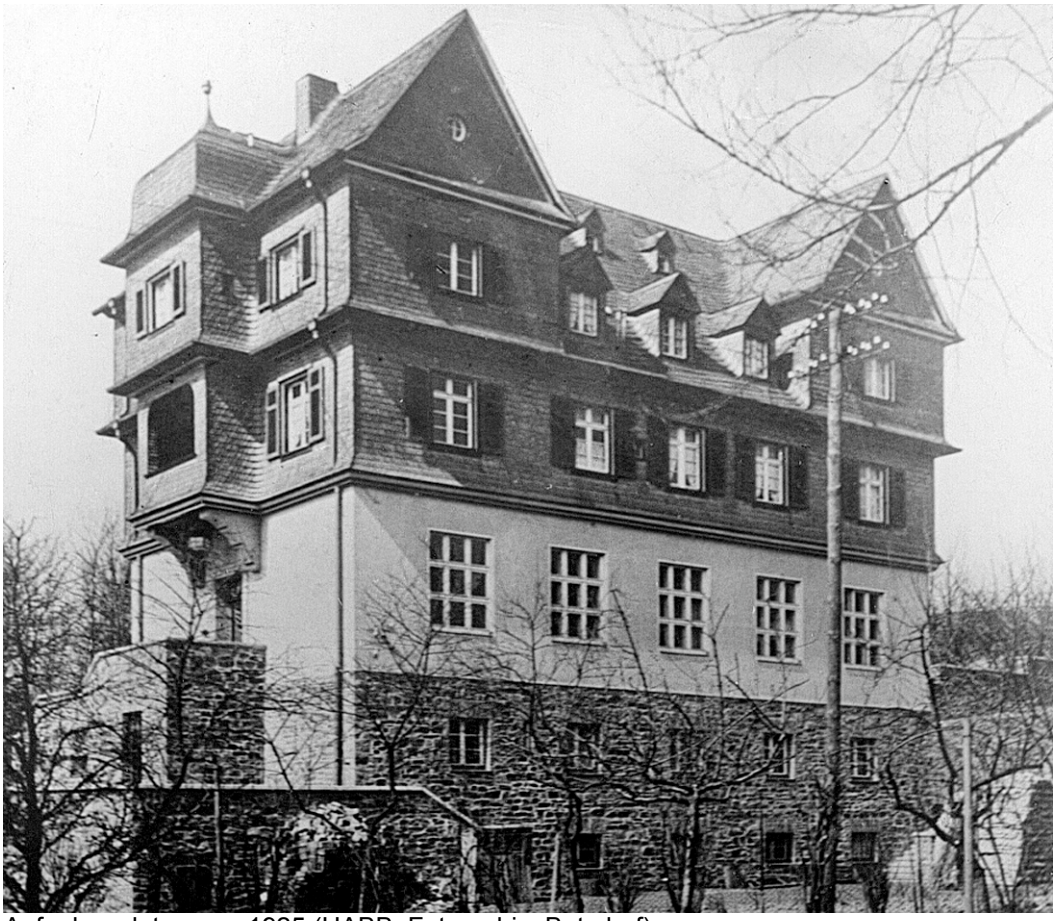
Aufnahmedatum um 1925 (HABB, Fotoarchiv, Stolp)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Auf dem Radeberg / ul. Radberg**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten**
Baubeginn **1923**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung	Fassadenmaterial
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Nur zwei von ursprünglich drei geplanten Wohnhäusern wurden ausgeführt. Die Wohnhäuser waren zur Aufnahme von Ruhestandsbeamten gedacht. Klare, sachliche Architektur.

Quellen
- **BA R 2501 / 464, „Hinterpommersche Zeitung“ vom 05.07.1923**
- **HABB Foto**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Betzdorf**



Aufnahmedatum um 1925 (HABB, Fotoarchiv, Betzdorf)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Blücherstraße / Molzbergstraße**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Phillipp Nitze**	Zustand / Nutzung 2001 **Nach schweren Kriegzerstörungen verändert wiederaufgebaut**
Baubeginn **1923**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **19.01.1924**	Fassadenmaterial **Bruchstein, Putz, Schiefer**
Örtliche Bauleitung **Wiegand, Haupt**	Beteiligte Künstler

Eigenartige Erschließung über große Freitreppe, die den Bruchsteinsockel überwinden mussten. Der Bau von Wohnungen führte zur Planung eines übergroßen Daches. Alfred Kehr leitete den Wiederaufbau in stark vereinfachter Form.

Quellen

- **BA R 2501 / 464, „Betzdorfer Zeitung“ vom 07.07.1923, „Rheinisch Westfälische Volkszeitung“ vom 19.01.1924**

Projekt: **Reichsbankstelle Dessau**



Aufnahmedatum um 1925 (HABB, Fotoarchiv, Dessau)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Moltkestraße 48 (heute Hans-Heinen-Straße)**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Nach dem Krieg Staatsbank der DDR, heute bis auf eine Wohnung leer**
Baubeginn **1923**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **09.11.1924**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Sehr einfacher Putzbau mit allein horizontaler Gesimsgliederung, der sich in seiner schlichten Gestaltung stark von den anderen Nebenstellengebäuden aus der Mitte der 1920er Jahre unterschied.

Quellen
- **HABB Foto**
- **Stadtarchiv Dessau**

Projekt: **Reichsbankstelle Reutlingen**



Aufnahmedatum um 1925 (HABB, Fotoarchiv, Reutlingen)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Schulstraße**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Phillipp Nitze (mit Wolff und Hartwig)**	Zustand / Nutzung 2001 **Abgerissen**
Baubeginn **1924**	Konstruktion **Keller in Stampfbeton, darüber Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **08.12.1925**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Regierungsbaumeister Bulling**	Beteiligte Künstler

Die Eröffnung wurde nach der tatsächlichen Ingebrauchnahme zeitgleich mit der Eröffnung der Reichsbankhauptstelle in Stuttgart bei einem Besuch des neuen Reichsbankpräsidenten Schacht gefeiert. Einige Elemente, wie der mittige Eingang an der Schmalseite unterhalb eines Erkers und die mittige Anlage einer Loggia waren typisch für Reichsbankgebäude. Zu dem Gebäude gehörte auch der Neubau eines Beamtenwohnhauses in der Hölderlinstraße.

Quellen

- **BA R 2501 / 464, „Schwarzwälder Kreiszeitung“ vom 04.08.1924, „Schwäbischer Merkur“ vom 07.12.1925**
- **Nitze, Philipp: „Neubauten der Deutschen Reichsbank“. In: Zentralblatt der Bauverwaltung 46.1926, Nr. 4 (27.01.1926), S. 37- 41.**

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Stuttgart**



Aufnahmedatum um 1925 (HABB, Fotoarchiv, Stuttgart)

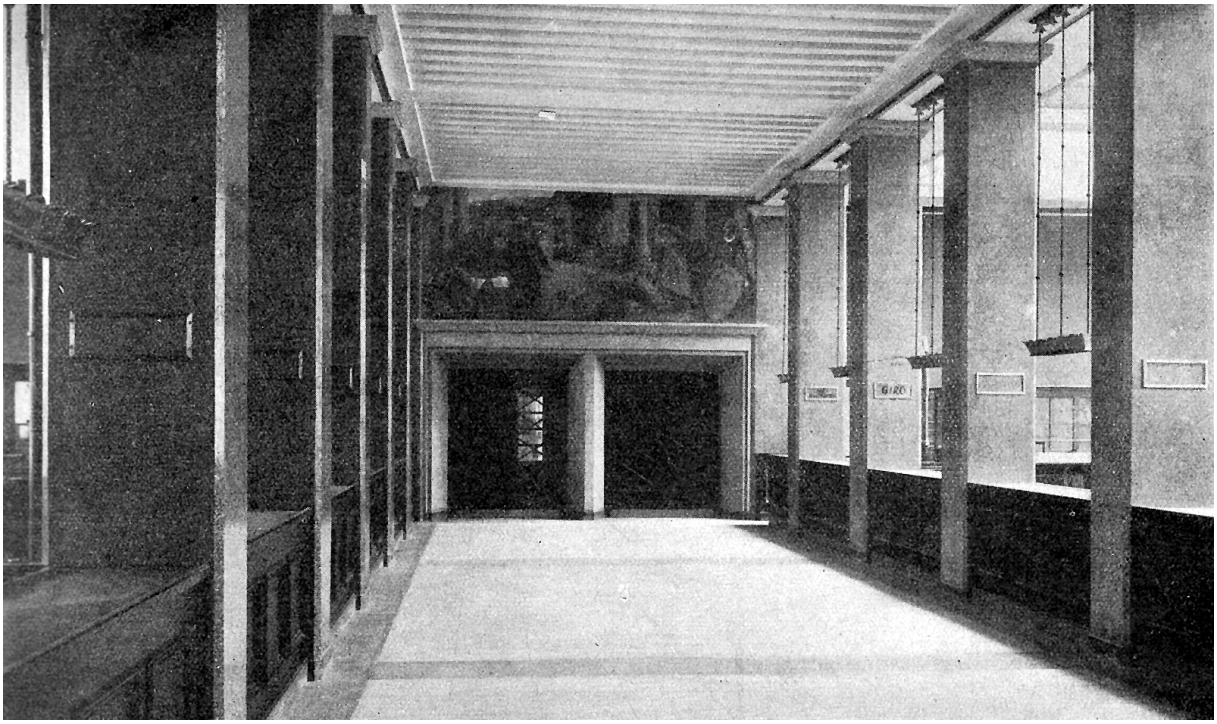
Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **In den Anlagen / Marstallstraße 3**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Phillipp Nitze (mit Wolff und Hartwig)**	Zustand / Nutzung 2001
Baubeginn **1924**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **07.12.1925**	Fassadenmaterial **Naturstein, Putz**
Örtliche Bauleitung **Regierungsbaumeister Bulling, Kistenmachr**	Beteiligte Künstler **Putten von Prof. Vogel (Berlin)**

Großes Hauptstellengebäude mit ähnlicher Grundrisslösung wie in Magdeburg. Der Bau einer Säulenvorhalle resultierte aus der unglücklichen Vorgabe mit der Bauflucht zum links anschließenden Nachbar zu verspringen. Große Oberlichter über den Kassenbereichen. Starke Anfeindungen der lokalen Architekten ab 1920 gegen die Entwurfsbearbeitung aus Berlin.

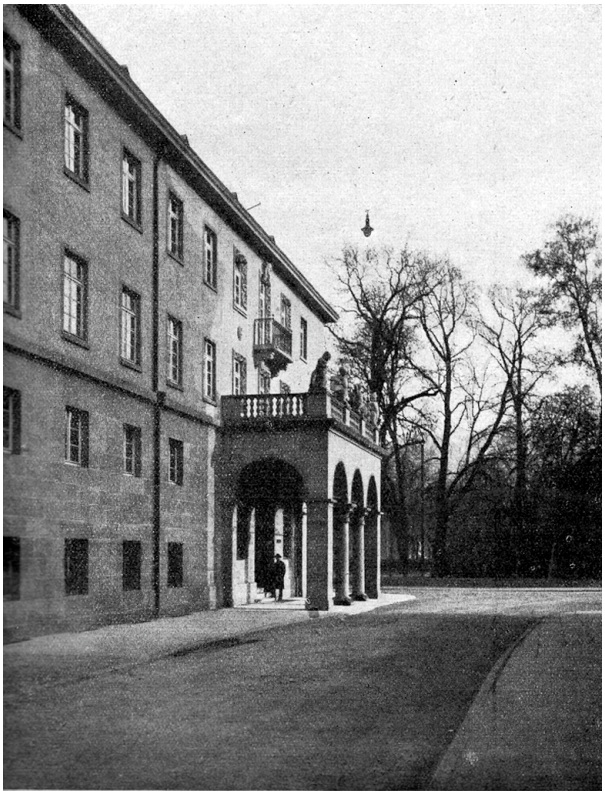
Quellen

- **BA R 2501 / 464, „Süddeutsche Zeitung“ vom 25.10.1924, „Deutsches Volksblatt“ vom 07.12.1925, „Schwäbische Tagwacht“ vom 08.12.1925, „Abendblatt-Schwäbischer Merkur“ vom 05.12.1925, „Stuttgarter Neues Tageblatt“ vom 07.12.1925**
- **HABB Foto**
- **Nitze, Philipp: „Neubauten der Deutschen Reichsbank“. In: Zentralblatt der Bauverwaltung 46.1926, Nr. 4 (27.01.1926), S. 37- 41.**

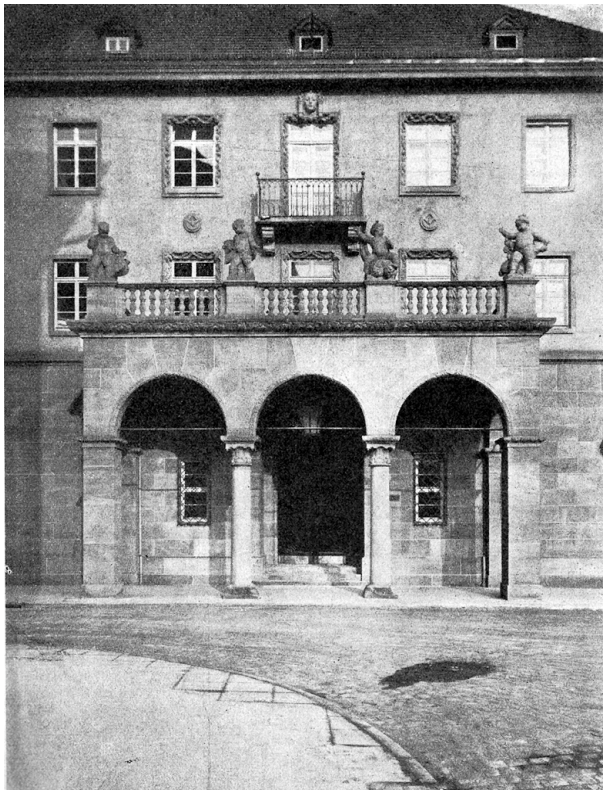
Projekt: **Reichsbankhauptstelle Stuttgart**



Aufnahmedatum um 1925 (aus: ZdB 1926)

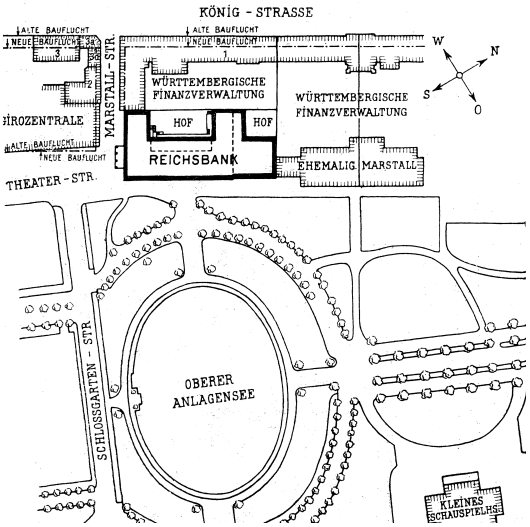


Aufnahmedatum um 1925 (aus: ZdB 1926)

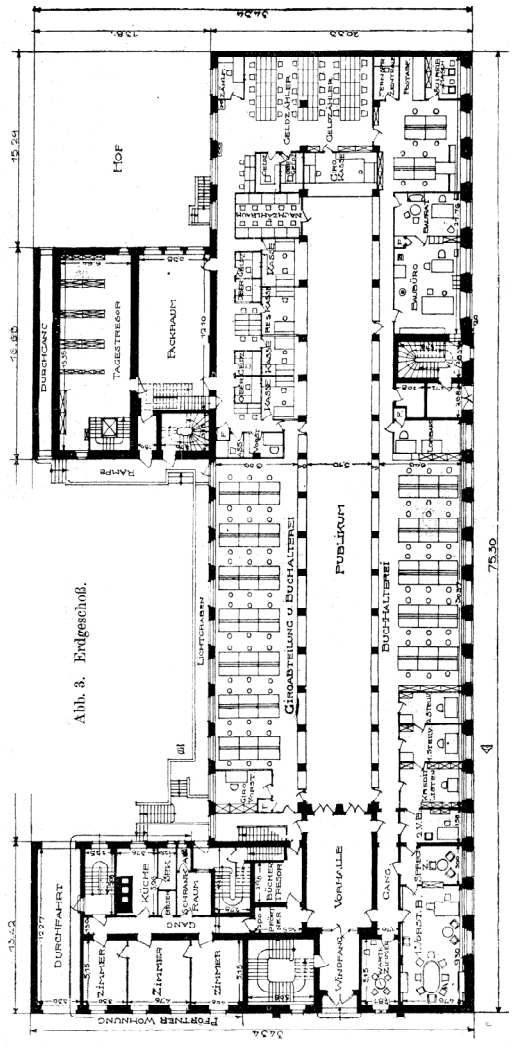


Aufnahmedatum um 1925 (aus: ZdB 1926)

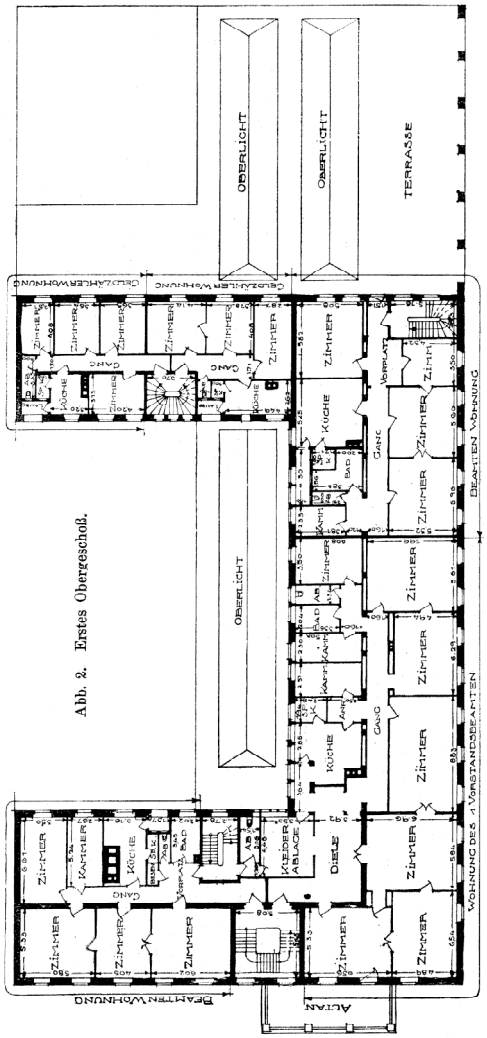
Projekt: **Reichsbankhauptstelle Stuttgart**



Lageplan (aus: ZdB 1926)

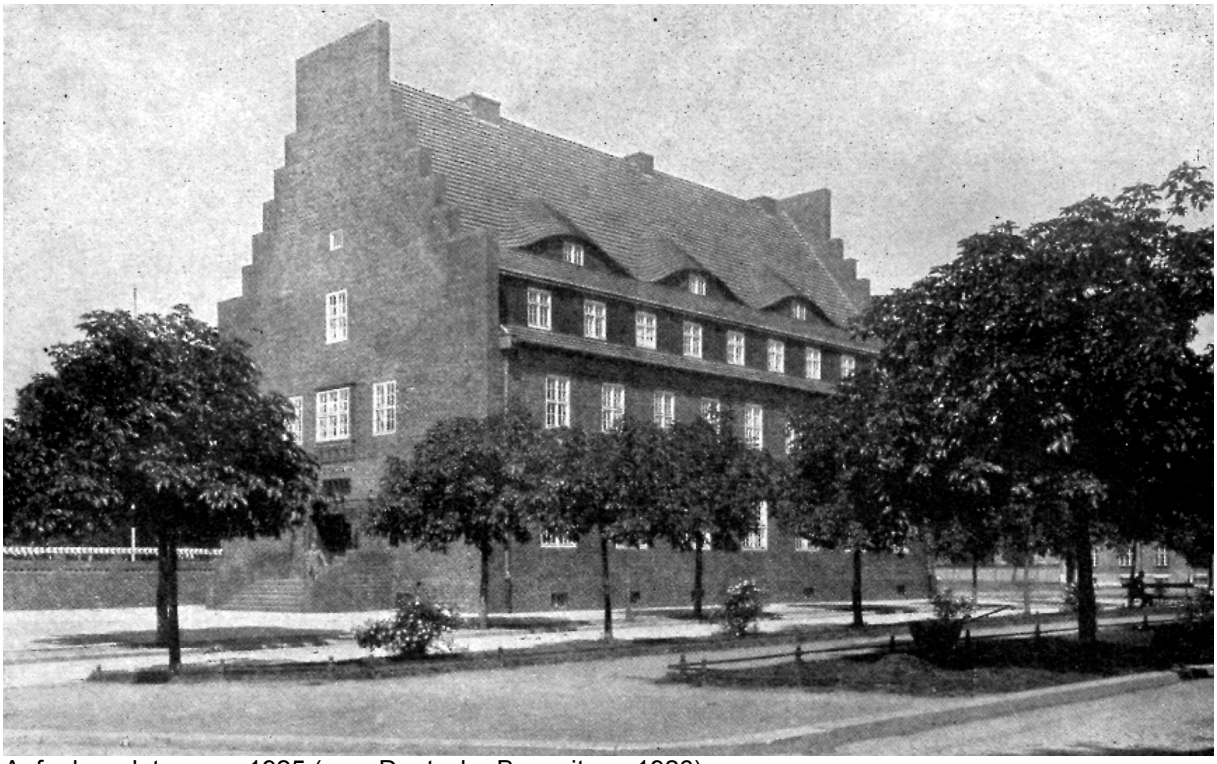


Grundriss Erdgeschoss (aus: ZdB 1926)



Grundriss Obergeschoss (aus: ZdB 1926)

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Berlin-Spandau**



Aufnahmedatum um 1925 (aus: Deutsche Bauzeitung 1926)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Rathausvorplatz, Askanierring 179/180**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Phillipp Nitze, Heinrich Hartwig**	Zustand / Nutzung 2001 **Abgerissen**
Baubeginn **1924**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Die Stellung des Gebäudes vor dem Spandauer Rathaus war im Vorfeld der Ausführung bereits umstritten. Letztlich führte die Planung des Altstadtrings um Spandau zum Abriss des Gebäudes, dass zuletzt von der Berliner Bank genutzt wurde.

Quellen

- **BA R 2501 / 464, „Spandauer Zeitung“ vom 21.07.1924**
- **Planzeichnungen im Marburger Index**
- **Nitze, Philipp: „Einige kleinere Ziegelrohbauten der Reichsbank“. In: Deutsche Bauzeitung 60.1926, Nr.22 (17.03.1926), S. 186 und 188**

Projekt: **Wohnhaus Reichsbankbaurat Hartwig, Berlin-Zehlendorf**



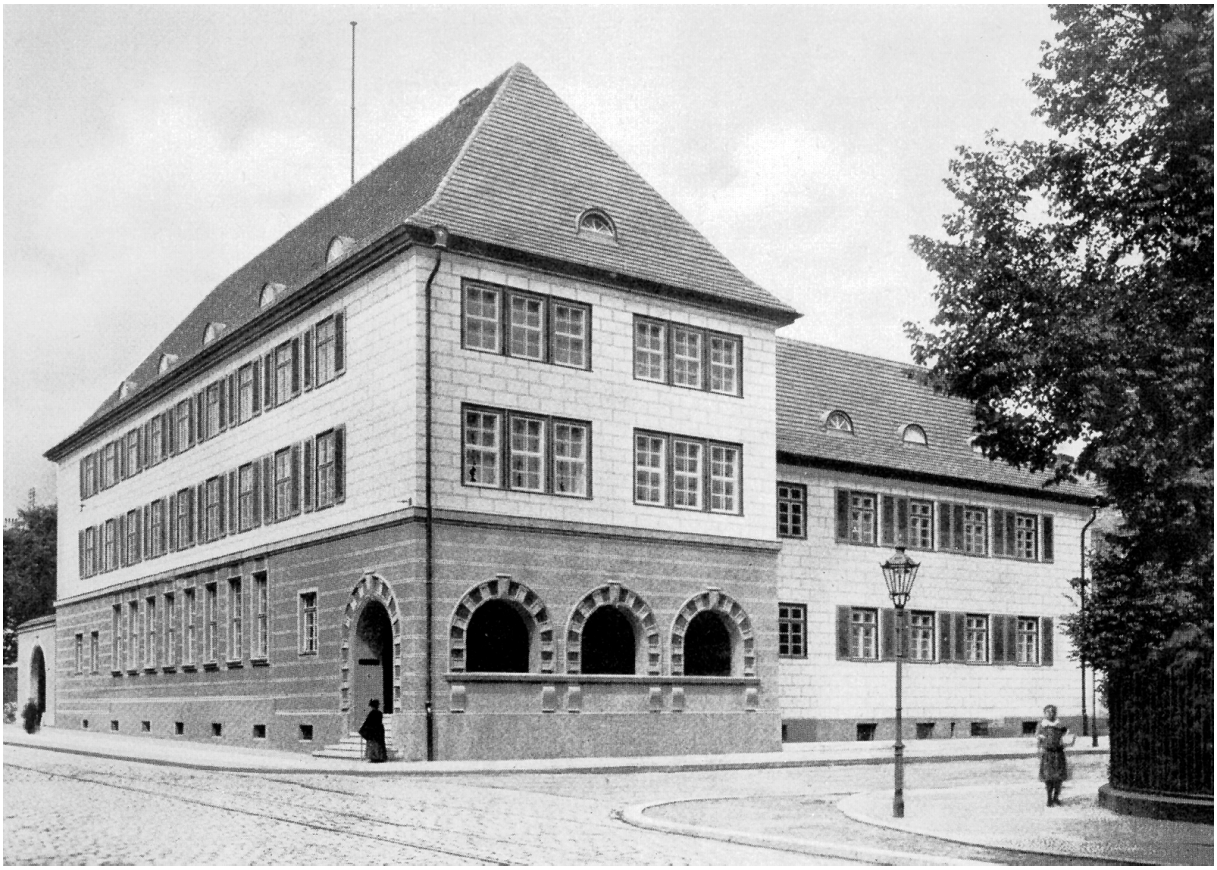
Aufnahmedatum um 1925 (aus: Deutsche Bauzeitung 1925)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Waltraudstraße / Irmgardstraße**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Hartwig**	Zustand / Nutzung 2001 **Abgerissen, Datum unbekannt**
Baubeginn **1924**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1925**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Heinrich Hartwig wurde von der Deutschen Bauzeitung das seltene Privileg eingeräumt, sein privates Wohnhaus einem breiten Publikum vorzustellen. Vielleicht stand seine publizistische Tätigkeit im Zusammenhang mit der von Nitze, der zur gleichen Zeit von Wolff verdrängt wurde und versuchte Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Das Wohnhaus mit vielen liebevollen Details zur optimalen Raumausnutzung zeigte isch in traditioneller Architektur.

Quellen
- **DBZ 59.1925, Nr. 100, S. 789-795**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Frankfurt / Oder**



Aufnahmedatum um 1925 (HABB, Fotoarchiv, Frankfurt / Oder)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Logenstraße**	Umbauter Raum / Baukosten **400.000 M**
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Kriegszerstört**
Baubeginn **1924**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **18. Juli 1925**	Fassadenmaterial **Putz, Naturstein?**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Der Neubau war in der Frankfurter Presse umstritten. Seine städtebauliche Anordnung und die Architektursprache wurden bemängelt. Im Neubau wurden ausweislich der Fotos zahlreiche Wohnungen realisiert. Eine Innenraumaufnahme aus der Deutschen Bauzeitung zeigte eine Innenraumgestaltung in gemäßigt-expressionistischen Stil.

Quellen

- **BA R 2501 / 464, „Oderzeitung“ vom 22.10.1924, „Berliner Morgenpost“ vom 19.07.1925**
- **HABB Foto**
- **Deutsche Bauzeitung, 60.1926, H 9, S. 85**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Varel**



Aufnahmedatum um 1925 (aus: ZdB 1926)

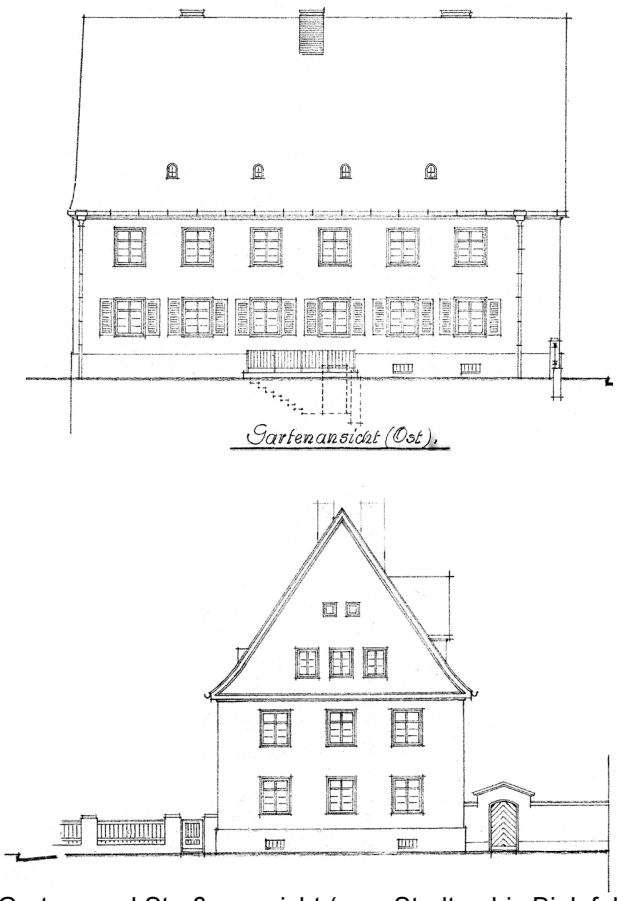
Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Windallee, Richtung Schloßplatz, Ecke Steinbrückenweg**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Baurat Kehr**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, Arbeitsamt**
Baubeginn **1924**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **März 1925**	Fassadenmaterial **Ziegel („Backstein Lübecker Speicherstils“)**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Sehr kleines Nebenstellengebäude mit traditioneller Ziegelarchitektur. Erhaltene Zieranker über dem Haupteingang weisen noch heute auf das Entstehungsdatum.

Quellen

- **BA R 2501 / 464, „Der Gemeinnützige No 57“ vom 09.03.1925**
- **Nitze, Philipp: „Einige kleinere Ziegelrohbauten der Reichsbank“. In: Deutsche Bauzeitung 60.1926, Nr.22 (17.03.1926), S.**

Projekt: **Beamtenwohnhaus Bielefeld**



Garten- und Straßenansicht (aus: Stadtarchiv Bielefeld)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Reichsbankstr. 6, (heute Stresemannstr. 6)**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Phillipp Nitze, Hartwig vom 17.12.1923**	Zustand / Nutzung 2001 **Abgerissen 1976**
Baubeginn **1924**	Konstruktion **38er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung	Fassadenmaterial
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Einfaches und kleines Beamtenwohnhaus, dass demonstrieren kann, dass sich die Wohn- und Bankbauten der Reichsbank kaum unterschieden.

Quellen
- **BA 2501 / 464, „Westfälische Neueste Nachrichten“ vom 15.07.1924**
- **Stadtarchiv Bielefeld, Hausakten Nr. 951**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Euskirchen**



Aufnahmedatum um 1925 (Stadtarchiv Euskirchen)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Am Bollwerk 10**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Nitze?**	Zustand / Nutzung 2001 **Nach dem Krieg LZB, heute Commerzbank**
Baubeginn **1924**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1925 (15. Juni 1926?)**	Fassadenmaterial **Bruchsteinsockel, Putz, Schiefer?**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Der Bau einer Eingangsloggia erinnert an den Neubau in Gelsenkirchen-Buer. Durch Umbauten vollkommen verändert.

Quellen
- **Stadtarchiv Euskirchen**
- **BA R 2501 / 6046 „Zugvogel aus Euskirchen“ vom 15.06.1926**
- **Historische Postkarte**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Hindenburg**



Aufnahmedatum um 1925 (Marburger Index 826333)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Nähe Marktplatz/plac warszawski**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Nitze?**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, unverändert. Bank**
Baubeginn **März 1924**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **05.07.1925**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Regierungsbaumeister Boeters (Voeters?)**	Beteiligte Künstler

Wichtiger Baustein in der Neuplanung der Hindenburger Innenstadt. Direkt neben dem den Marktplatz beherrschenden großem Zollamt versucht der Bau durch einen asymmetrisch in den Marktbereich vorspringenden Balkon auf sich aufmerksam zu machen.

Quellen
- **BA R 2501 / 464, „Hindenburger Tageblatt“ vom 17.07.1924, „Wanderer“ vom 06.07.1925, „Oberschlesische Volksstimme“ vom 07.07.1925**
- **Marburger Index 826333**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Kaiserslautern**



Aufnahmedatum um 1925 (HABB, Fotoarchiv, Kaiserslautern)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Bismarckstraße, Ecke Schubertstraße**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Nitze?**	Zustand / Nutzung 2001 **Nach dem Krieg LZB**
Baubeginn **1924**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **08.07.1925**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

In dem seitlichen Anbau waren Dienstwohnungen untergebracht. Im Winkel zwischen Vorderhaus und Seitenflügel die Kassenhalle.

Quellen
- **BA R 2501 / 464, „Deutsche Allgemeine Zeitung“ vom 09.07.1925**
- **HABB Foto**
- **HABB B 331 RS / 1765**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Haynau**



Aufnahmedatum um 1925 (Museum Regionalne, Chojnow)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Gartenstraße / ul. Dabrowskiego**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Phillipp Nitze**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, Bank Zachodni S.A.**
Baubeginn **1924**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **31.01.1925**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Ausführung Stadt Haynau**	Beteiligte Künstler

Auf den Bau fanden sich nur wenige Hinweise und eine Postkartenabbildung.

Quellen
- **BA R 2501 / 464, „Siegnitzer Tageblatt“ vom 04.02.1925**
- **Historische Postkarte**

Projekt: **Reichsbankstelle Erfurt**



Aufnahmedatum um 1926 (HABB, Fotoarchiv, Erfurt)

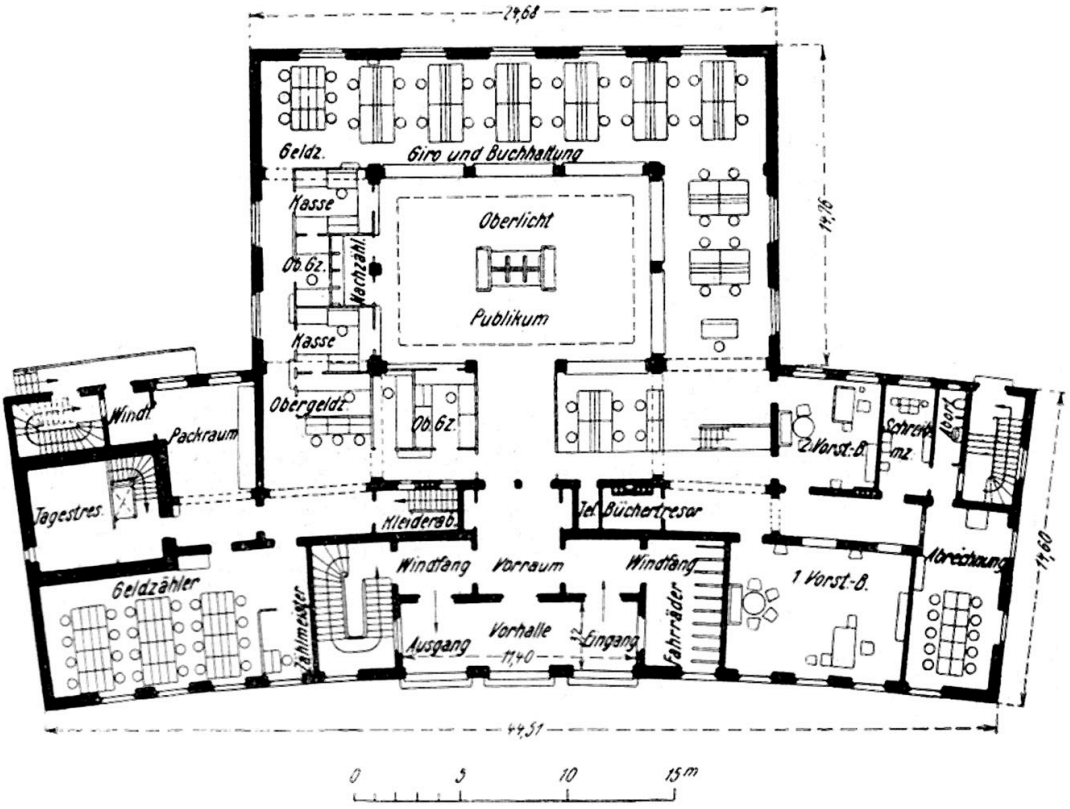
Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Am Krämpferring; Reglerring Ecke Trommsdorffstr**.	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Phillipp Nitze**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten**
Baubeginn **1924**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **19. März 1926**	Fassadenmaterial
Örtliche Bauleitung **Remer, Adler**	Beteiligte Künstler **Professor Vogel, Bildhauer Kühn (Berlin)**

Traditionelle Architektur mit reichem Figurenschmuck. Rückwärtige, große Kassenhalle. Die leicht gekrümmte Fassade verleit dem Bau eine dynamische Erscheinung. Die Figuren von Vogel zeigen Industrie, Blumenzucht, Schuhindustrie und Handel.

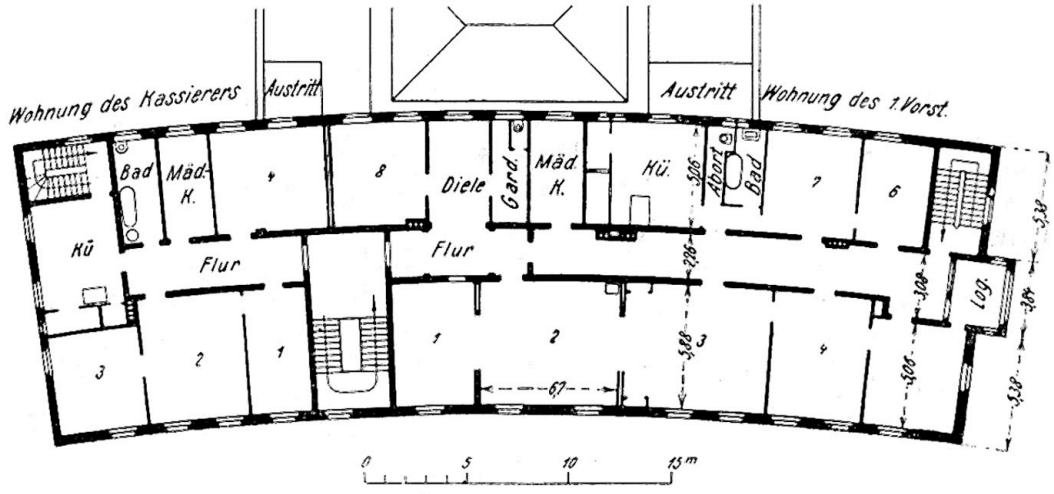
Quellen

- **BA R 2501 / 464, „Thüringer Allgemeine Zeitung“ vom 07.09.1924, „Tribüne“ vom 20.03.1926, „Thüringer Allgemeine Zeitung“ vom 20.03.1926**
- **Stadtarchiv Erfurt**

Projekt: **Reichsbankstelle Erfurt**



Grundriss Erdgeschoss (aus: ZdB 1926)



Grundriss Obergeschoss (aus: ZdB 1926)

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Weinheim**



Aufnahmedatum 2004 (Stadtarchiv Weinheim)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Phillipp Nitze**	Zustand / Nutzung 2001 **Volkshochschule**
Baubeginn **1925**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1926**	Fassadenmaterial **Putz, Natursteinumrahmungen**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler **Künstler der Portalumrahumung mit Tierkreiszeichen leider nicht zu ermitteln.**

Ein handschriftlicher Hinweis im Bestand des Stadtarchivs Gelsenkirchen zur Baubeschreibung der dortigen Reichsbanknebenstelle führte auf die Spur dieses Gebäudes. Würde nicht das Datum „1926“ im Schlussstein der Portalumrahmung auf das Entstehungsjahr hinweisen, würde man den Bau auf die 1910er Jahre datieren. Einige Reichsbanknebenstellen von Nitze aus dieser Zeit weisen mit dem Weinheimer Bau eine erstaunliche Ähnlichkeit auf. Diese Unstimmigkeit ist nur so zu erklären, dass in Weinheim eine viel ältere Planung umgesetzt wurde.

Quellen
- **Stadtarchiv Weinheim**

Projekt: **Technisches Gebäude der Reichsbank Berlin**



Aufnahmedatum um 1927 (Gohrbrandt und Voigtländer, S. 205)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Unterwasserstraße**	Umbauter Raum / Baukosten **2,4 Millionen RM (inkl. techn. Einrichtungen)**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Phillipp Nitze**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten. Teil des Auswärtigen Amtes.**
Baubeginn **1925**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **März 1926**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung **RB-Baurat Geyer**	Beteiligte Künstler

Das so genannte „Technische Gebäude“ der Reichsbank entstand im strategischen Vorgriff auf die umfassenden Erweiterungspläne der Reichsbank. Es beherbergte neben einem zentralen Heizkraftwerk (eines der größten der Stadt) Räume für Handwerksbetriebe der Reichsbank. Ein unterirdischer Heizkanal führte zu den Altbauten der Reichsbank. Zu hohe Kosten bei der Abrechnung führten zur Entlassung Nitzes. Verglichen mit dessen Bankbauten zeigte sich das Gebäude in erstaunlich sachlich-technischer Architektur.

Quellen
- **BA R 2501 / 464 und 6046, „Der Tag“ (Nachtausgabe) vom 19.02.1925, „Germania (Die Welt)“ vom 26.03.1926**

Projekt: **Reichsbankstelle Berlin-Charlottenburg**



Aufnahmedatum 2000 (Peter Kroos)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße	Umbauter Raum / Baukosten **5225 cbm**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Hartwig, Wolff Mai/Juni 1924**	Zustand / Nutzung 2001 **2000 mit Nachbargebäude von 1908 abgerissen**
Baubeginn **1924**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **27. Februar 1926**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Sehr schlichter Putzbau als Erweiterung des Gebäudes von Emmerich und Habicht aus dem Jahr 1907/08. Nahm das Hauptgeschoss noch die Rundbögen des Nachbarbaus auf (Kassenhalle lief durch), wurden die niedrigeren Obergeschosse deutlich einfacher gestaltet. Lange Abstimmungsprozesse mit der Charlottenburger Baupolizei um die Architektur des Gebäudes. Erwähnenswert das expressionistische Eingangsportal nach Entwurf von Heinrich Wolff, bei dem zunächst eine Autorenschaft von Thorak vermutet wurde.

Quellen

- **Gutachten von Kroos & Marx aus dem Jahr 1998/99 zum benachbarten 1950er-Jahre Bau der Landeszentralbank.**

Projekt: **Reichsbankstelle Schwerin**



Aufnahmedatum um 1926 (HABB, Fotoarchiv, Schwerin)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Nitze?**	Zustand / Nutzung 2001
Baubeginn **1925**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Die für Nitze typische Rundbogenarchitektur wird bei diesem Gebäude in zwei Ebenen innerhalb der Arkaden und der Fassade verwendet.

Quellen
- **HABB Foto**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Eschwege**



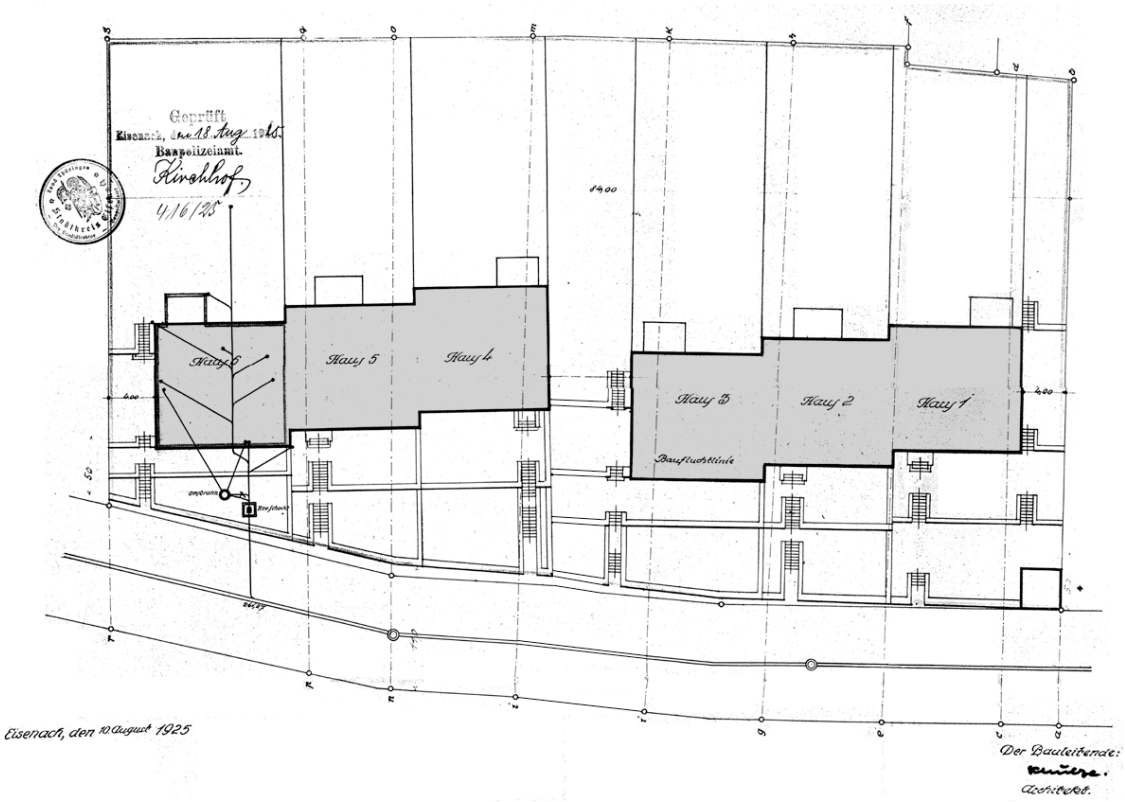
Aufnahmedatum um 1926 (HABB, Fotoarchiv, Eschwege)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Reichensächserstr. 19a**	Umbauter Raum / Baukosten **2975 cbm /**
Bauantrag unterzeichnet von / am **RB Bauamt Berlin, RB-Baurat Kehr**	Zustand / Nutzung 2001 **Nach dem Krieg LZB**
Baubeginn **1925**	Konstruktion **Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **01.11.1926 (Bauabnahme), 30.10.1926 (Bezug)**	Fassadenmaterial **Putz, Sockel und Fensterumrahmungen aus Rüthener Grünsandstein**
Örtliche Bauleitung **Overdieck**	Beteiligte Künstler

Erstmals taucht hier ein Motiv auf, dass bei den späteren Gebäuden in Stralsund und Annaberg-Buchheim erneut verwendet wurde: Ein erkerartiger Vorbau in achteckiger Form wird über die Traufe hinweg als turmartiger Aufbau über Dach geführt und sollte an das Hochzeithaus und das Schloß erinnern.

Quellen
- **BA R 2501 / 6046, „Eschweger Tageblatt“ vom 01.11.1926**
- **HABB B331-H / 287**

Projekt: **Wohnhausbauten Eisenach**



Lageplan (Stadtarchiv Eisenach)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Am Ofenstein 8, 8a, 8b, 10, 10a, 10b**	Umbauter Raum / Baukosten **6 Wohnungen**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Phillipp Nitze, Vorverhandlungen durch Wolff und Rahn**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten**
Baubeginn **1925**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1926**	Fassadenmaterial
Örtliche Bauleitung **Schulze**	Beteiligte Künstler

Zwei Dreierhausgruppen auf einem Hügel oberhalb von Eisenach. Vermutlich gehörten die Wohnungen zu den von Nitze erwähnten Häusern für „Ruhestandsbeamte“

Quellen

- **BA R 2501 / 6046, „Eisenacher Tagespost“ vom 07.10.1925, „Eisenacher Zeitung“ vom 23.02.1926 und 06.03.1926**
- **Stadtarchiv Eisenach**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Stralsund**



Aufnahmedatum um 1927 (HABB, Fotoarchiv, Stralsund)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Platz am Tribseertor**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten**
Baubeginn **1926**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **27.05.1927**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Der Neubau der Reichsbank war vor Baubeginn in der lokalen Presse auf Grund von Streitigkeiten über die Baufluchten umstritten. Reichsbankdirektor Knaack hielt die Eröffnungsrede. Das Motiv des Erkers und der Türme (nachweislich auch bei anderen Reichsbankbauten verwendet) erinnerte in der Hansestadt Stralsund an historische Bauten. Sehr gediegene Innenausstattung des Kassensaales.

Quellen
- **BA R 2501 / 6046, „Stralsunder Tageblatt“ vom 27.05.1927**
- **Broschüre zur Eröffnung aus dem Privatbesitz von Peter Knaack**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Gelsenkirchen-Buer**



Aufnahmedatum um 1928 (Stadtarchiv Gelsenkirchen)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Goldbergstr. 14**	Umbauter Raum / Baukosten **3.000 cbm (Schätzung 1925) / 222.427,35 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Haupt**	Zustand / Nutzung 2001 **Gaststätte / Büros**
Baubeginn **1926**	Konstruktion **38er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **02.01.1928**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung **Förster, Stadt Buer**	Beteiligte Künstler **Giebelfigur „Hertha“ von Josef Thorak** **Schmiedeeiserne Arbeiten von Julius Schramm**

Sehr großes Nebenstellengebäude in unmittelbarer Nachbarschaft des Rathauses von Buer. Reichhaltige Überlieferung im Stadtarchiv.

Quellen

- **Dissertation Josef Neumann 1991**
- **Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen Akte XXIII 8, 4 buer 1926-31, Akte XXIII 8, 6 buer 1925-26**

Projekt: **Reichsbankstelle Allenstein**



Aufnahmedatum um 1926 (HABB, Fotoarchiv, Allenstein)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Kaiserstr. 11 / Dabrowszczakow 11**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Powszechny Bank Kredytowy S.A. II Oddzial**
Baubeginn **vor 1926**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Nitze erklärte das Einfügen der seitlichen Anbauten durch ein nachbarschaftliches Fensterrecht. Die Brüstungen der Terrassen auf den Dächern dieser Anbauten wurden massiv gemauert, um eine möglichst große Ziegelfläche zu erhalten und die Monumentalität zu erhöhen. In diesen Anbauten können Vorgänger der seitlichen Anbauten gesehen werden, die Wolff in Weimar und Biberach ausführte.

Quellen

- **HABB Foto**
- **Archiwum Panstwowe w Olsytynie**
- **Deutsche Bauzeitung 60.1926, Nr.22 (17.03.1926), S. 186, 187.**
- **Parchmann, A.: Stätten Deutscher Arbeit, Band 7, Die Reichsbank, Berlin 1933, S. 128/129**

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Königsberg**



Aufnahmedatum um 1928 (HABB, Fotoarchiv, Königsberg)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Am Mühlenberg**	Umbauter Raum / Baukosten **31.750.23 cbm**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff (Unterstützung durch Architekt Amsler)**	Zustand / Nutzung 2001 **1940er zerstört**
Baubeginn **1926**	Konstruktion **51er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **27.03.1928**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Karl Ilg**	Beteiligte Künstler **Josef Thorak**

Quellen

- **HABB R 2501 / 6046, „Danziger Zeitung“ vom 25.11.1926, Beilage zur „Ostpreußischen Zeitung“ vom 27.03.1927, „Königsberger Volkszeitung“ vom 27. März 1928, „Königsberger Hartungsche Zeitung“ vom 27. März 1928**

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Königsberg**



Aufnahmedatum um 1928, Kassenhalle (HABB, Fotoarchiv, Königsberg)


Aufnahmedatum um 1928, Büro des 1. Vorstandsbeamten (HABB, Fotoarchiv, Königsberg)

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Königsberg**



Aufnahmedatum um 1928

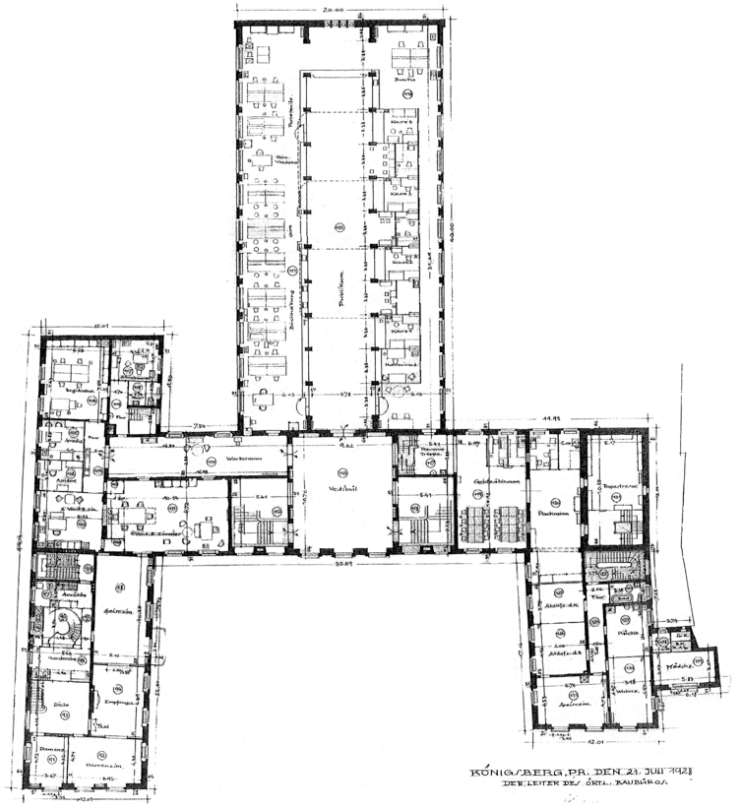


Aufnahmedatum um 1928

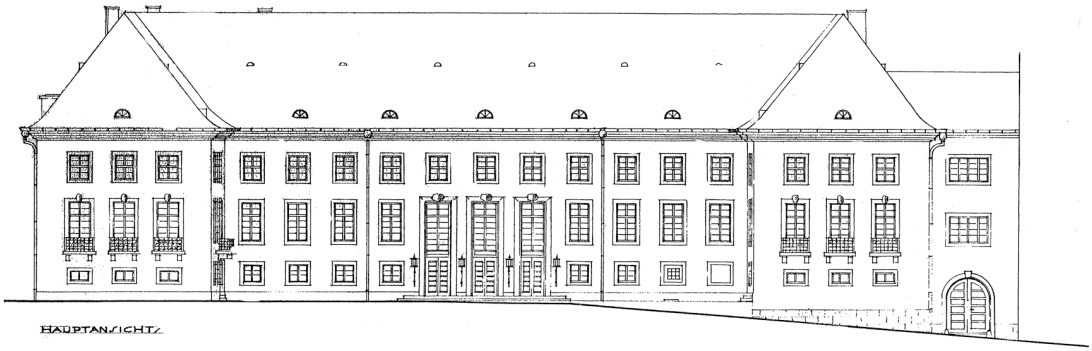


Aufnahmedatum um 1928 (alle: HABB, Fotoarchiv, Königsberg)

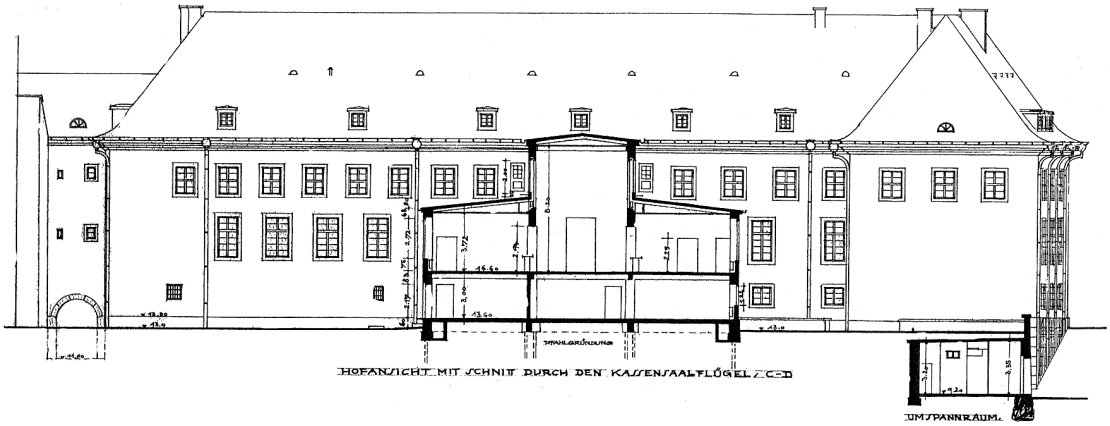
Projekt: **Reichsbankhauptstelle Königsberg**



Grundriss Hauptgeschoss (HABB, Planarchiv, Königsberg)



Ansicht Hauptfront (HABB, Planarchiv, Königsberg)



Schnitt durch Mitteltrakt (HABB, Planarchiv, Königsberg)

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Erlangen**



Aufnahmedatum um 1928 (HABB, Fotoarchiv, Erlangen)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Schuhstraße 14 / Südliche Stadtmauerstraße**	Umbauter Raum / Baukosten **3.368,64 cbm / 250.734,99 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff**	Zustand / Nutzung 2001 **Anbau 1990er, heute LZB**
Baubeginn **1927**	Konstruktion **Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **03.10.1928 (Bauabnahme), 15.09.1928 (Bezug)**	Fassadenmaterial **Heute rosa Putz, Muschelkalkumrahmungen an Fenstern und Türen**
Örtliche Bauleitung **Architekt Meister**	Beteiligte Künstler **Reichsadler aus Bronze von Thorak (ü. Portal)**

Die Reichsbanknebenstelle Erlangen erscheint, ähnlich wie die in Bühl, in Anbetracht der späten Ausführung nicht ganz zeitgemäß (Krüppelwalmdach, Stockwerksgesims). Vielleicht waren die Entwürfe schon einige Jahre früher angelegt worden.

Quellen
- **BA R 2501 / 6046, „Erlanger Tageblatt“ vom 09.10.1928**
- **HABB, B332/2655**
- **Stadtarchiv Erlangen**
- **LZB Bayern, Zweigstelle Erlangen**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Neunkirchen**



Aufnahmedatum um 1928 (aus: ZdB 1934)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Süduferstr. 18 (später am Südufer 18, heute Karl-Schneider-Straße 18)**	Umbauter Raum / Baukosten **2594,62 cbm / 265.888 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Kehr sign. 05.04.1927**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, starke Veränderungen**
Baubeginn **1927**	Konstruktion **51er Mauerwerk, Stahlsteindecken**
Einweihung / Fertigstellung **1928**	Fassadenmaterial **Putz, Sandstein**
Örtliche Bauleitung **Regierungsbaumeister a.D. Ruth**	Beteiligte Künstler **Künstler des Adlers über dem Haupteingang konnte nicht ermittelt werden**

Reichsbanknebenstelle in konservativer Architektur. Wahrscheinlich noch von Nitze beeinflusst. Auf der schmalen Rückseite ein weit ausladender Erker im ersten Obergeschoss**.**

Quellen

- **Zentralblatt der Bauverwaltung vereinigt mit Zeitschrift für Bauwesen 54.1934, H. 37, S. 534**
- **Stadtarchiv Neunkirchen**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Annaberg**



Aufnahmedatum um 2002 (Uta Schuhmann, AOK)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Bismarckstr. 9a (heute Straße der Einheit 20)**	Umbauter Raum / Baukosten **ca. 3100 cbm**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Kehr sign. 19.05.1927** **(Mitarbeit Architekt Schneider)**	Zustand / Nutzung 2001 **AOK Annaberg**
Baubeginn **August 1927**	Konstruktion **Tragendes Schieferbruchsteinmauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **10.09.1928**	Fassadenmaterial **Schieferbruchsteinmauerwerk,** **Dacheindeckung Schiefer**
Örtliche Bauleitung **Schulze, Berlin**	Beteiligte Künstler **Adler von Thorak (ü. Hauptportal)**

Eigentümliche Akzentuierung durch zwei bereits aus anderen Projekten bekannten Erkern/Türmchen. Ungewöhnliches Fassadenmaterial erklärt sich aus der vordergründigen Übernahme regionaltypischer Bauweise.

Quellen

- **BA R 2501 / 6046, „Annaberger Wochenblatt“ vom 08.09.1928, „Erzgebirgische Heimatblätter“ vom 16.09.1928**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Neustadt**



Aufnahmedatum um 1928 (Stadtarchiv Neustadt)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Vor dem Brückentor / Bahnhofstraße**	Umbauter Raum / Baukosten **2.931,98 cbm / 91.360 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Haupt sign. 08.10.1926**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, Tresoranbau**
Baubeginn **1927**	Konstruktion **45er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **30. Juni 1928**	Fassadenmaterial **Weiß geschlämmter Ziegel, Ziegelumrahmungen an Fenster und Tür**
Örtliche Bauleitung **Stadtbaumeister Köster, Architekt Bücking**	Beteiligte Künstler

Erst 1925 wurde eine Reichsbanknebenstelle in Neustadt gegründet. Vielleicht ist die schnell folgende Ausführung eines Neubaus durch die 1925/26 erfolgte Ansiedlung der Firma „Glücksklee“ zu erklären, die viel Kapital in die Stadt brachte.

Quellen

- **Berlinische Galerie, Firmenarchiv der Vereinigten Werkstätten für Mosaik und Glasmalerei Puhl & Wagner, Gottfried Heinersdorff, / Akte 311 „Reichsbank diverse auswärts“**
- **Bundesbank Filiale Lübeck**
- **Stadtarchiv Neustadt, J.H. Koch**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Bühl**



Aufnahmedatum um 1929 (Stadtarchiv Bühl)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche **282 qm**
Straße **Gartenstraße / Alban-Stolz-Straße**	Umbauter Raum / Baukosten **3.360 cbm**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, sign. 09.03.1928**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, bis 1968 LZB, heute Arztpraxen**
Baubeginn **1928**	Konstruktion **51er Mauerwerk, Stahlsteindecken „Sperle“**
Einweihung / Fertigstellung **26.08.1929**	Fassadenmaterial **Terranovaputz, Muschelkalkumrahmungen**
Örtliche Bauleitung **Architekt Schmidt**	Beteiligte Künstler **Adler über dem Eingangsportal Josef Thorak**

Die konservative Architektur deutet auf die Übernahme eines früheren (Standard) Entwurfs. Das Bühler Gebäude ist stilistisch mit dem in Neunkirchen und Erlangen zu vergleichen.

Quellen
- **BA R 2501 / 6046, „Bühler Tagesblatt“ vom 27.08.1929**
- **Stadtarchiv Bühl, Bau-Bühl 440, 577**

Projekt: **Wohnhausbauten Berlin-Schlachtensee II**



Aufnahmedatum 2004 (Peter Kroos)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche **56 Wohnungen, 7.500 qm Wohnfläche**
Straße **Breisgauer Str., Dubrowstr., Spanische Allee**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **sign Wolff und Kehr, Juli-November 1928**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, Baudenkmal**
Baubeginn **1928**	Konstruktion **Mauerwerksbau**
Einweihung / Fertigstellung **1929**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Quellen **BA R 2501 / 6046 „Deutsche Tageszeitung“ vom 21. Juli 1928, „Vossiche Zeitung“ vom 22. Juli 1928, Berliner Börsen Courier“ vom 24. Juli 1928**
LZB BB

Projekt: **Wohnhausbauten Berlin-Schlachtensee II**



Aufnahmedatum 2004 (Peter Kroos)



Aufnahmedatum 2004 (Peter Kroos)

Projekt: **Wohnhausbauten Berlin-Schlachtensee II**



Aufnahmedatum um 1929 (LZB BB)



Aufnahmedatum um 1929 (LZB BB)

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Pritzwalk**



Aufnahmedatum 1999 (Denkmalamt Pritzwalk)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Jahnstraße 7**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff und Kehr am 04.07.1928**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, zuletzt Deutsche Bank**
Baubeginn **1928**	Konstruktion **51er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **25. November 1929**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Bücking, ab 12.08.1929 Adler**	Beteiligte Künstler

Ungewöhnlicher Erker im ersten Obergeschoss über dem Haupteingang.

Quellen

- **Berlinische Galerie, Firmenarchiv der Vereinigten Werkstätten für Mosaik und Glasmalerei Puhl & Wagner, Gottfried Heinersdorff, / Akte 311 „Reichsbank diverse auswärts“**
- **Kreisarchiv Prignitz**
- **Gesellschaft für Heimatgeschichte, Pritzwalk**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Jülich**



Aufnahmedatum um 1929 (Stadtarchiv Jülich)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Neußer Straße 24**	Umbauter Raum / Baukosten **/ ca. 150.000 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Kehr sign. 21.02.1928**	Zustand / Nutzung 2001 **Kriegszerstört, Neubau LZB an gleicher Stelle**
Baubeginn **1928**	Konstruktion **Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **22.10.1929**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung **Stadt Jülich**	Beteiligte Künstler

Der erste Bau, der das Motiv der über Eck gestellten Erker zeigte. Laut Erkenntnissen aus dem Stadtarchiv Jülich könnte eine Ähnlichkeit mit der benachbarten Zitadelle dafür ausschlaggebend gewesen sein.

Quellen

- **BA R 2501 / 6046, „Kölnische Zeitung“ vom 22.05.1929, „Kölnische Volkszeitung“ vom 22.10.1929**
- **LZB NRW; RBN 203.06**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Stolberg**



Aufnahmedatum 2004 (Peter Kroos)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Rathausstraße 88**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, 06.02.1928**	Zustand / Nutzung 2001 Erhalten
Baubeginn **1928**	Konstruktion **Massiver Ziegelsteinbau mit Werkstein**
Einweihung / Fertigstellung **16.10.1929**	Fassadenmaterial **Zigel, Sockelverkleidung aus Naturstein „Blaustein“, Portal aus Muschelkalk**
Örtliche Bauleitung **Stadt Stolberg**	Beteiligte Künstler **Josef Thorak: Eingangsportal, Ausführung durch „Thoraks erste Kraft Meier“**

Sehr sorgfältig detailliertes Nebenstellengebäude, dass an einer Schmalseite angebaut war, mit einer gebändertern Fassade aus Ziegelsteinen in den Obergeschossen. „Blaustein“ war ein ortstypischer Naturstein (Basaltlava). Portal mit umlaufenden Figurengruppen, die den Arbeiter „als Träger der Familie und Wissenschaft“ darstellen sollen.

Quellen
- **LZB NRW, RBN 203.09**
- **Stadtarchiv Stolberg, Akte 491 und „Stolberger Zeitung“ vom 28.09.1929**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Wormditt**



Aufnahmedatum um 1929 (Historische Postkarte von Peter Kroos)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Bahnhofstr. 38** **später Adolf-Hitler-Str. 38, Ecke Klosterhofweg**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **RB Baubüro in Königsberg**	Zustand / Nutzung 2001
Baubeginn **1928**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Tetzlaff (Leiter des örtlichen Baubüros)**	Beteiligte Künstler

Leider liegen bis auf eine historische Postkarte und einen Zeitzeugenbericht kaum Unterlagen zum Gebäude vor. Für die Reichsbankarchitektur um 1930 typischer „Runderkerbau“.

Quellen

- **Berlinische Galerie, Firmenarchiv der Vereinigten Werkstätten für Mosaik und Glasmalerei Puhl & Wagner, Gottfried Heinersdorff, / Akte 311 „Reichsbank diverse auswärts“**
- **Aussage Alfred Stritzke**
- **Historische Postkarte**

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Dresden**



Aufnahmedatum um 1930 (HABB, Fotoarchiv, Dresden)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Ringstraße 41**	Umbauter Raum / Baukosten **35.913 cbm / 2.586.015,49 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff sign 04.04.1928**	Zustand / Nutzung 2001 **1990er umgebaut**
Baubeginn **16.10.1928 (Baugenehmigung vom 28.01.1928)**	Konstruktion **51er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **03.11.1930**	Fassadenmaterial **Bayrischer Muschelkalk**
Örtliche Bauleitung **Karl Ilg**	Beteiligte Künstler **Figurengruppe „Arbeit“ aus Bronze (Vorhalle) von Prof. Georg Wrba, Dresden**

Quellen

- **BA R 2501 / 6046, „Dresdener Neueste Nachrichten“ vom 31.10.1928, „Dresdener Neueste Nachrichten“ vom 19.01.1930, „Hannoverscher Kurier“ vom 18.01.1930, „Berliner Nachrichten“ vom 20.01.1930**
- **Landeszentralbank Sachsen-Thüringen**
- **Deutsche Fotothek in der Sächsischen Landesbibliothek-Staats- und Landesbibliothek Dresden (SLUB/DF)**

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Dresden**



- Aufnahmedatum um 1930, Kassenhalle (aus: Bundesarchiv R 2501/7158)



Aufnahmedatum um 1930, Büro des 1. Vorstandsbeamten (aus: Bundesarchiv R 2501/7158)

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Dresden**

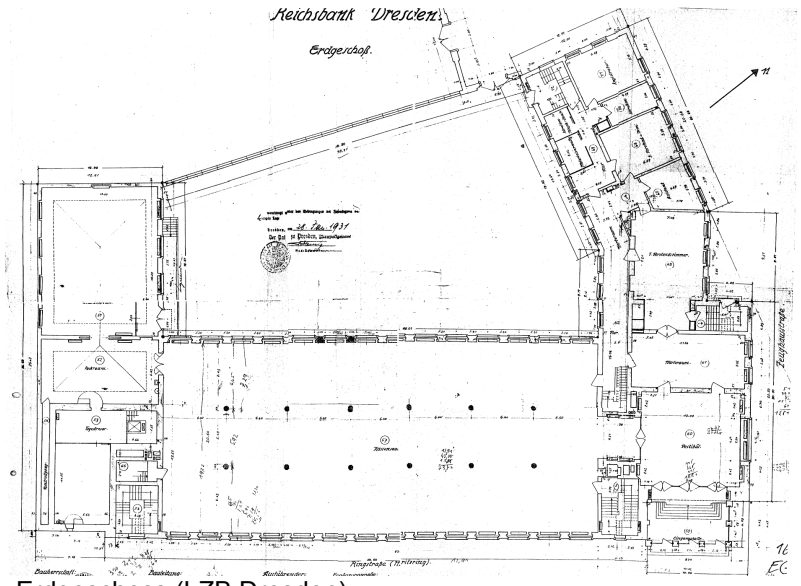


Aufnahmedatum 2002 (Peter Kroos)

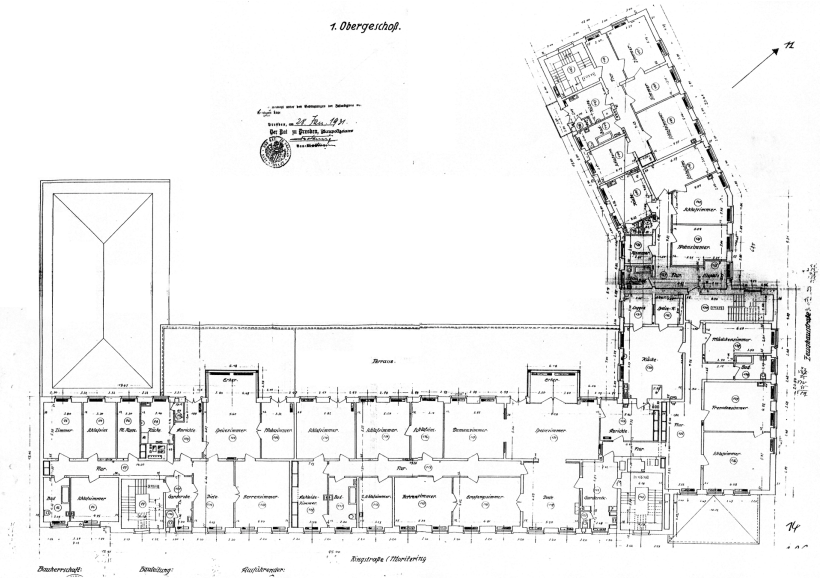


Aufnahmedatum um 1929, Baustelle im Bild oben rechts (SLUB/DF Nr. 308239)

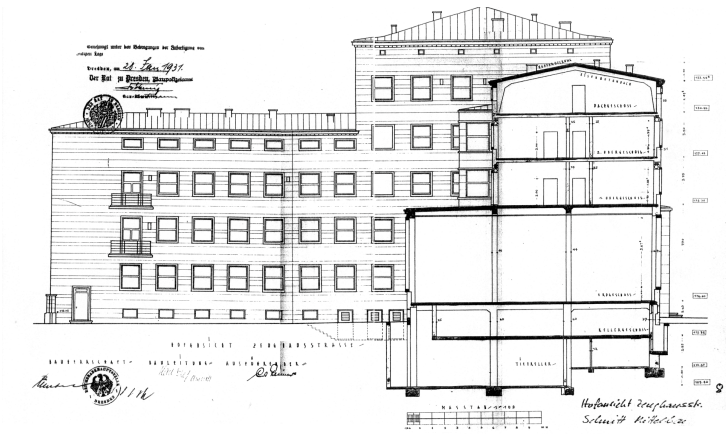
Projekt: **Reichsbankhauptstelle Dresden**



Erdgeschoss (LZB Dresden)



Obergeschoss (LZB Dresden)



Querschnitt Kassenhalle (LZB Dresden)

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Salzwedel**



Aufnahmedatum um 1929 (Stadtarchiv Salzwedel)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Bahnhofstraße 4**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff ?**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, nach dem Krieg Staatsbank der DDR**
Baubeginn **1928**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **29.07.1929**	Fassadenmaterial **Putz / Keramikumrahmungen**
Örtliche Bauleitung **Knaack**	Beteiligte Künstler

Eine Besonderheit stellten sicher die ausgestellten Ecken dar, die das Gebäude monumentalisieren sollten.

Quellen

- **Berlinische Galerie, Firmenarchiv der Vereinigten Werkstätten für Mosaik und Glasmalerei Puhl & Wagner, Gottfried Heinersdorff, / Akte 311 „Reichsbank diverse auswärts“**
- **Stadtarchiv Salzwedel**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Eilenburg**



Aufnahmedatum um 1929 (aus: ZdB 1934)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Röberstraße 11**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Dresdner Bank**
Baubeginn **1928**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1. Juli 1929**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Eine Besonderheit stellet der zu erkennende mittige Haupteingang in der Hauptfassade dar ansonsten wurden Nebenstellengebäude fast ausschließlich von der Schmalseite erschlossen.

Quellen

- **Zentralblatt der Bauverwaltung vereinigt mit Zeitschrift für Bauwesen 54.1934, H. 37, S. 533**
- **Stadtarchiv Eilenburg „Eilenburger Neueste Nachrichten“ 230 / 1928**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Biberach**



Aufnahmedatum um 1930 (Stadtarchiv Biberach)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Am Zeppelinring 8**	Umbauter Raum / Baukosten **3263 cbm**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Kehr 06.12.1928**	Zustand / Nutzung 2001 **Finanzamt**
Baubeginn **1929**	Konstruktion **51er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **18.05.1930**	Fassadenmaterial **Putz, Muschelkalk, Terranova-Edelputz**
Örtliche Bauleitung **Meister (dem Architekten Tetzlaff vorgesetzt, der zeitgleich die Bauarbeiten in Radolfzell leitete)**	Beteiligte Künstler **Bronzefenster vor dem Kassensaal**

Das aufgesetzte Walmdach wirkt auf dem sachlich-nüchternen Unterbau, der auf jede Ornamentik verzichtet, veraltet. Ein sehr ähnlicher Reichsbankbau wurde 1930-31 in Weimar errichtet.

Quellen
- **BA R 2501 / 6046**
- **Kreisarchiv Biberach**
- **Stadt Biberach, Kulturamt, „Anzeiger vom Oberland“ vom 17. Mai 1930**
- **Stadtbauamt Biberach**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Heilbronn**



Aufnahmedatum um 1983 (Stadtarchiv Heilbronn)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Moltkestraße, Ecke Friedensstraße 89**	Umbauter Raum / Baukosten **6.200 cbm**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Kehr sign. 21.02.1929**	Zustand / Nutzung 2001 **Abbruch 1983, bis dahin LZB BaWü**
Baubeginn **13. Juni 1929**	Konstruktion **51er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **13. Juni 1930**	Fassadenmaterial **Muschelkalkverkleidung scharriert, dunklere Bänder poliert**
Örtliche Bauleitung **Edwin Schulze**	Beteiligte Künstler

Spätere Umwandlung in Reichsbankstelle möglich. Bänderung in der Fassadenstruktur an historischen Heilbronner Gebäuden typisch.

Quellen

- **BA R 2501 / 6046: „Neckar-Zeitung“ vom 13. Juni 1930, „Neckar-Echo“ vom 13. Juni 1930, „Neckar-Zeitung Heilbronn“ vom 14. Juni 1930, „Heilbronner Generalanzeiger“ vom 14. Juni 1930, „Heilbronner Abend-Zeitung“ vom 14. Juni 1930**
- **Stadtarchiv Heilbronn**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Radolfzell**



Aufnahmedatum um 1930 (HABB, B332-676)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Teggingerstr. 16**	Umbauter Raum / Baukosten **3174 cbm / 215.191,70 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Kehr**	Zustand / Nutzung 2001 **Seniorentreff und Stadtmuseum**
Baubeginn **1929**	Konstruktion **Backsteinmauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **05. Juni 1930**	Fassadenmaterial **Edelputz**
Örtliche Bauleitung **Tetzlaff (in Zusammenarbeit mit Architekt Meister, der zeitgleich den Neubau der Reichsbanknebenstelle Biberach betreute)**	Beteiligte Künstler **Adlerplastik von Josef Thorak (Ausführung Willy Schupp, Radolfzell)**

Das einzige Reichsbankgebäude, bei dem gleich vier rund Eckerker nachgewiesen werden konnten. Zugleich das einzige, daß durch direkte Nachbarschaft zum Höllturm, einen Teil der Stadtbefestigung, einen direkten Bezug zu einem historischen Vorbild hatte.

Quellen
- **„Freie Stimme“ vom 05.06.1930**
- **HABB, B332-676**
- **Stadtarchiv Radolfzell**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Weißenfels**



Aufnahmedatum 2001 (Stadtarchiv Weißenfels)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Ecke Hirsemann / Leopold-Kellstraße**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, Volksbank**
Baubeginn **1929**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **16. Juni 1930**	Fassadenmaterial **„Oldenburger Buntklinker“, Umrahmungen und Gesimse aus Keramik**
Örtliche Bauleitung **Regierungsbaumeister a.D. Ruth**	Beteiligte Künstler

Zwei runde Eckerker durch die direkte Bauflucht an der Straße nur im ersten Obergeschoß. Klinkerverblendung um 1930 bei Reichsbanknebenstellen selten.

Quellen

- **BA R 2501 / 6046: „Berliner Börsenkurier“ vom 31.07.1928, „Weißenfelser Tageblatt“ vom 16.06.1930**
- **Stadtarchiv Weißenfels**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Bad Säckingen**



Aufnahmedatum um 1931 (HABB, B 331 / BW 41)

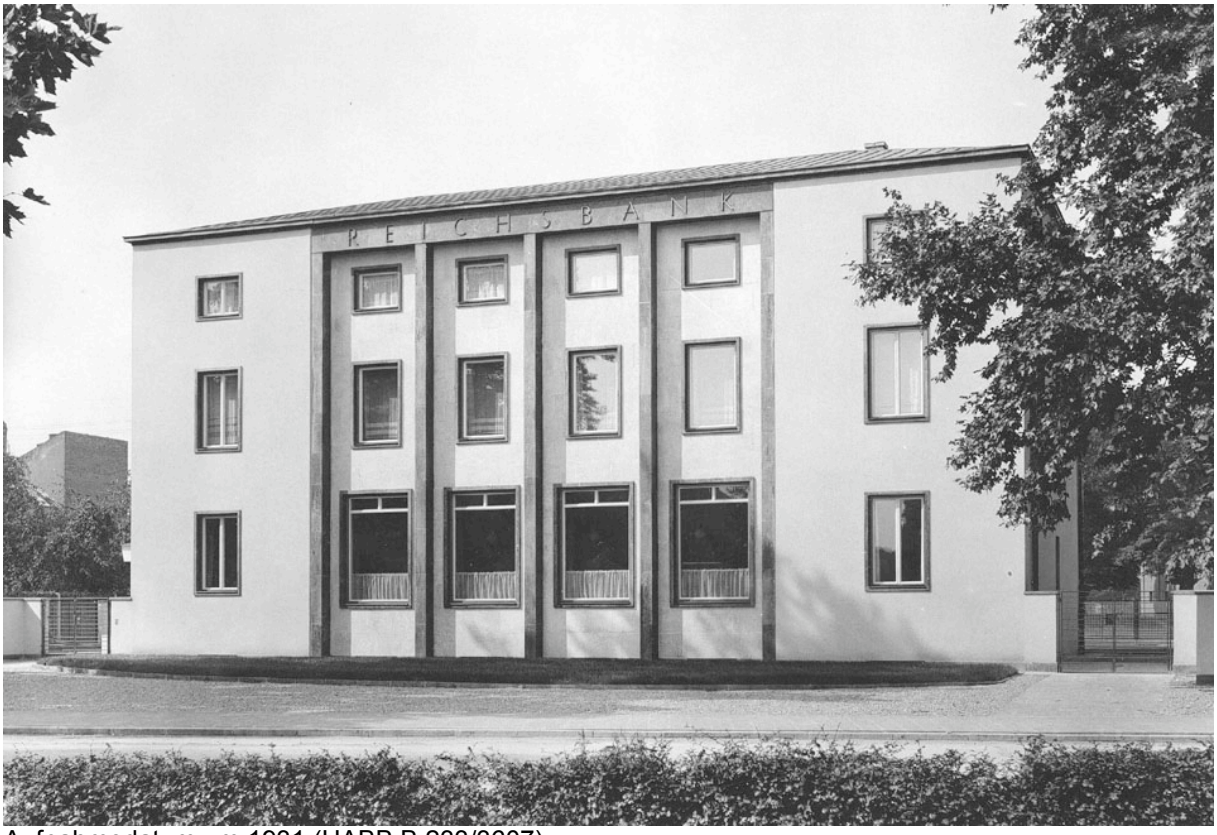
Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Waldshuter Str. 10**	Umbauter Raum / Baukosten **2.942 cbm**
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001
Baubeginn **1930**	Konstruktion **51er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **13. Mai 1931**	Fassadenmaterial **Terranovaputz**
Örtliche Bauleitung **Arch. Dipl.-Ing. Laage**	Beteiligte Künstler **Kunstschmiedeeisernes Geländer mit Hoheitszeichen: Künstler unbekannt**

Frei vor der Fassade stehende Holzstützen ähnlich den Reichsbankbauten Ingolstadt, Falkenstein, Alfeld und Angerburg

Quellen

- **Zentralblatt der Bauverwaltung vereinigt mit Zeitschrift für Bauwesen 54.1934, H. 37, S. 532**
- **HABB, B 331 / bw41**
- **Stadtarchiv Säckingen**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Ingolstadt**



Aufnahmedatum um 1931 (HABB B 233/3607)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Harderstraße 39**	Umbauter Raum / Baukosten **3.789,8 cbm / 236.720,05 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Kehr sign. 13.03.1930**	Zustand / Nutzung 2001 **Bayrische Beamtenversicherung**
Baubeginn **11. August 1930**	Konstruktion **51er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **31. August 1931**	Fassadenmaterial **Edelputz**; r**otbrauner Muschelkalk**
Örtliche Bauleitung **Meister**	Beteiligte Künstler **Konrad Barthelmeß, Ingolstadt (Steinmetzarbeiten)** **Bronzetür (Geschäftssaal) von Paul Marcus**

Durch Dreigeschossigkeit und flach geneigtes Dach wirkt der Bau sehr sachlich. Städtebaulich herausragende Lage am Ende der ehemaligen Wallanlagen.

Quellen

- **Parchmann, A.: Stätten Deutscher Arbeit, Band 7, Die Reichsbank, Berlin 1933, S. 128/129**
- **„Bayrische Zeitung“ vom 13.09.1931**
- **HABB B 233/3607, B233/2606**
- **Stadtarchiv Ingolstadt**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Kulmbach**

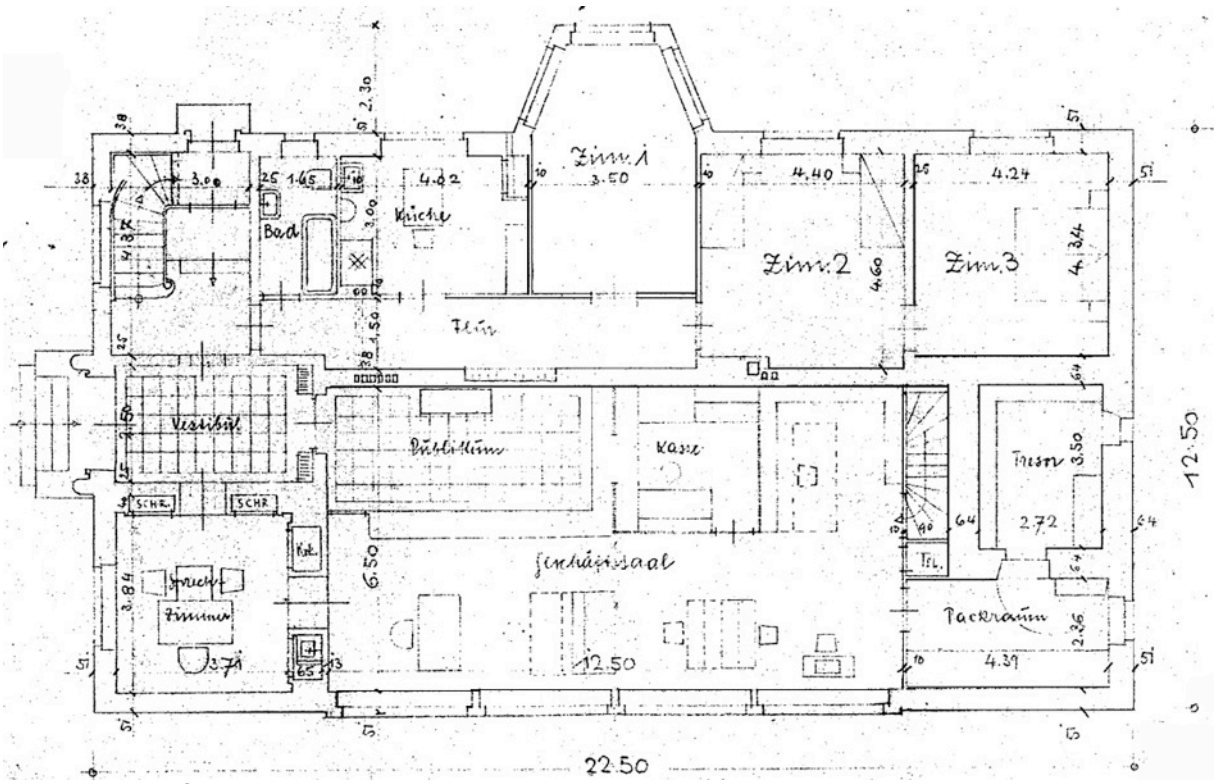


Aufnahmedatum um 1931 (HABB, Fotoarchiv, Kulmbach)

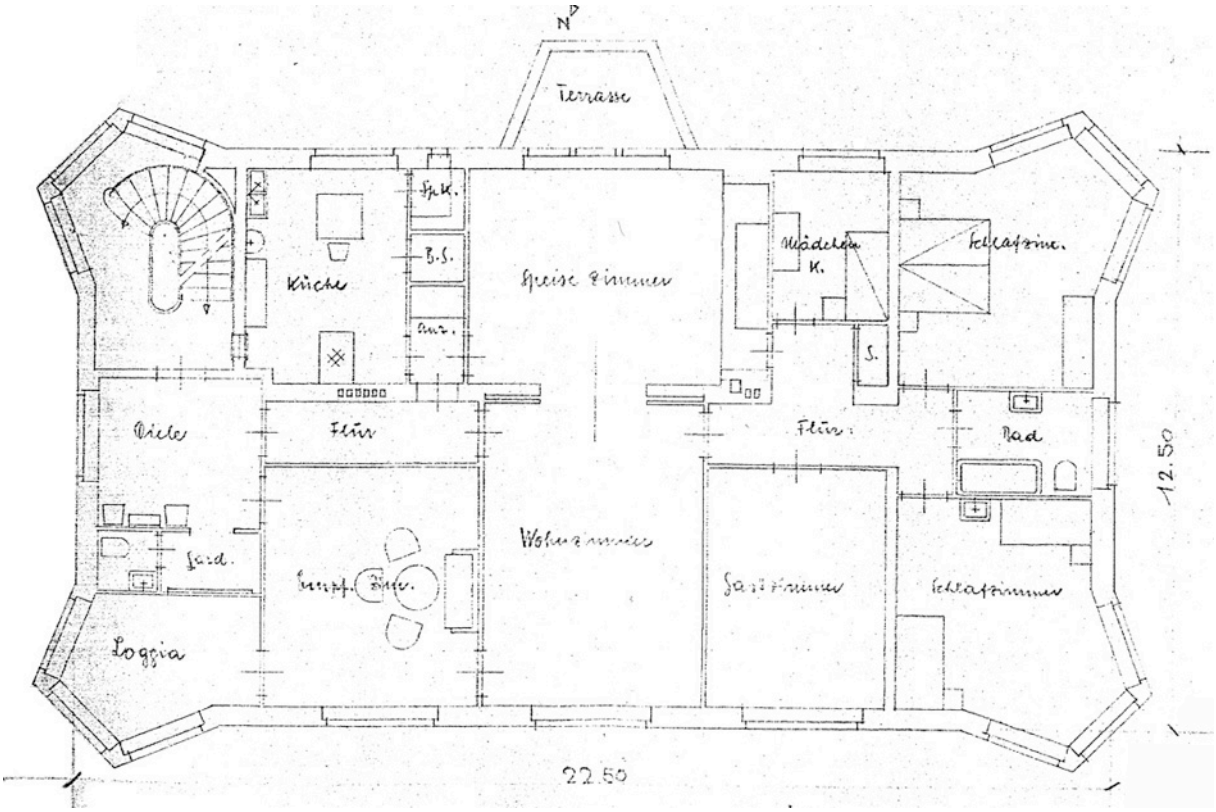
Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Hohnhofstraße (heute Kressenstein 17)**	Umbauter Raum / Baukosten **ca. 3000 cbm**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Kehr sign. 22.02.1930**	Zustand / Nutzung 2001 **LBZ ist ausgezogen, äußerlich unverändert Fahrschule?**
Baubeginn **1930**	Konstruktion **51er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **01. Juni 1931**	Fassadenmaterial **Gelber, grober Putz, Muschelkalkeinfassungen**
Örtliche Bauleitung **Regierungsbaumeister a. D. Knaack**	Beteiligte Künstler

Quellen
- **HABB B 332 / 377**
- **BA R 2501 / 6046: „Kulmbacher Tagesblatt“ vom 02.07.1931**
- **Stadtarchiv Kulmbach**

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Kulmbach**



Erdgeschoss (Stadtarchiv Kulmbach)



Grundriss Obergeschoß (Stadtarchiv Kulmbach)

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Frankfurt / Main**



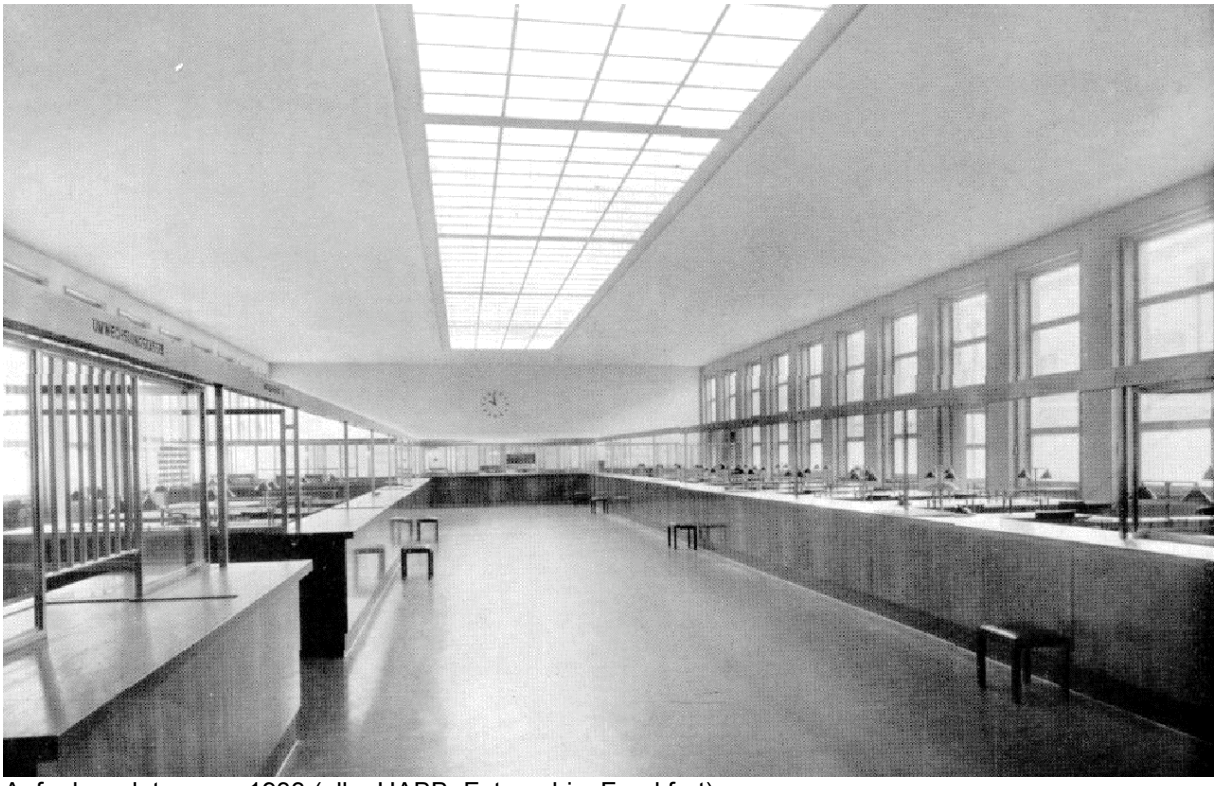
Aufnahmedatum um 1933 (aus: Bundesarchiv, BA R 2501/r 28/129)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Taunusanlage 4-5**	Umbauter Raum / Baukosten **47.200 cbm / 3.049.026,70 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff (mit Hilfe von Hans Amsler)**	Zustand / Nutzung 2001 **1980er umgebaut, heute LZB**
Baubeginn **1930**	Konstruktion **64er / 51er Mauerwerk,**
Einweihung / Fertigstellung **17. Februar 1933**	Fassadenmaterial **Muschelkalkstein, Putz**
Örtliche Bauleitung **Karl Ilg**	Beteiligte Künstler **Künstler Adlerflachreliefs unbekannt** **Adler über dem Eingangsportal Josef Thorak?**

Quellen

- **BA R 2501 / 6046: „Frankfurter Zeitung“ vom 21.12.1928, „Wiesbadener Tageblatt“ vom 17.02.1933, diverse andere Zeitungen**
- **BA R 2501/r 28/129**

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Frankfurt / Main**



Aufnahmedatum um 1933 (alle: HABB, Fotoarchiv, Frankfurt)



Aufnahmedatum um 1933



Aufnahmedatum um 1933

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Frankfurt / Main**

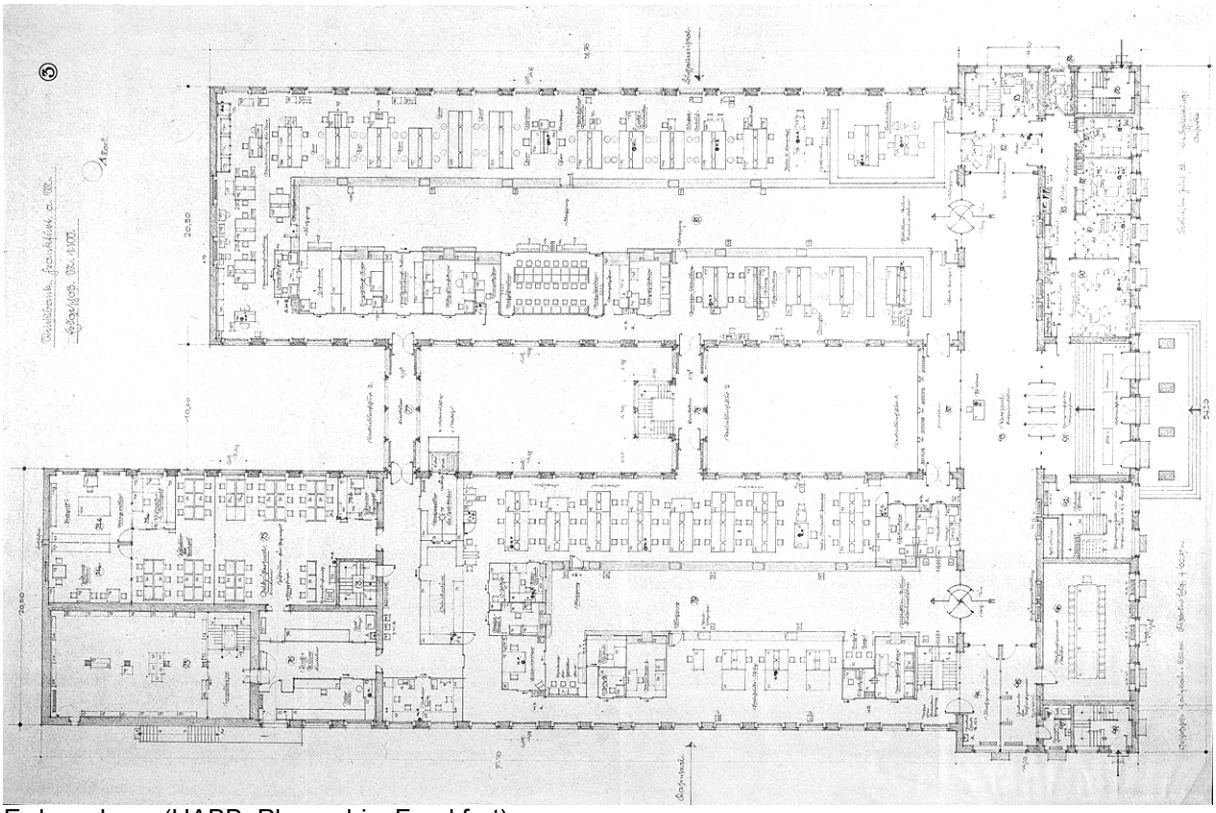


Aufnahmedatum um 1933 (beide aus: Bundesarchiv, BA R 2501/r 28/129)

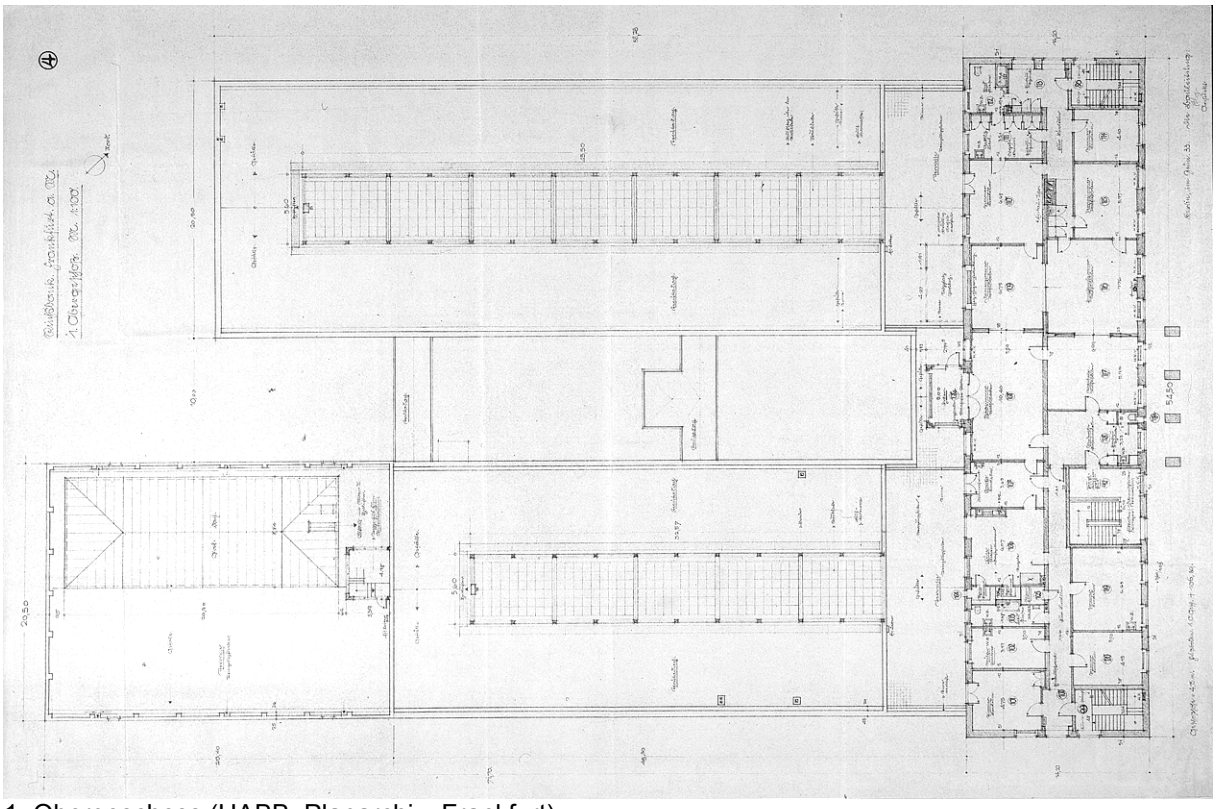


Aufnahmedatum um 1933

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Frankfurt / Main**

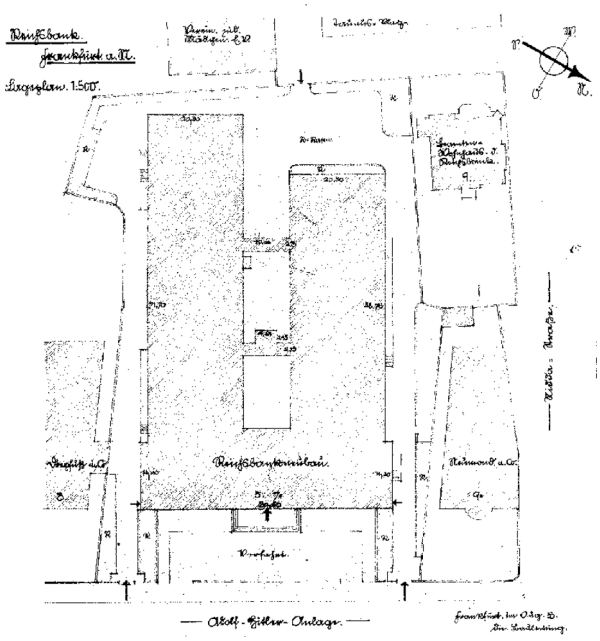


Erdgeschoss (HABB, Planarchiv, Frankfurt)

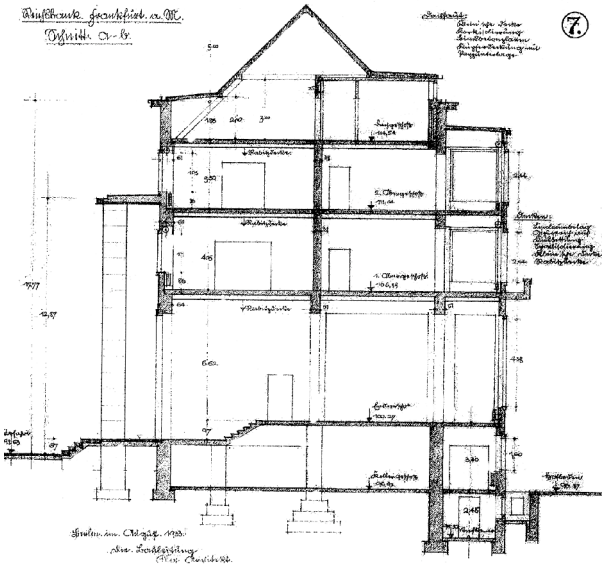


1. Obergeschoss (HABB, Planarchiv, Frankfurt)

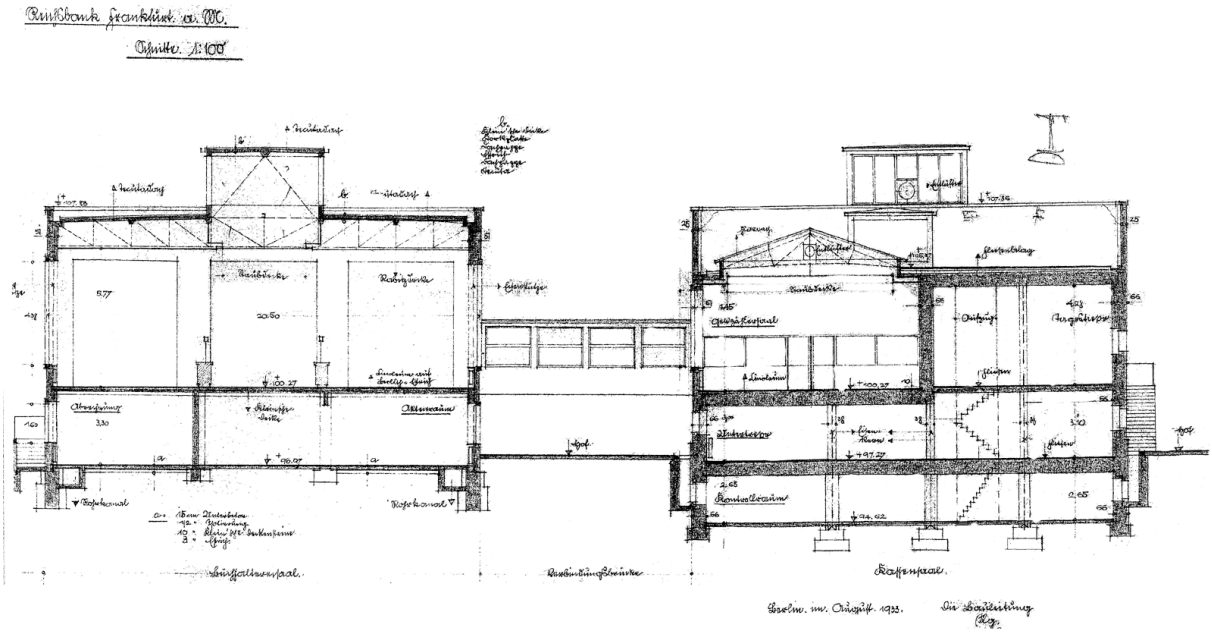
Projekt: **Reichsbankhauptstelle Frankfurt / Main**



Lageplan (HABB, Planarchiv, Frankfurt)



Querschnitt (HABB, Planarchiv, Frankfurt)



Längsschnitt (HABB, Planarchiv, Frankfurt)

Projekt: **Reichsbankstelle Plauen**



Aufnahmedatum um 1931 (HABB, Fotoarchiv, Plauen)

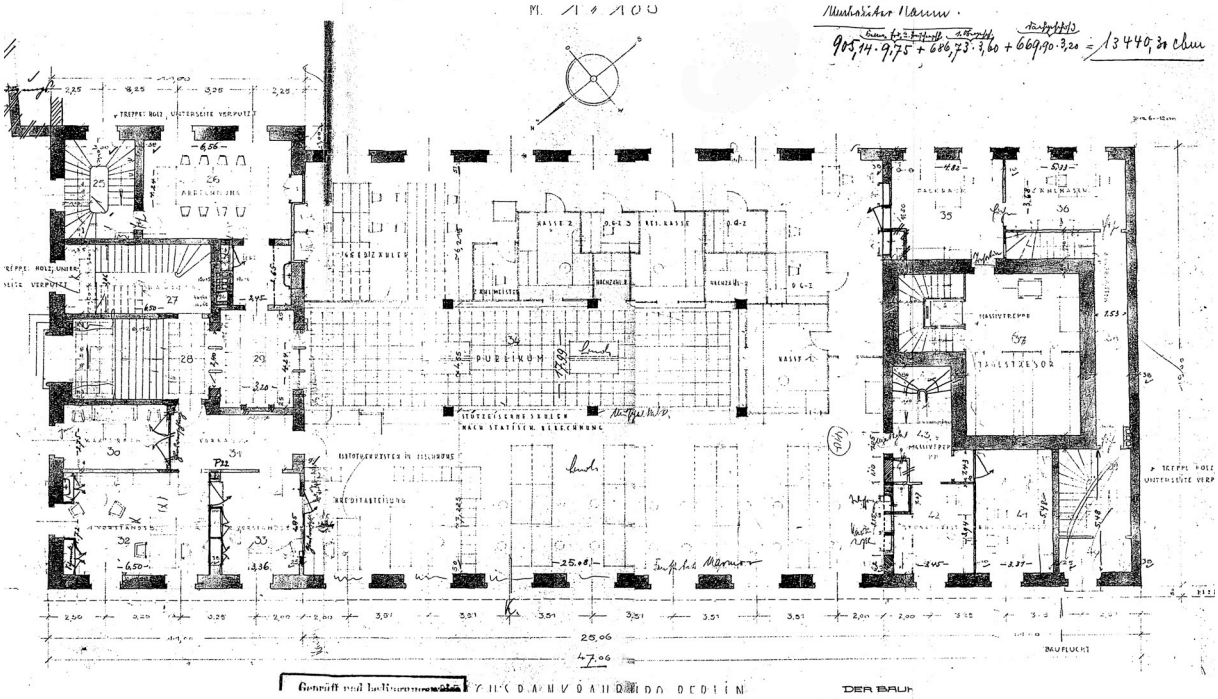
Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Gottschaldstraße 13/Windmühlenstraße 13**	Umbauter Raum / Baukosten **13.440 cbm**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff und Kehr (Mithilfe von Regierungsbaumeister a.D. Dobberke)**	Zustand / Nutzung 2001 **1945 stark zerstört, Ruinenreste um 1950 abgetragen**
Baubeginn **1930**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **11. November 1931**	Fassadenmaterial **Muschelkalk**
Örtliche Bauleitung **Adler**	Beteiligte Künstler **Adlerfiguren unbekannt (Ähnlichkeit mit den Adlerfiguren in Königsberg von Thorak)**

Sehr sachlicher, fast nüchterner Bau. In Aufbau und Fassadengestaltung stark an die Vorgängerbauten auf dem gleichen Grundstück erinnernd. Als Stellengebäude in der Reichsbankhierarchie gleichbedeutend mit den Neubauten in Lübeck und Koblenz.

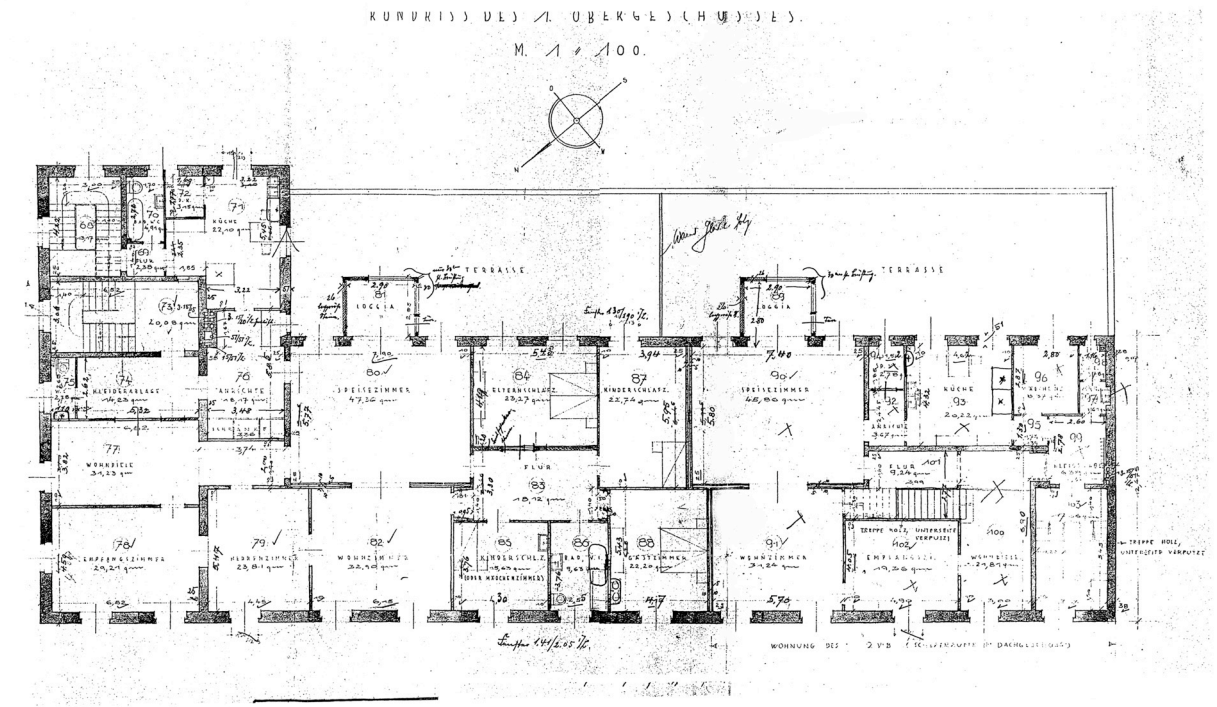
Quellen

- **BA R 2501 / 6046: „Vogtländischer Anzeiger und Tageblatt“**
- **Vogtlandbibliothek Plauen, „Neue Vogtländische Zeitung“ vom 11. und 12. November 1931, Vogtländischer Anzeiger und Tageblatt“ vom 12. November 1931**

Projekt: **Reichsbankstelle Plauen**



Erdgeschoss (Stadtarchiv Plauen)



Obergeschoss (Stadtarchiv Plauen)

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Weimar**



Aufnahmedatum um 1931 (aus: Parchmann)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Bismarckstr. 10 / Ecke Bernhardstraße (heute Schubertstraße 10)**	Umbauter Raum / Baukosten **4.395 cbm**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff sign. 18. Januar 1930**	Zustand / Nutzung 2001 **Nach dem Krieg „Klubhaus der Intelligenz“, heute Privatbesitz**
Baubeginn **Mai 1930**	Konstruktion **Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **1931**	Fassadenmaterial **Putz, vorspringende Kuben mit Naturstein verkleidet (Muschelkalk?)**
Örtliche Bauleitung **Architekt Ruth**	Beteiligte Künstler

In der Formgebung merkwürdig uneindeutig zwischen traditioneller und sachlicher Architektur. Krüppelwalmdach erinnert an Entwürfe aus der Mitte der 1920er Jahre.

Quellen

- **Parchmann, A.: Stätten Deutscher Arbeit, Band 7, Die Reichsbank, Berlin 1933, S. 128/129**
- **Stadtmuseum Weimar**
- **Günther, Gitta-M.: Weimar. Eine Chronik, Leipzig 1996, S. 148.**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Friedrichshafen**



Aufnahmedatum 1932 (HABB, B332/1853)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Friedrichstraße 62/63**	Umbauter Raum / Baukosten **3034,75 cbm / 170.891,86 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff**	Zustand / Nutzung 2001 **1944 zerstört, 1948/49 veränd. Wiederaufbau**
Baubeginn **1931**	Konstruktion **Backsteinmauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **13. Mai 1932**	Fassadenmaterial **Edelputz; Sockel, Gesimse, Umrahmungen aus Werkstein (Travertin)**
Örtliche Bauleitung **Edwin Schulze (Zeitgleich mit Nördlingen)**	Beteiligte Künstler

Besonders erwähnenswert ist der Wiederaufbau in traditionelleren Formen durch A. Kehr für die LZB BaWü. Ähnlich wie bei der später ausgeführten Reichsbanknebenstelle in Emmendingen war der Kassenraum über Eck angelegt, was sich in den Fensterformaten abzeichnete,

Quellen

- **BA R 2501 / 6046: „Friedrichshafener Tageblatt“ vom 13.05.1932**
- **Zentralblatt der Bauverwaltung vereinigt mit Zeitschrift für Bauwesen 54.1934, H. 37, S. 533**
- **HABB, B332/1853, B332/1854**
- **Stadtarchiv Friedrichshafen**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Nördlingen**



Aufnahmedatum 1932 (HABB, Fotoarchiv, Nördlingen)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Beim Kastanienbaum 1**	Umbauter Raum / Baukosten **2760 cbm / 177.948,15 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **nach dem Krieg Bayrische LZB, heute privat**
Baubeginn **1931**	Konstruktion **Ziegelmauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **02. April 1932**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Edwin Schulze (Zeitgleich mit Friedrichshafen)**	Beteiligte Künstler **Flachreliefs in der Tarvertinverkleidung am Haupteingang leider unbekannt. Ähnlichkeit mit späteren Werken von Paul Bronisch.**

Unmittelbar vor dem Reimlingertor der Stadt gelegen steht der Bau in scharfem Kontrast zu der mittelalterlich geprägten Architektur Nördlingens.

Quellen
- **HABB Foto**
- **HABB, B332/1934**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Neustrelitz**



Aufnahmedatum um 1932 (Stadtarchiv Neustrelitz)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Augustaplatz, Ecke Bruchstraße**	Umbauter Raum / Baukosten **3.460 cbm / 160.372,42 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff sign. 21.01.1931**	Zustand / Nutzung 2001 **Nach dem Krieg zunächst Gebäude der Staatssicherheit.**
Baubeginn **1931**	Konstruktion **51er Mauerwerk, Kleinesche Steineisendecken**
Einweihung / Fertigstellung **21. Mai 1932**	Fassadenmaterial **Edelputz, Werkstein (Muschelkalk / Travertin)**
Örtliche Bauleitung **Knaack**	Beteiligte Künstler **Künstler der Adlerreliefs neben den Fenstern des Kassensaales konnte nicht ermittelt werden.**

Als große Ausnahme wurde das Gebäude an eine bestehende Brandwand gebaut. Auf der Rückseite ein rechteckiger Erker in den Wohnungen, wie er sonst nur von Reichsbankstellengebäuden bekannt war.

Quellen

- **Zentralblatt der Bauverwaltung vereinigt mit Zeitschrift für Bauwesen 54.1934, H. 37, S. 534**
- **Stadtarchiv Neustrelitz**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Neidenburg**



Aufnahmedatum um 1932 (aus: Becker, Wolf-Joachim)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Apotheker Friedrichstraße / ul. Kosciuszki**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Bank**
Baubeginn **1931**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **25. Februar 1932**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler **Reichsadler am Eingang, Künstler unbekannt**

Schlichte, sachliche Architektur. Zweifarbig abgesetzte Fenster.

Quellen

- **BA R 2501 / 6046: „Neidenburger Zeitung“ vom 25.05.1932**
- **Becker, Wolf-Joachim; Toffel, Gerhard: Der Kreis Neidenburg / Ostpreußen im Bild, Leer 1984 (Band 1).**
- **Becker, Wolf-Joachim; Toffel, Gerhard: Der Kreis Neidenburg / Ostpreußen im Bild, Leer 1986 (Band 2).**

Projekt: **Direktorenwohnhaus Leipzig-Gohlis**



Aufnahmedatum 2004 (Denkmalamt Leipzig)

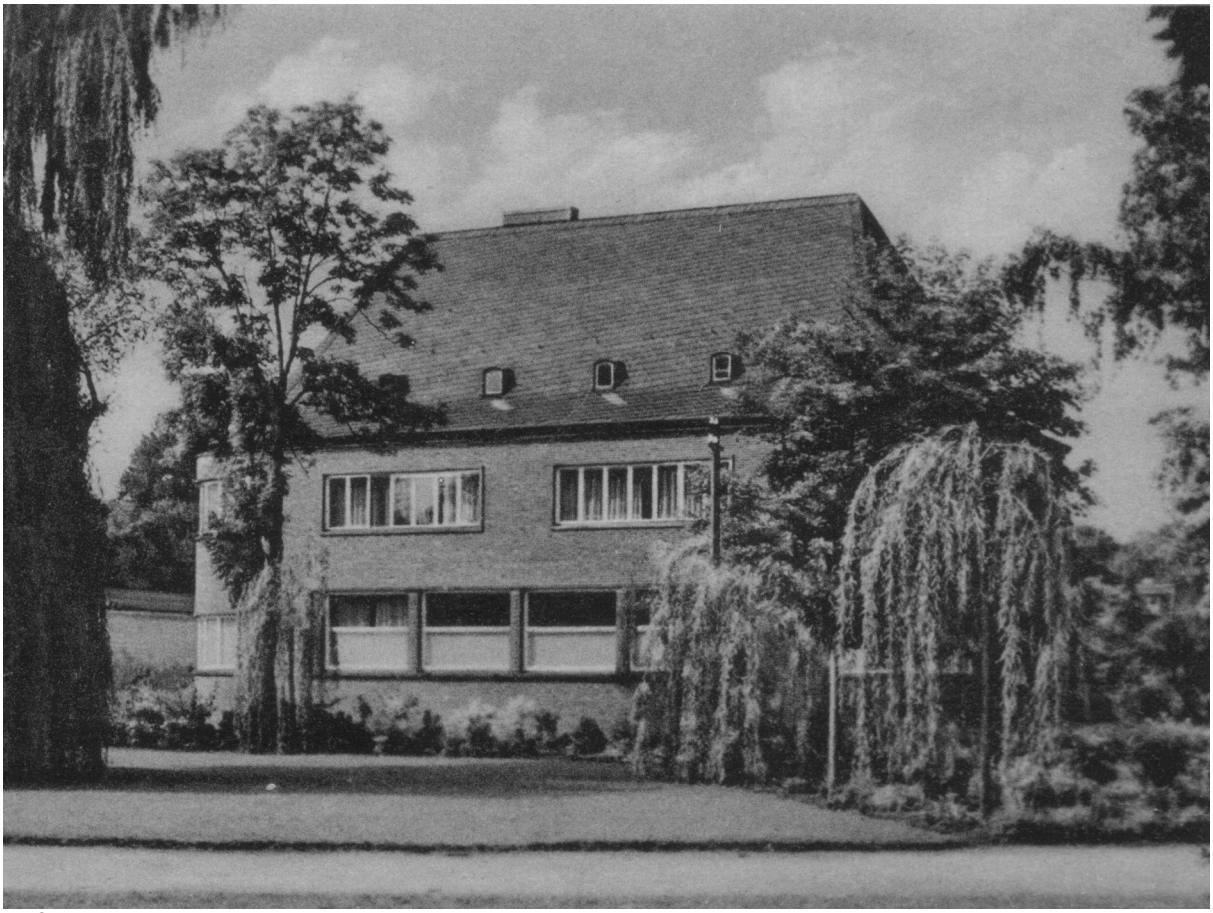
Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche **Ursprünglich zwei große Wohnungen**
Straße **Kickerlingsberg 17**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, sign. 20.12.1930**	Zustand / Nutzung 2001 **Haus wurde 2004 renoviert. Laut Aussage Denkmalamt viel Originalsubstanz im Inneren erhalten.**
Baubeginn **Juni 1931**	Konstruktion **Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **Mai/Juni 1932**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Ruth, Regierungsbaumeister a.D.**	Beteiligte Künstler

Großes, gut ausgestattetes Wohnhaus in sachlicher Architektur

Quellen

- **Sächsisches Hauptstaatsarchiv, Akte: „Reichsbankstelle Leipzig mit Nebenstellen“**
- **Stadt Leipzig, Referat Denkmalschutz**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Staßfurt**



Aufnahmedatum um 1932 (Historische Postkarte Peter Kroos)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Am Plan**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Kehr 13. Mai 1931**	Zustand / Nutzung 2001 **Altenheim**
Baubeginn **September 1931**	Konstruktion **Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **1932**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung **Durch ausführende Fa. Grupe, Staßfurt**	Beteiligte Künstler

Abänderung des Runderkermotivs in viertelkreigerundete Ecken. Ausführende Firma Gruppe war auch am Erweiterungsbau Berlin beteiligt.

Quellen
- **Stadtarchiv Staßfurt**
- **Historische Postkarte**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Berlin-Köpenick**



Aufnahmedatum um 1934 (aus: ZdB 1934, S. 529)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Lindenstraße 2-7 (5), Ecke Joachimsstraße**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff**	Zustand / Nutzung 2001 **Nach dem Krieg Kinderheim, heute Leerstand**
Baubeginn **1932**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **03. Juli 1933**	Fassadenmaterial **Putz, Narursteinumrahmungen und -erker**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler **Künstler des Adlerreliefs an der Eingangspforte nicht zu ermitteln.**

Sehr großer Dachüberstand. Dadurch fast Eindruck eines Flachdachs.

Quellen

- **Zentralblatt der Bauverwaltung vereinigt mit Zeitschrift für Bauwesen 54.1934, H. 37, S. 529-531**
- **BA R 2501 / 6046: „Berliner Zeitung am Mittag“ vom 17.06.1933, „Berliner Börsen Courier“ vom 17.06.1933, „Berliner Tageblatt“ vom 17.06.1933, „Frankfurter Zeitung“ vom 20.06.1933, „Deutsche Zeitung“ vom 18.06.1933**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Braunsberg**



Aufnahmedatum um 1932 (HABB, Fotoarchiv, Braunsberg)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Magazinstr. / ul. Magazynowa**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **BIG Bank Gdanski**
Baubeginn **1931**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **Juli 1932**	Fassadenmaterial
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Einzige giebelständige Reichsbanknebenstelle der 1930er Jahre. Motiv wahrscheinlich in Anlehnung an Braunsberger historische Bauten märkischer Backsteingotik. Bemerkenswertes Übereckfenster wie in Lauenburg.

Quellen
- **BA R 2501 / 6046: „Königsberger Hartungsche Zeitung“ vom 27.07.1932**
- **HABB Foto**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Lauenburg**



Aufnahmedatum um 1933 (Historische Postkarte Peter Kroos)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Neubau Paradestraße 10 / ul. Bohaterow Stalingradu**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Narodowy Bank Polski**
Baubeginn **April 1932**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **30. Juni 1933**	Fassadenmaterial **Putz, Natursteinumrahmungen und Sockel aus Travertin**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler **Künstler des prägnanten Adlers am Eingang unbekannt**

Übereckfenster zweifarbig wie in Braunsberg. Das Gebäude steht heute in Polen unter Denkmalschutz.

Quellen
- **BA R 2501 / 6046: „Lauenburger Zeitung“ vom 03.07.1933**
- **Archiwum Qsrodek Dokumentacji Zabytkow**
- **Historische Postkarte**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Marktredwitz**



Aufnahmedatum 2004 (Stadtarchiv Marktredwitz)

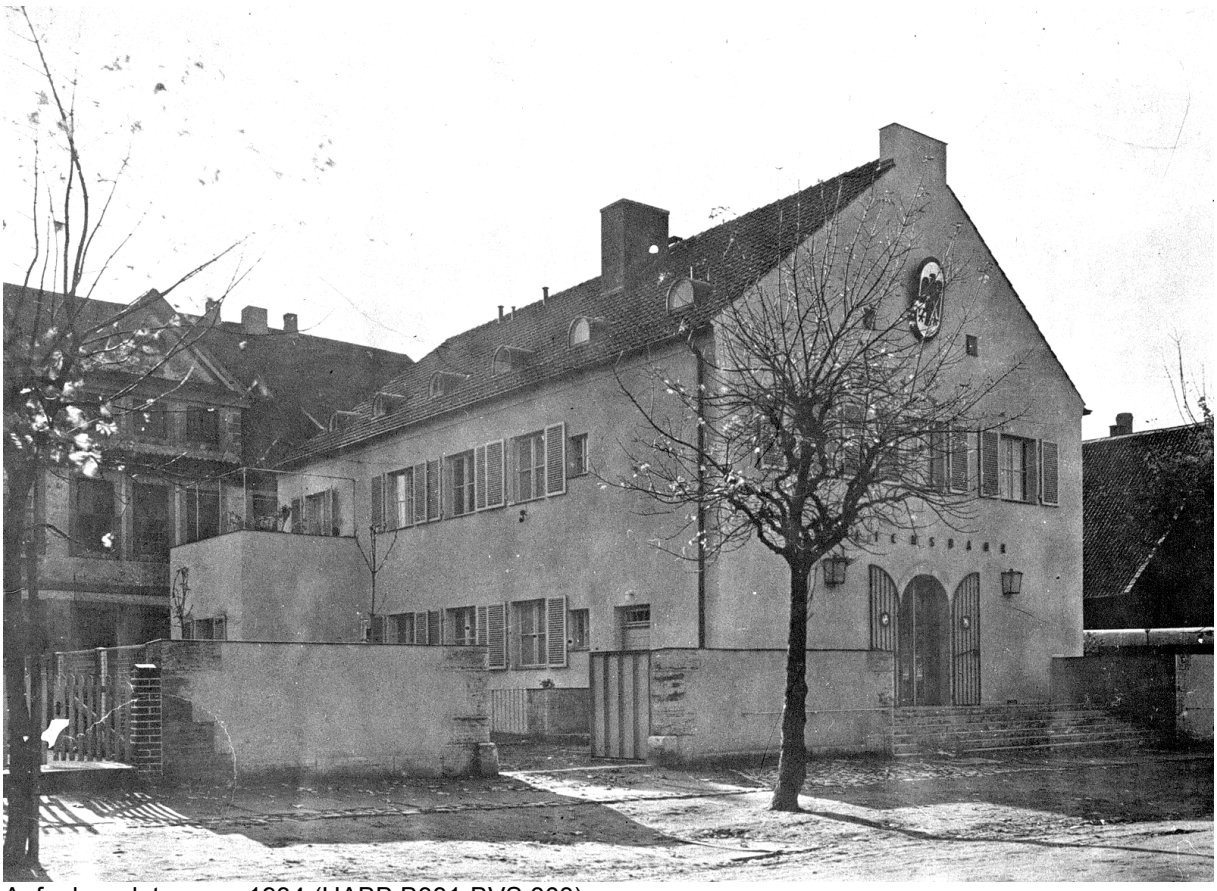
Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **J.M. Bauerstraße 23**	Umbauter Raum / Baukosten **2.750,00 cbm / 133.000 RM (Schätzung 1934)**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff sign. 22.03.1933**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, zwei neue Fenster am Eingang**
Baubeginn **1933**	Konstruktion **51er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **12. März 1934**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Martin Mieke**	Beteiligte Künstler **Künstler des Adlers auf der Stele leider unbekannt.**

Traditionelle Architektur mit sprossengeteilten Fenstern.

Quellen

- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**
- **Stadtarchiv Marktredwitz B 3476 und 600-602.21 / 36.9 (1)**
- **„Marktredwitzer Tageblatt“ vom 06.03.1934**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Seesen (Harz)**



Aufnahmedatum um 1934 (HABB B331-BVS 303)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Jakobson-Straße 26**	Umbauter Raum / Baukosten **2.480 cbm / 104.101,62 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff sign. 28.07.1933**	Zustand / Nutzung 2001
Baubeginn **1933**	Konstruktion **51er Ziegelmauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **15.08.1934**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Winter (Binder?)**	Beteiligte Künstler **Künstler der Plakette über dem haupteingang leider unbekannt.**

Sehr kleines Nebenstellengebäude in traditioneller Architektur mit Anklängen an den Heimatschutz. Ähnlichkeit mit Reichsbanknebenstelle Bleicherode)

Quellen
- **HABB B331-BVS 303, B 331-BNS 333**
- **Stadtarchiv Seesen**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Kaukehmen**



Aufnahmedatum um 1934 (BA R 2501 / 6367)

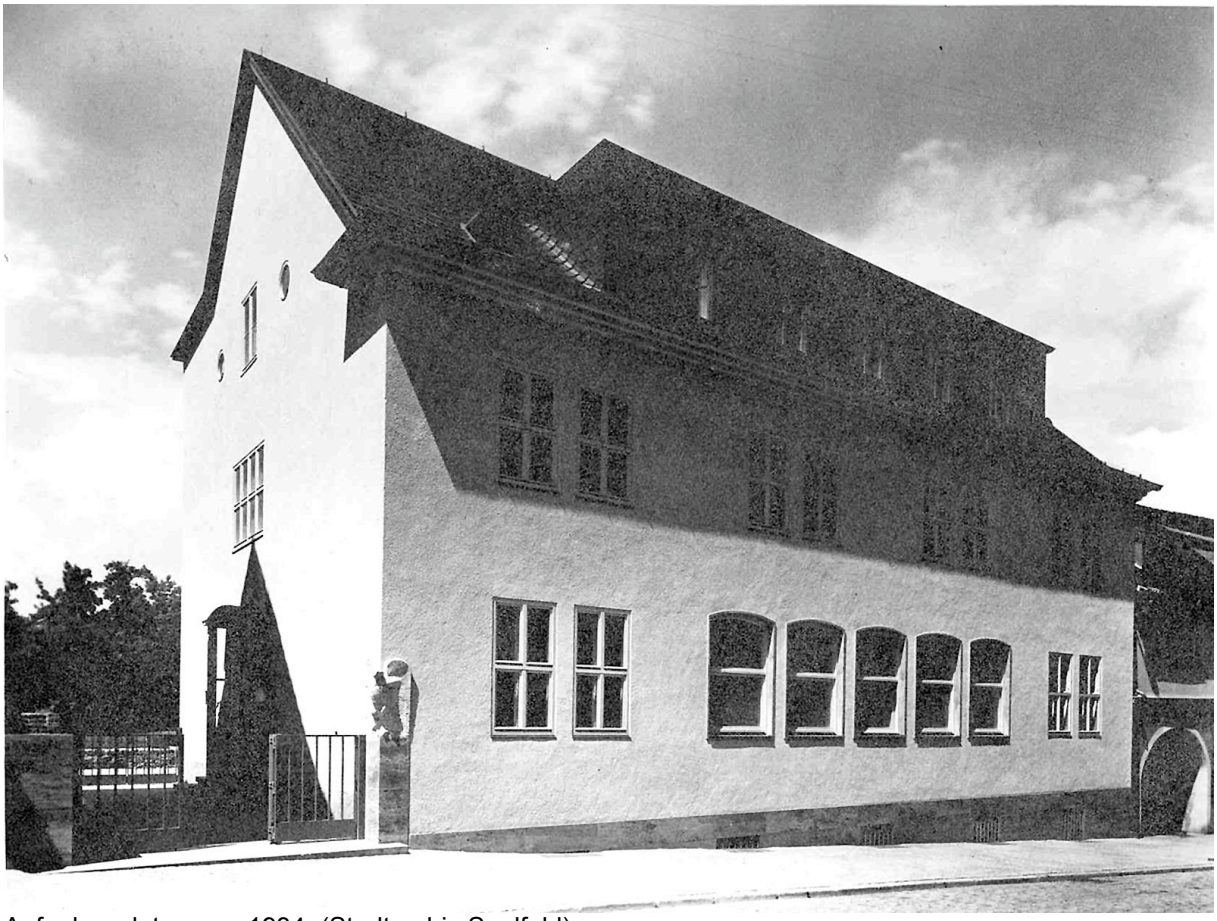
Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Tilsiterstr. 7a**	Umbauter Raum / Baukosten **/ 84.000 RM (Schätzung Umbau 1935)**
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **gegen Ende des Krieges zerstört**
Baubeginn **um 1933**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung	Fassadenmaterial
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler **Der Künstler des Adlers auf der Stele bleibt leider unbekannt.**

In der Bilanz des Jahres 1934/35 als Umbau ausgewiesen, deuten die Fotos eher auf einen kompletten Neubau hin.

Quellen

- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**
- **BA R 2501 / 6367 Fotos**
- **Kreisgemeinschaft Schlossberg, Mietzner, Franz: „Der Kreis Schlossberg: ein ostpreussisches Heimatbuch“, Würzburg 1962, S. 229-231**
- **Bildarchiv der Kreisgemeinschaft Elbniederung e.V., Herr S. Teubler**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Saalfeld**



Aufnahmedatum um 1934 (Stadtarchiv Saalfeld)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Brudergasse 18**	Umbauter Raum / Baukosten **/ 157.000 RM (geschätzt 1934)**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff sign. 06.05.1933**	Zustand / Nutzung 2001 **Katasteramt**
Baubeginn **1933**	Konstruktion **51er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **04. Juni 1934**	Fassadenmaterial **Putz, Einzelteile Langensalzaer Travertin**
Örtliche Bauleitung **Otto Kochan**	Beteiligte Künstler **Hoheitszeichen an Hausecke bis heute erhalten. Künstler unbekannt.**

Traditionelle Erscheinung mit Fensterkreuzen und gerundeten Fensterstürzen. Innerhalb einer geschlossenen Straßenrandbebauung ist der Reichsbankbau einseitig an eine Brandwand gebaut und lässt auf der anderen Seite einen 4,50 m breiten Bauwich für Zugang und Zufahrt.

Quellen
- **Stadtarchiv Saalfeld, „Saalfelder Kreisblatt“ vom 1. Juni 1934**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Emmendingen**



Aufnahmedatum um 1934 (HABB B 331 - BW 154)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Luisenstraße 2**	Umbauter Raum / Baukosten **3155 cbm/ 129 625,80 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff**	Zustand / Nutzung 2001 **Nach dem Krieg LZB BaWü**
Baubeginn **08. August 1934**	Konstruktion **51er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **04. Juni 1935**	Fassadenmaterial Putz,
Örtliche Bauleitung **Martin Kieke**	Beteiligte Künstler **Rich. Kuhnert, Berlin**

Der größte Pergolavorbau innerhalb des Bauprogramms der Reichsbank. Kassenraum zweiseitig über Eck orientiert.

Quellen

- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, 43. Bausitzung 1938**
- **HABB B 331 - BW 154, 156: „Der Allemanne“ vom 4. Juni 1935, „Die Trommel“ vom 1. Juni 1935, „Rheingauer Nachrichten“ vom 4. Juni 1935**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



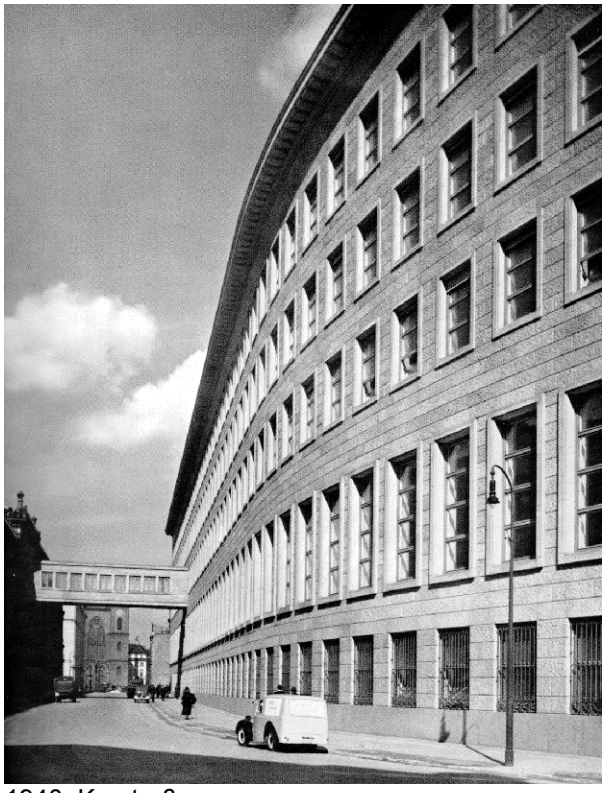
Aufnahmedatum um 1940 (Fotoarchiv Cox, Köln, 10371-19)

Neubau / Umbau **Erweiterungsneubau**	Nutzfläche **120.000 qm BGF**
Straße **Kurstraße**	Umbauter Raum / Baukosten **550.000 cbm / 38.602.512,00 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff (mit Hans Amsler) 4. Mai und 9. Oktober 1934**	Zustand / Nutzung 2001 **Überformungen der Nachkriegszeit, 1996-2000 zum Auswärtigen Amt der BRD umgebaut**
Baubeginn **1934**	Konstruktion **Keller Stahlbeton, Obergeschosse Stahlskelett**
Einweihung / Fertigstellung **1939-40**	Fassadenmaterial **Beuchaer Granit (Sockel), Heuscheuer Sandstein, patiniert (Fassaden), Keramikplatten (KERAMAG) hellgelb**
Örtliche Bauleitung **Karl Ilg, Edwin Schulze**	Beteiligte Künstler **Bengen, Harold; Bronisch, Paul; Cornelius, Heinrich; Erler, Fritz; Gies, Ludwig; Krüger, Ferdinand Paul; Merling, Paul; Otto, Richard; Pfeiffer, Hans; Pfeiffer, Richard; Repsold, Wilhelm; Schramm, Julius; Schwarze, Ferdinand; Löffler, August; Starcke, Julius; Spiegel, Ferdinand; Thorak, Josef; Uhl, Hans**

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



1940, Unterwasserstraße (Cox, 10371-19



1940, Kurstraße
(aus: Kunst dem Volk 11.1940, Nr. 5, KdV, S. 15)

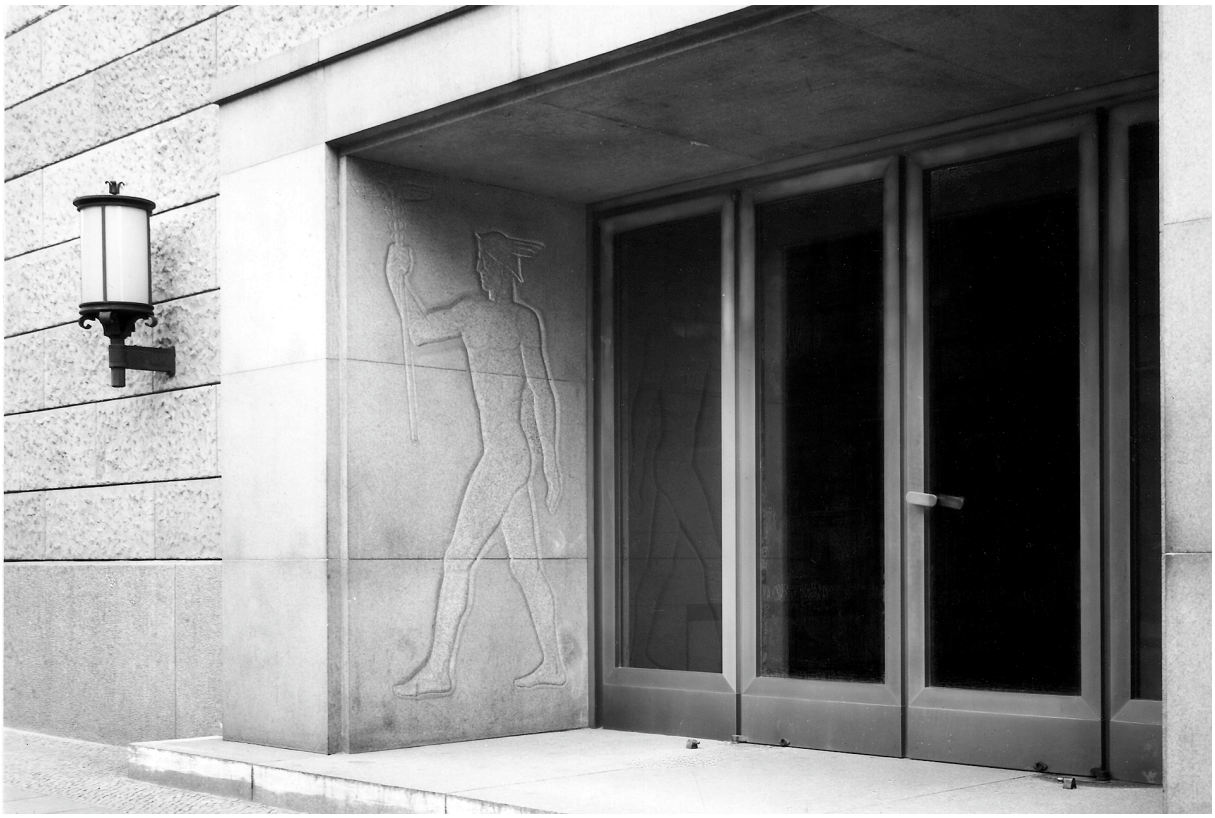


Eingangsfront um 1940 (KdV, S. 11)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**

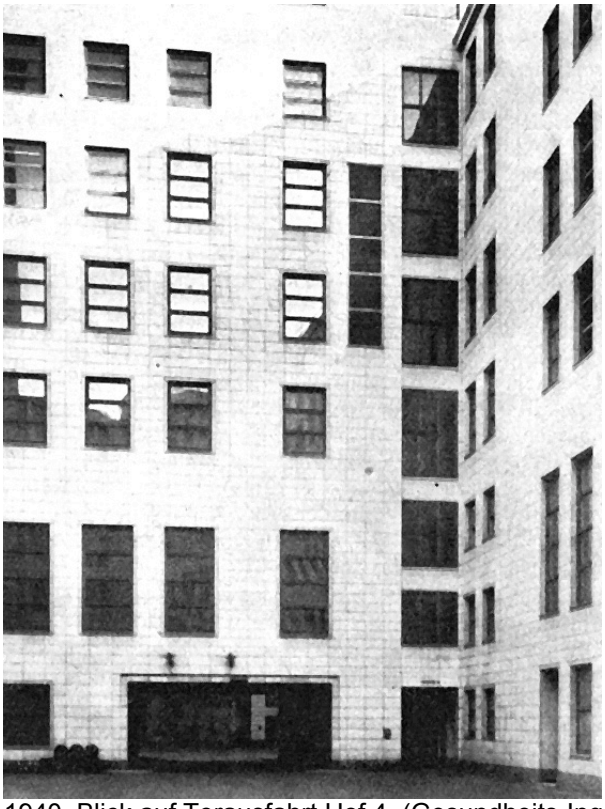


1940, Nebeneingang Unterwasserstraße, Relief Ludwig Gies (Cox, 10371-5)



1940, Nebeneingang Unterwasserstraße, Relief Paul Bronisch (Cox, 10371-4)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



1940, Blick auf Torausfahrt Hof 4 (Gesundheits-Ingenieur 64.1941, S. 486)



1940, Blick in Innenhof 4 (KdV, S. 11)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



1940, Blick auf Terrasse über Kassenhalle 1 (aus: HABB, Fotoarchiv, Berlin)



1940, Blick in Hof 3 (aus: HABB, Fotoarchiv, Berlin)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



1940, Ehrenhalle (Cox, 10371-30)



1940, Ehrenhalle (Cox, 10371-29)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



1940, Verbindungsflur Nord (Cox, 10371-23)



1940, Verbindungsflur Süd (Cox, 10371-24)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**

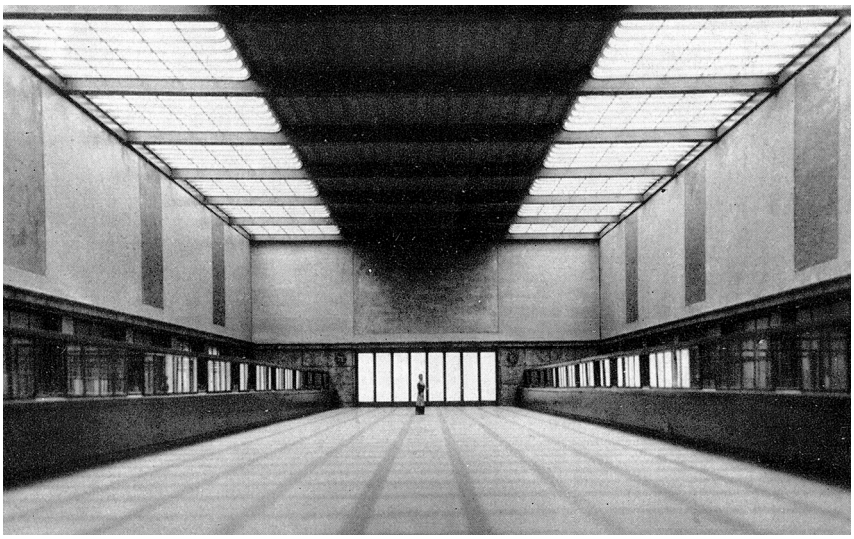


1940, Kassenhalle 1 mit Mosaiken von Fritz Erler (Cox, 10371-17)

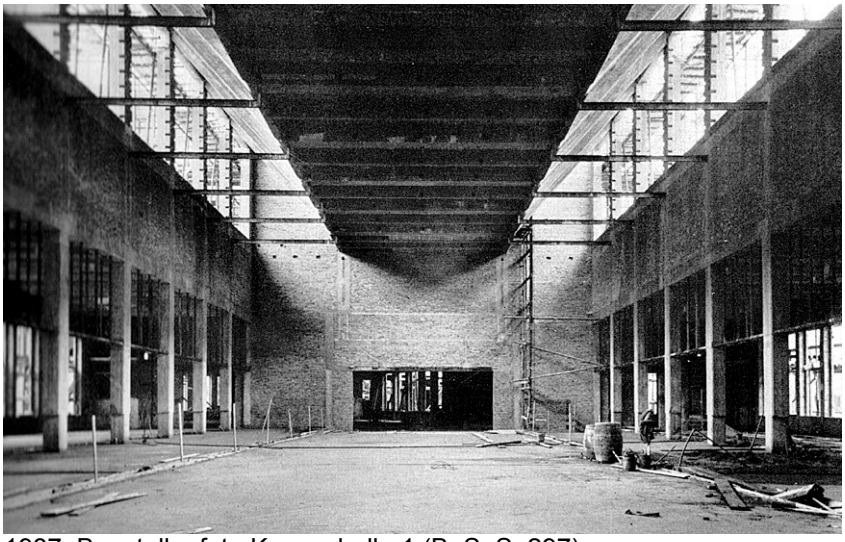


1940, Kassenhalle 1 mit Mosaiken von Fritz Erler (HABB, Fotoarchiv, Berlin)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



1934, Modell Kassenhalle 1 (aus: Monatshefte für Baukunst und Städtebau 21.1937, BuS, S. 297)



1937, Baustellenfoto Kassenhalle 1 (BuS, S. 297)



1940, Kassenhalle 1 (KdV, S. 20)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



1940, Verbindungsflur, Portal vor Kassenhalle 1 (Cox, 10371-18)



1940, Verbindungsflur, Portal vor Ehrenhalle (KdV, S. 18)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



1940, Kassenhalle 2 (Cox, 10371-16)



1940, Kassenhalle 2 (Cox, 10371-15)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



1940, Kassenhalle 3 (Cox, 10371-14)



1940, Kassenhalle 3 (KdV, S. 22)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



1940, Nebeneingang Kurstraße
(Cox, 10371-20)



1940, Nebeneingang Unterwasserstraße
(Cox, 10371-22)

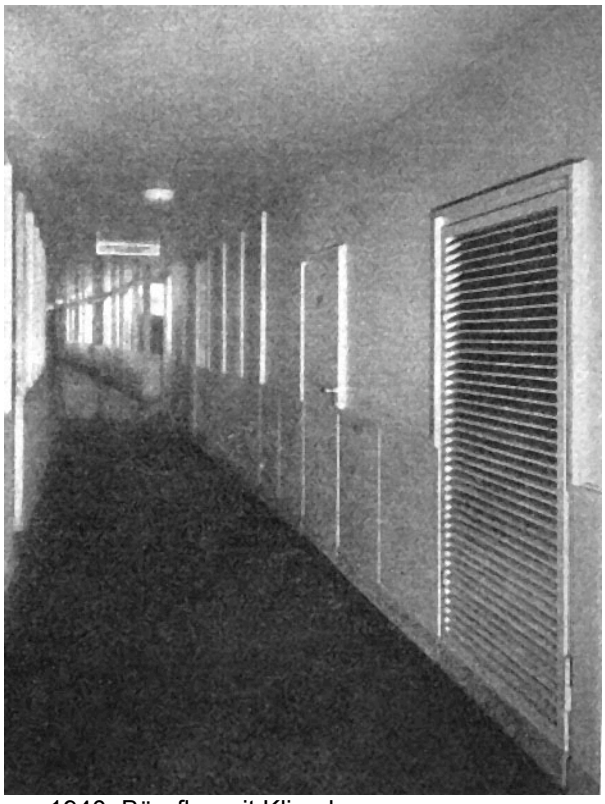


1940, Verkehrshalle im Obergeschoß (Cox, 10371-13)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



um 1940, Büroflur mit Holz-Glas-Wänden
(KdV, S. 23)

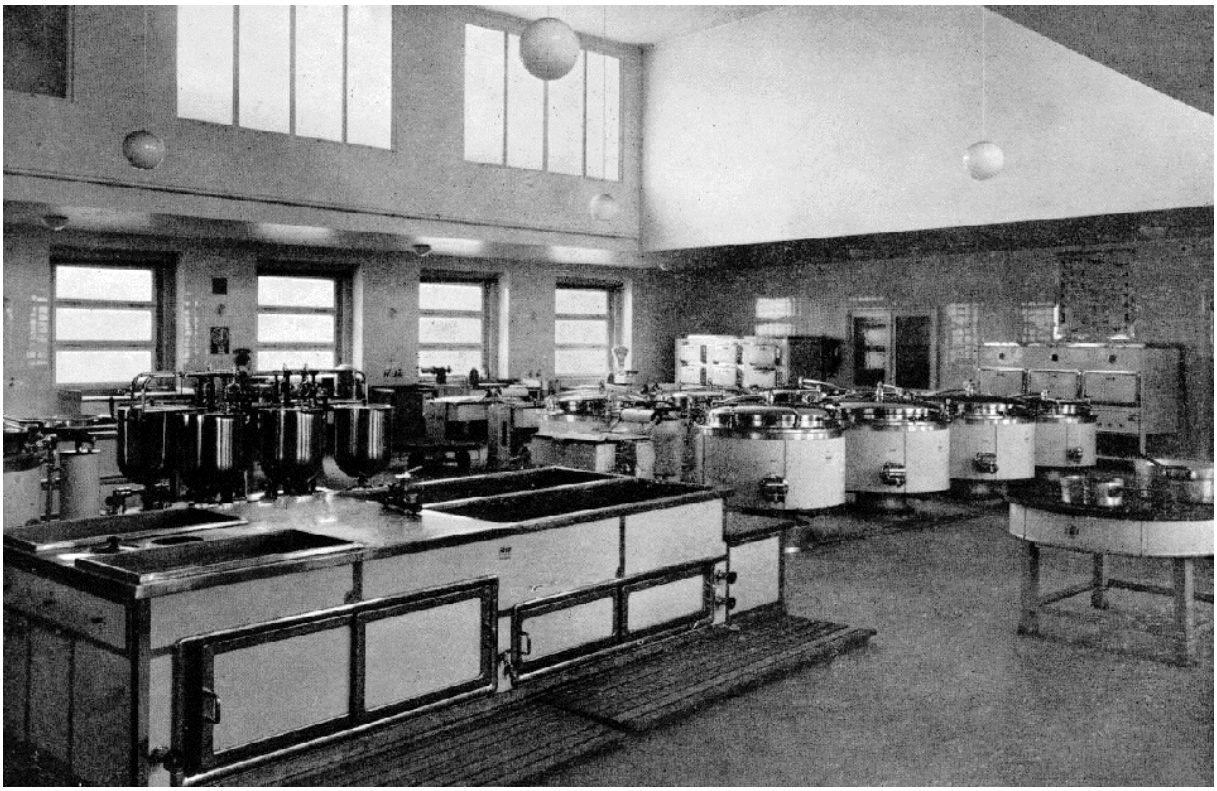


um 1940, Büroflur mit Klimakammer
(Gesundheits-Ingenieur 64.1941, S. 487)



um 1940, Großraumbüro (HABB, Fotoarchiv, Berlin)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



1940, Großküche (KdV, S. 29)



1940, Speisesaal (Cox, 10371-1)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



1940, Speisesaal (Cox, 10371-3)

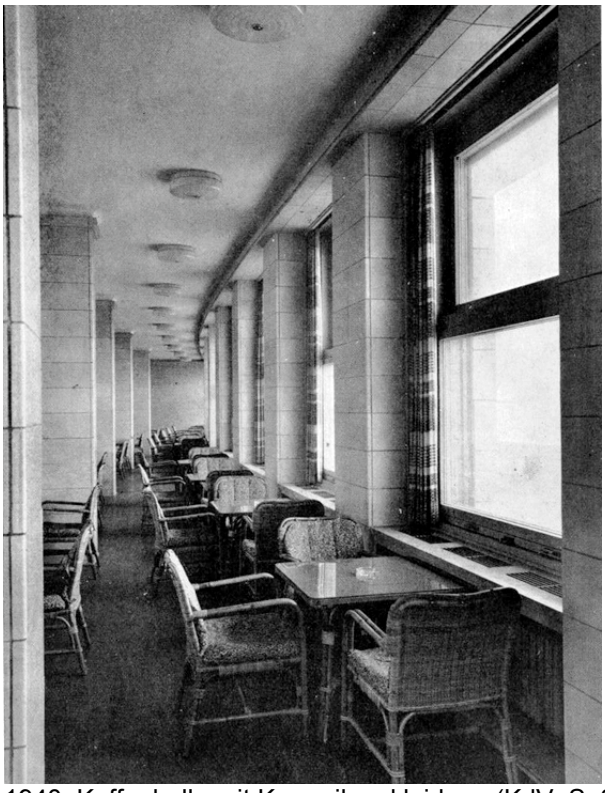


1940, Speisesaal (Cox, 10371-2)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



1940, Speisesaal (KdV, S. 30)



1940, Kaffeehalle mit Keramikverkleidung (KdV, S. 30)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**

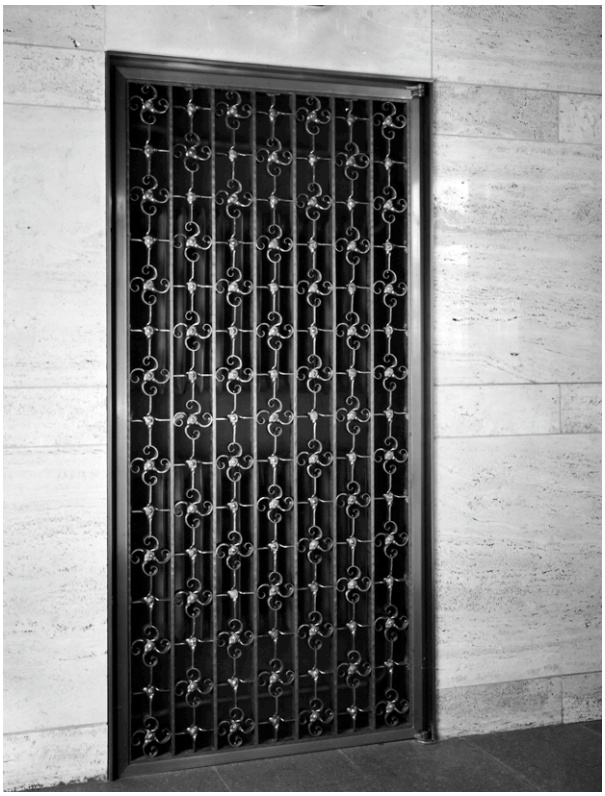


1940, Haupttreppenhaus (KdV, S. 23)

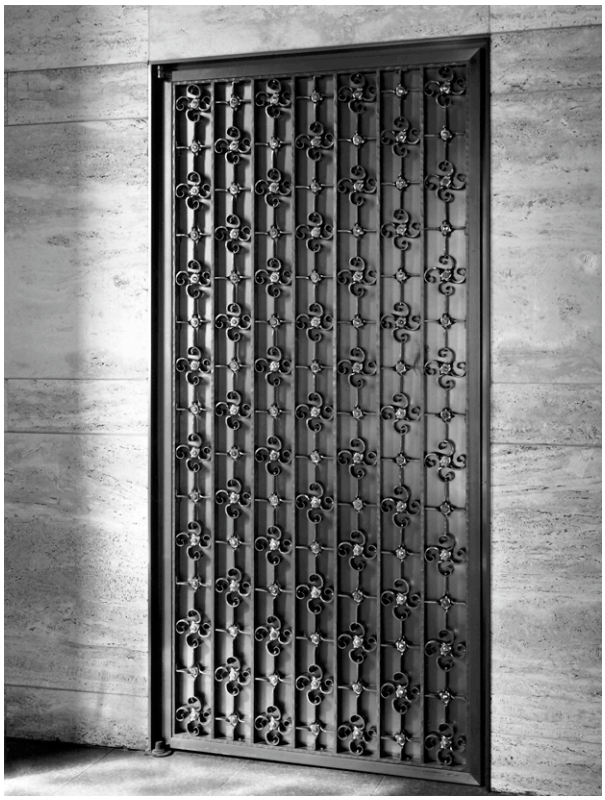


1940, Haupttreppenhaus (Cox, 10371-10)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



1940, Heizkörperverkleidung aus Leichtmetall (Cox, 10371-8)



1940, Heizkörperverkleidung aus Leichtmetall (Cox, 10371-9)

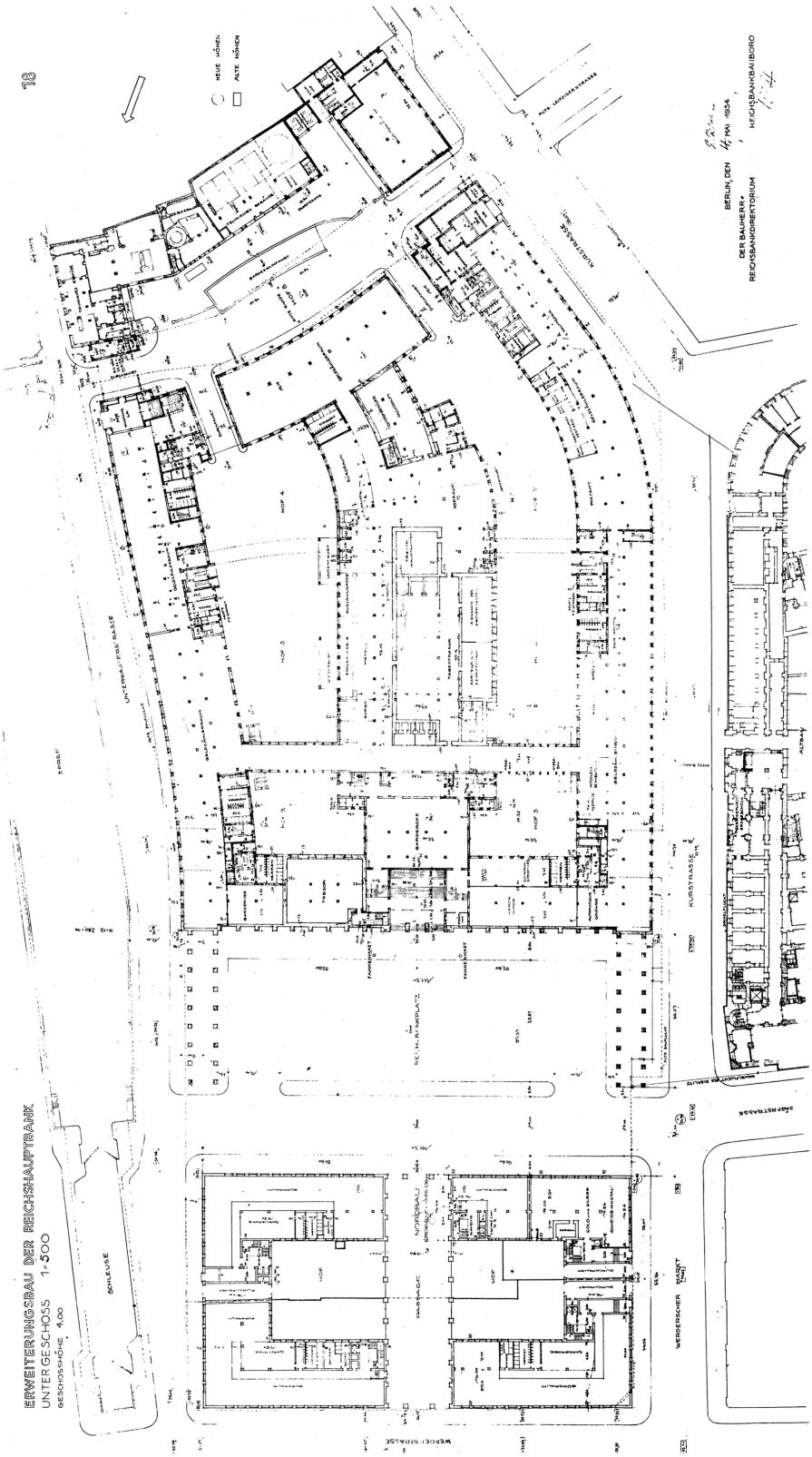


1940, Treppenraumtüren aus Leichtmetall (Cox, 10371-7)



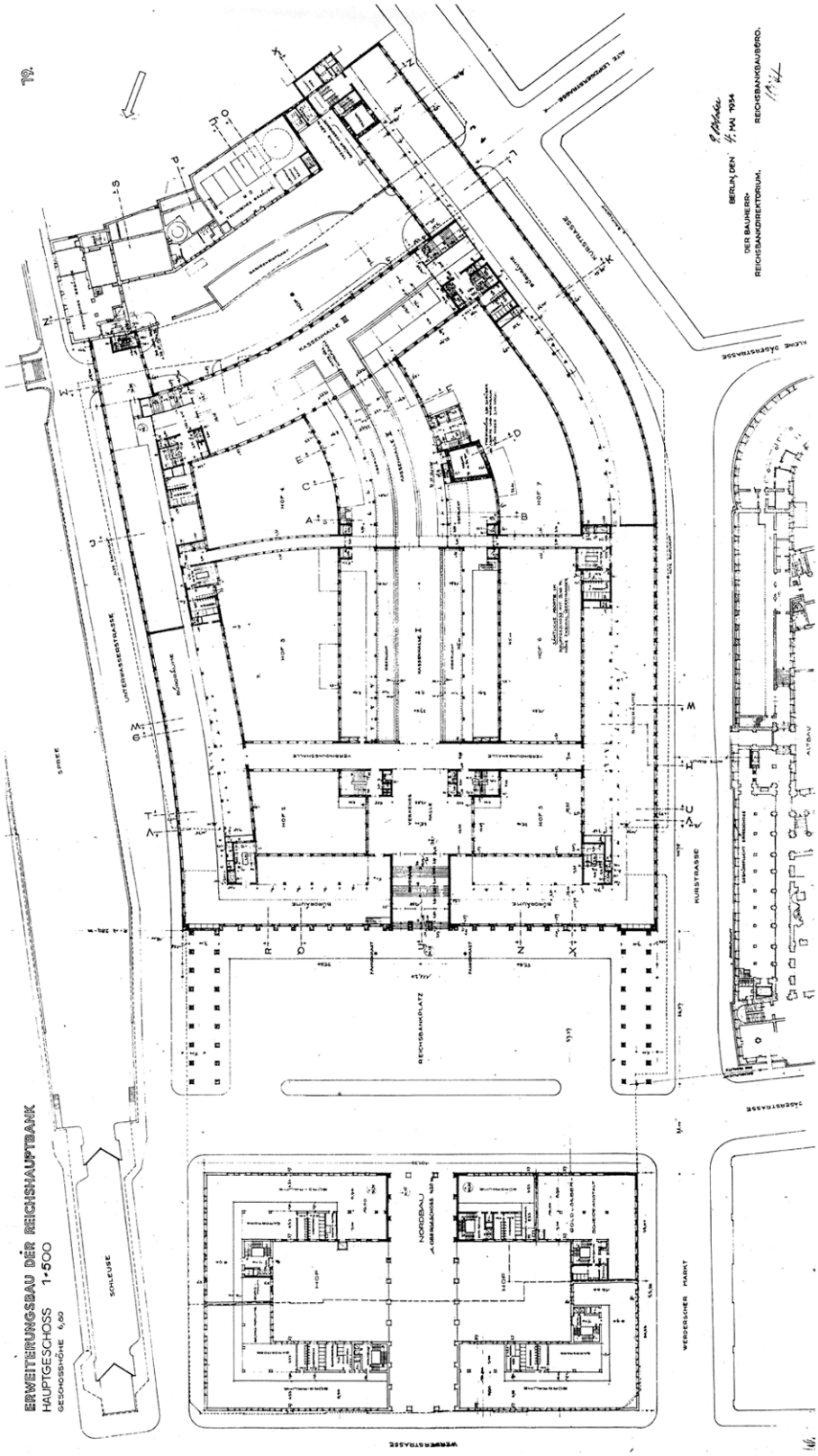
1940, Treppenraumtüren aus Leichtmetall (Cox, 10371-6)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



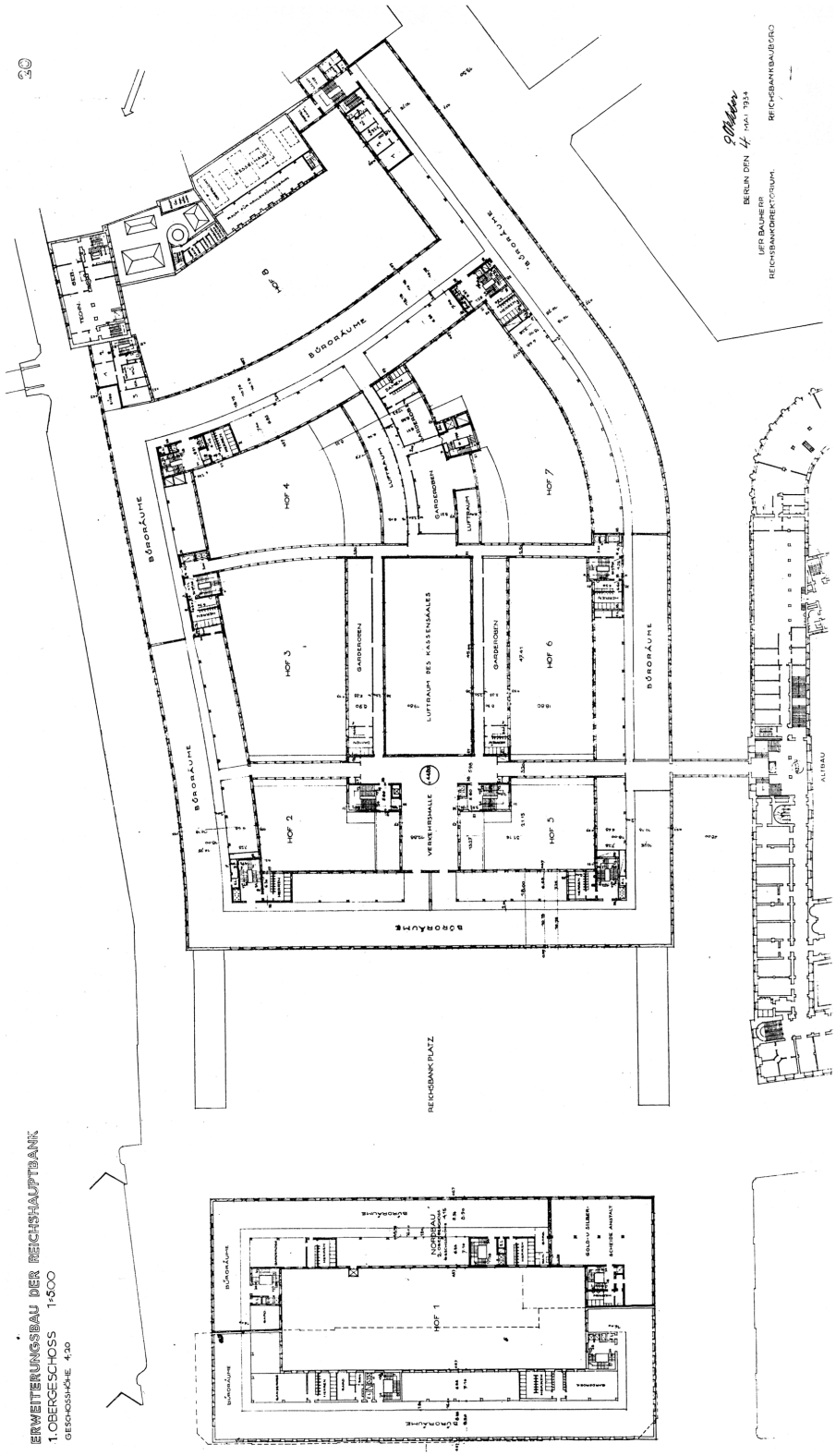
Grundriss Kellergeschoß (Peter Kroos)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



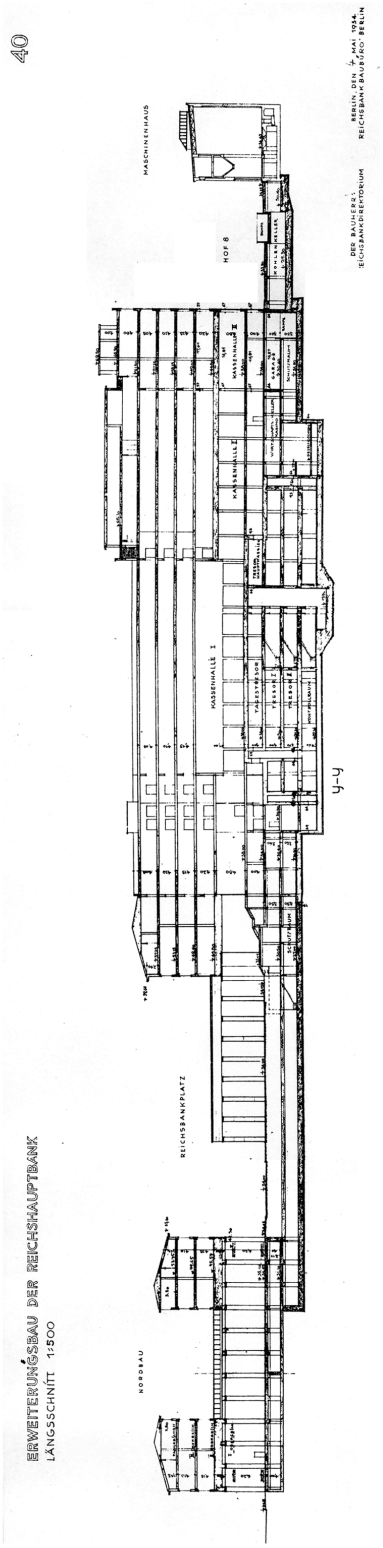
Grundriss Hauptgeschoß (Peter Kroos)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**

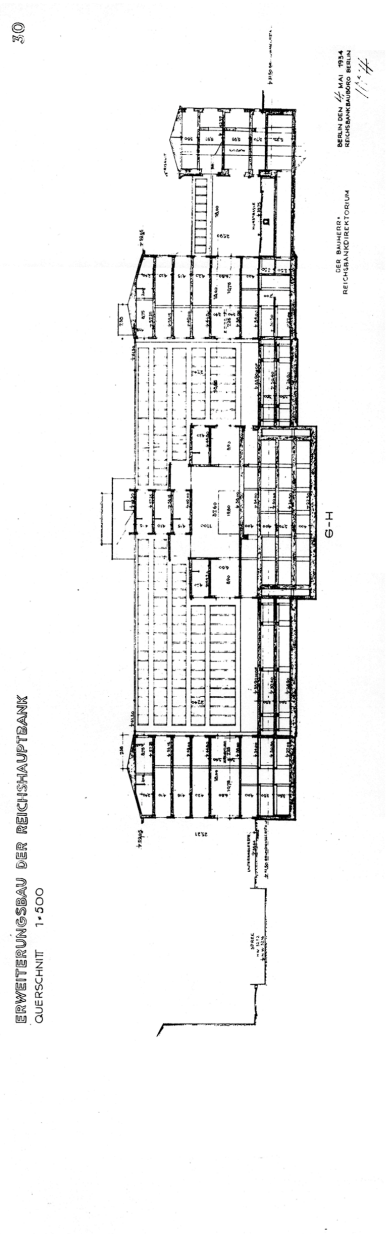


Grundriss Obergeschoß (Peter Kroos)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**

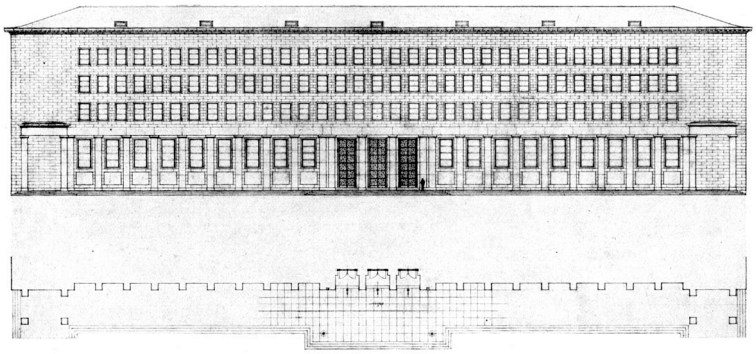


Längsschnitt (Peter Kroos)



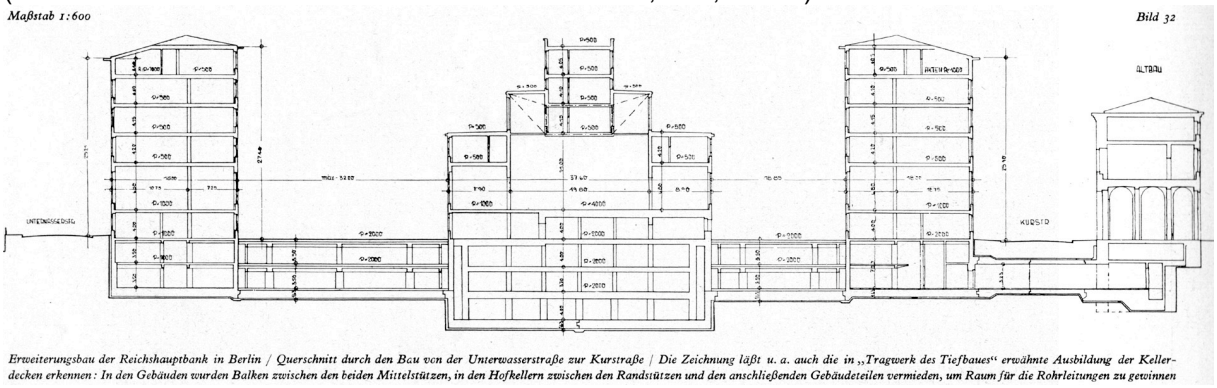
Querschnitt (Peter Kroos)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



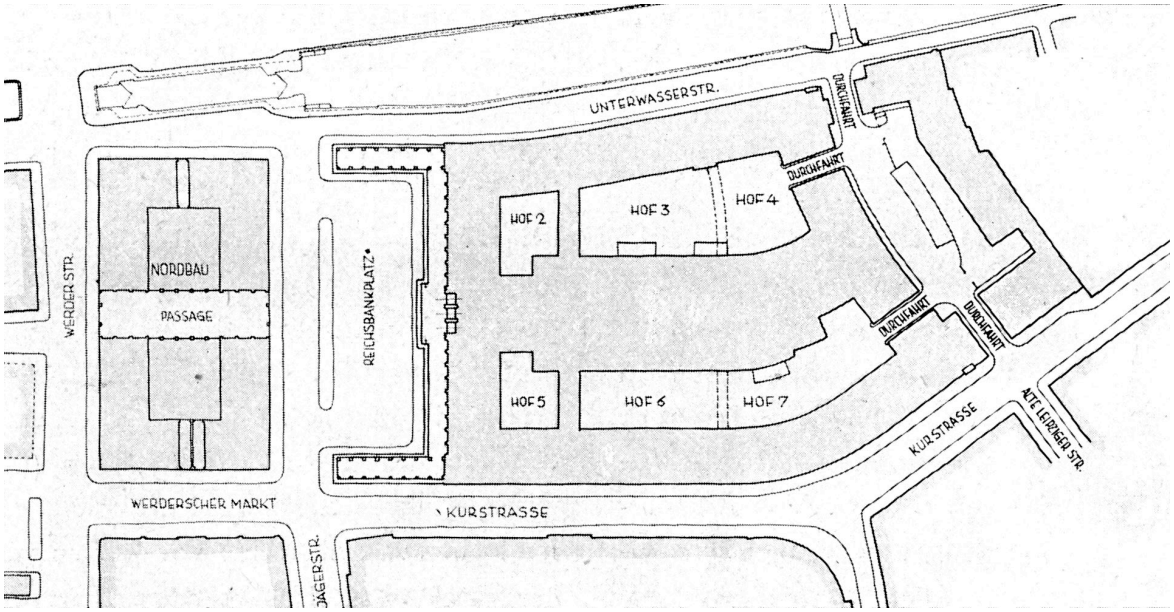
Der Erweiterungsbau der Reichshauptbank in Berlin / Architekt: Reichsbankbaudirektor Heinrich Wolff, Berlin / Die Eingangsseite / Bild 2

(aus: Monatshefte für Baukunst und Städtebau 21.1937, BuS, S. 290)



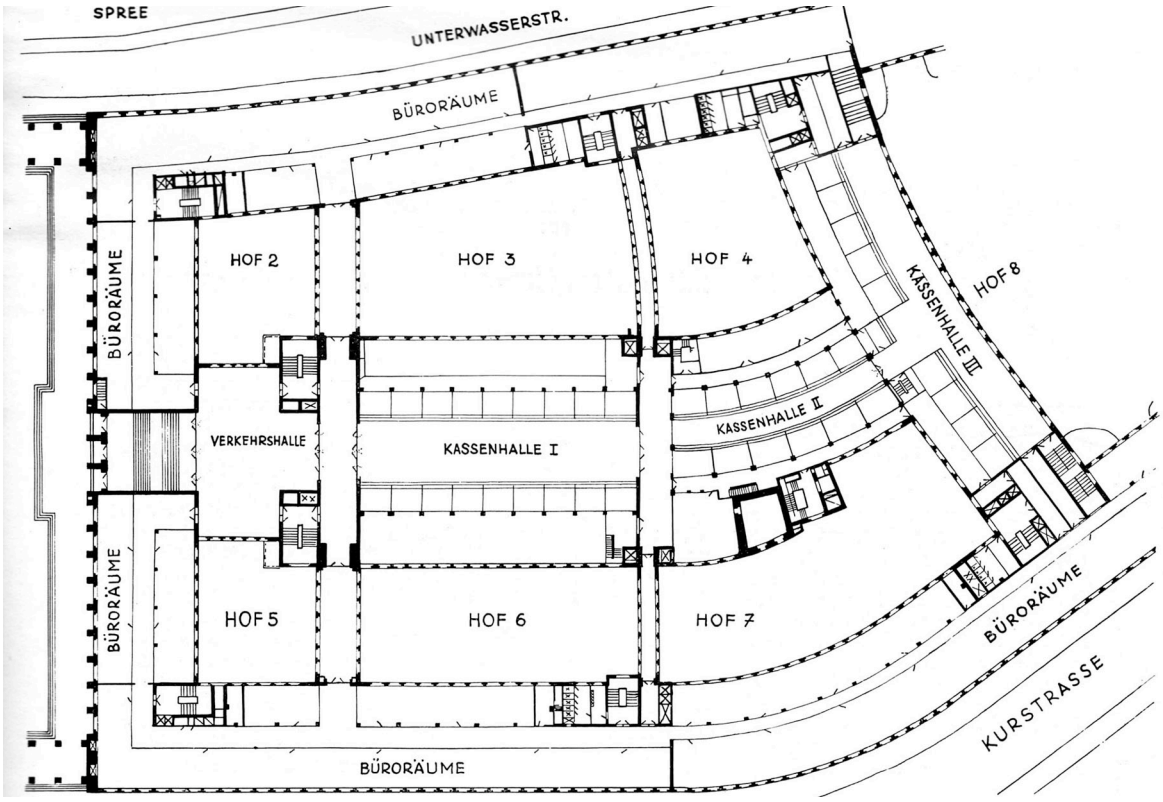
Erweiterungsbau der Reichshauptbank in Berlin / Querschnitt durch den Bau von der Unterwasserstraße zur Kurstraße / Die Zeichnung läßt u. a. auch die in „Tragwerk des Tiefbaues" erwähnte Ausbildung der Kellerdecken erkennen: In den Gebäuden wurden Balken zwischen den beiden Mittelstützen, in den Hofkellern zwischen den Randstützen und den anschließenden Gebäudeteilen vermieden, um Raum für die Rohrleitungen zu gewinnen

Eingangsfassade und Querschnitt (BuS, S. 302)

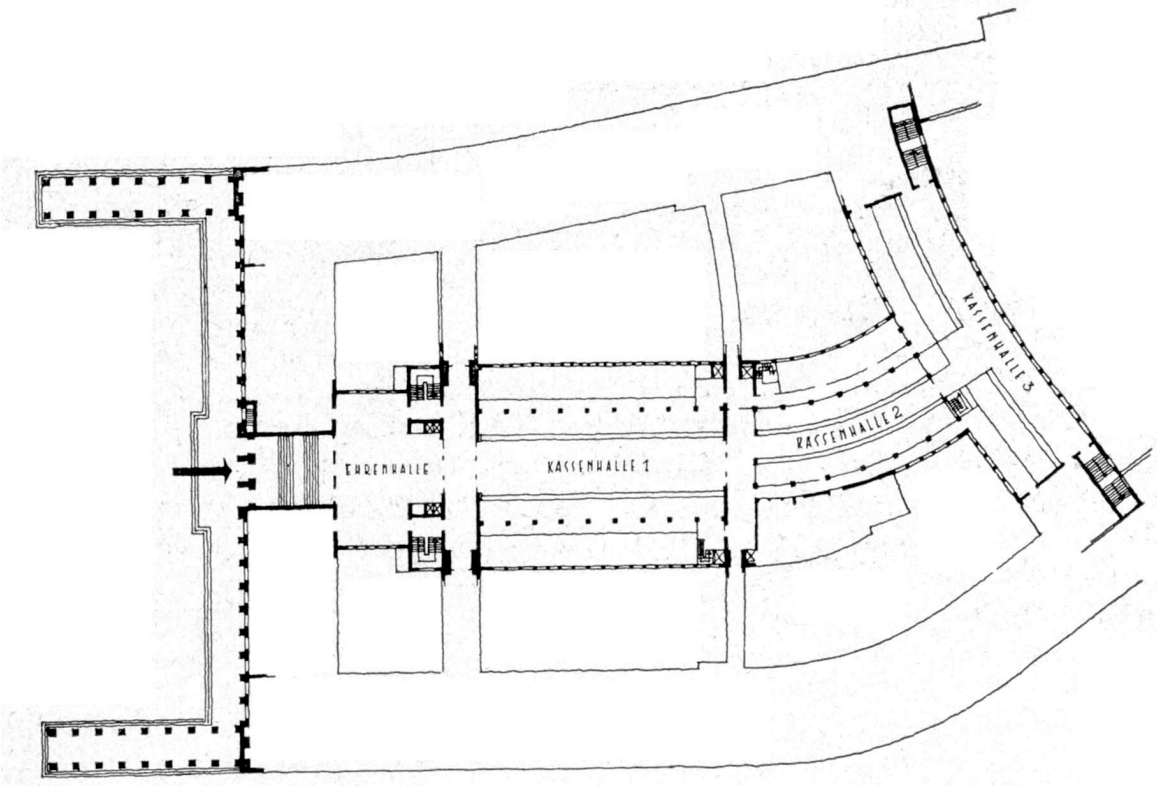


Strukturplan (BuS, S. 292)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**

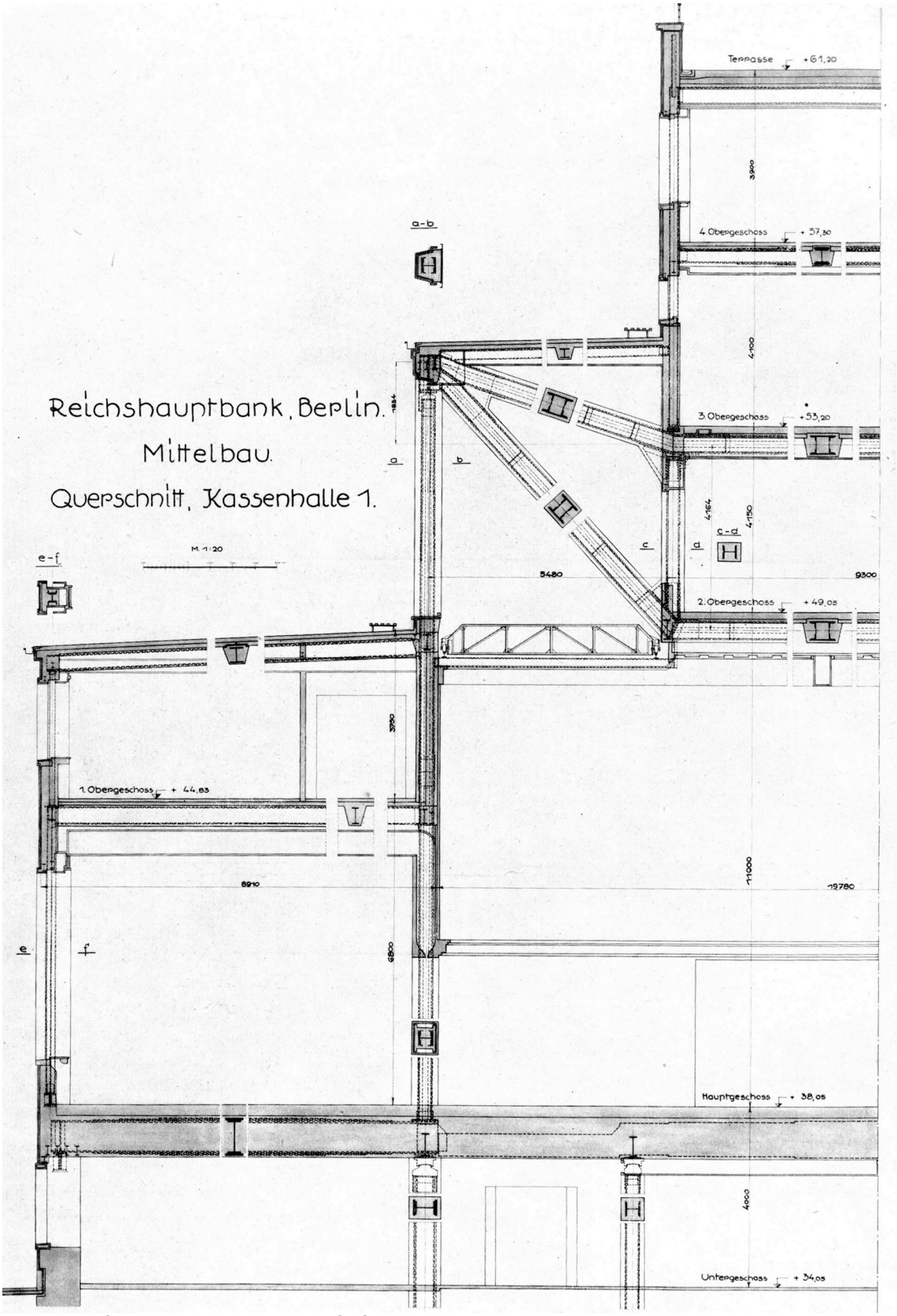


(aus: Die Baugilde 23.1941, H. 8/9, S. 145)



Abfolge der Kassenräume (aus: Zentralblatt der Bauverwaltung 61.1941, S. 61)

Projekt: **Reichsbankerweiterung Berlin-Mitte**



Konstruktiver Querschnitt Mittelbau (BuS, S- 300)

Projekt: **Reichsbankstelle Lübeck**



Aufnahmedatum um 1936 (BA R 2501 / 6367)

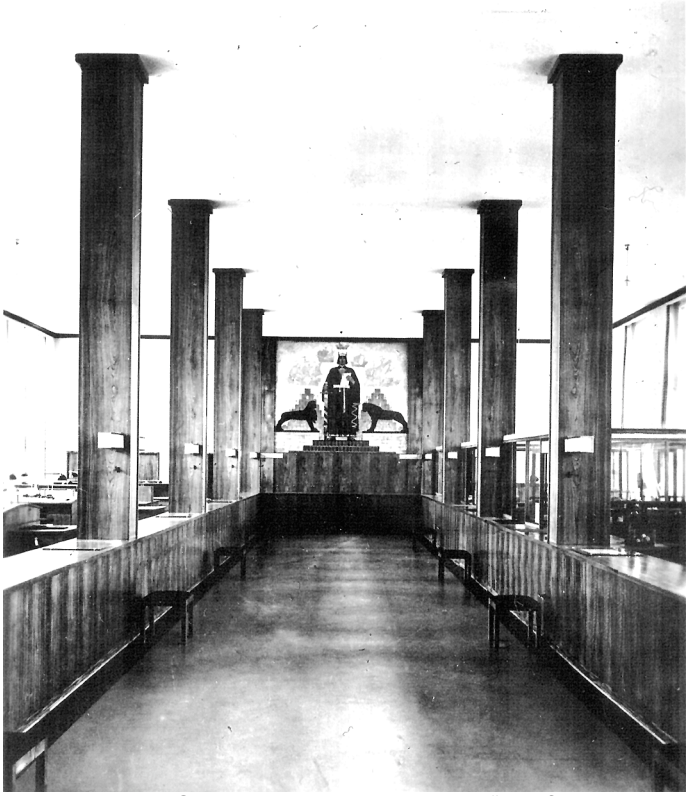
Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche **1675 qm**
Straße **Holstentorplatz**	Umbauter Raum / Baukosten **12.265 cbm / 629.444,84 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Mitarbeit von Dobberke**	Zustand / Nutzung 2001 **Deutsche Bundesbank, Lübeck**
Baubeginn **um 1934**	Konstruktion **Bohrpfahlgründung, Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **27.03.1936 (Bauabnahme) 21.03.1936 (Bezug)**	Fassadenmaterial **Rathenower Handstrichsteine, Muschelkalksockel, Keramik**
Örtliche Bauleitung **Architekt Meister**	Beteiligte Künstler **Spiegel, Uhl, Thorak, Merling**

Unmittelbar neben dem Holstentor widerstanden die Architekten der Reichsbank der Versuchung sich durch historisierende Formen der Architektur des Holstentores vordergründig anzupassen. Fotos zeigen, dass (auf Veranlassung von außen?) mit typischen Giebelformen experimentiert wurde. Ebenso wenig entstand eine nationalsozialistisch geprägte Repräsentationsarchitektur. Das Gebäude war auf der „1. Deutschen Architektur- und Kunsthandwerkausstellung“ in München 1938 ausgestellt.

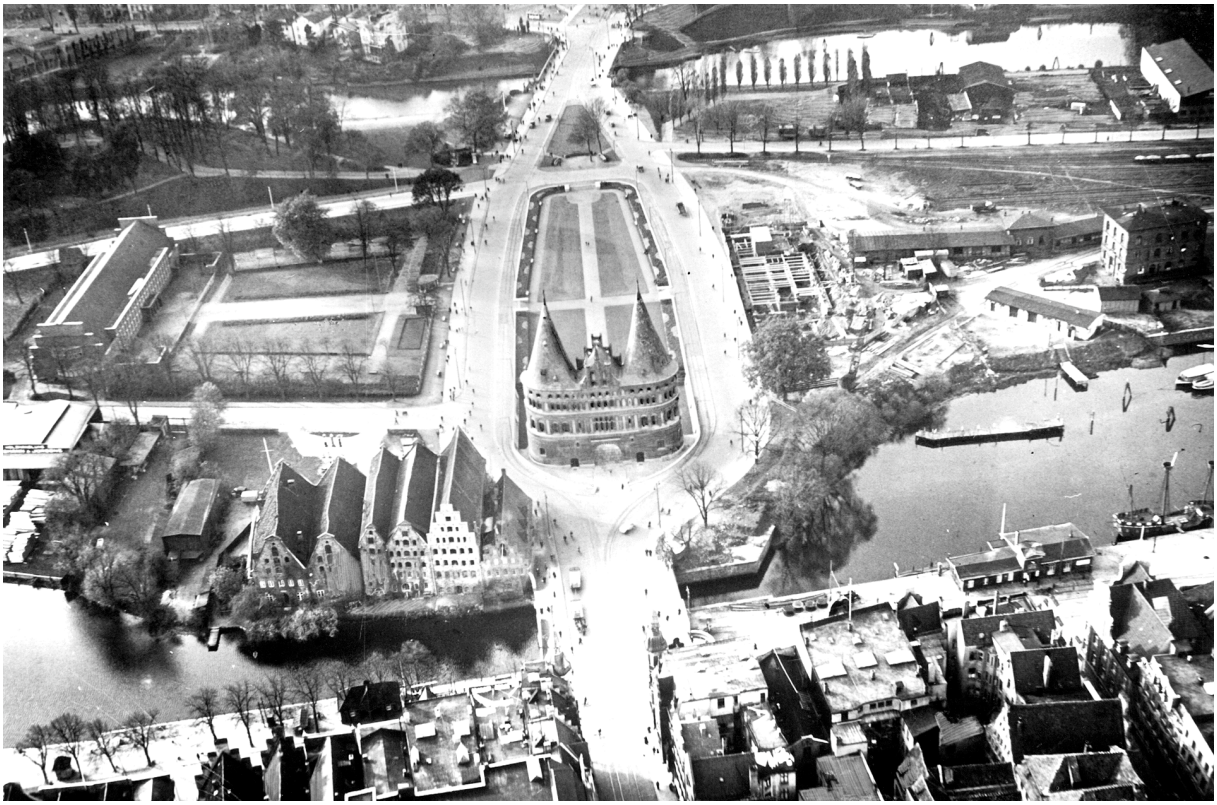
Quellen

- **Deutsche Bauzeitung 72.1938, Kunstdruckteil Monat Juni, S. 170-173**
- **BA R 2501 / 6367 Fotos, BA R 2501 / 6046: „Hamburger Fremdenblatt“ vom 16.01.1929, „Lübeckische Angelegenheiten“ vom 20.03.1936, „Die Staatsbank“ No 2 vom 23.01.1938**
- **HABB, B 331-BNS / 325**
- **Museum für Kunst- und Kulturgeschichte Lübeck**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

Projekt: **Reichsbankstelle Lübeck**



Kassenhalle mit Bild von Ferdinand Spiegel „Heinrich der Löwe“, Aufnahmedatum um 1936 (Museum für Kunst- und Kulturgeschichte Lübeck)



Aufnahmedatum um 1934, Bauarbeiten im Kellergeschoss (Museum für Kunst- und Kulturgeschichte Lübeck A 23554)

Projekt: **Reichsbankstelle Lübeck**

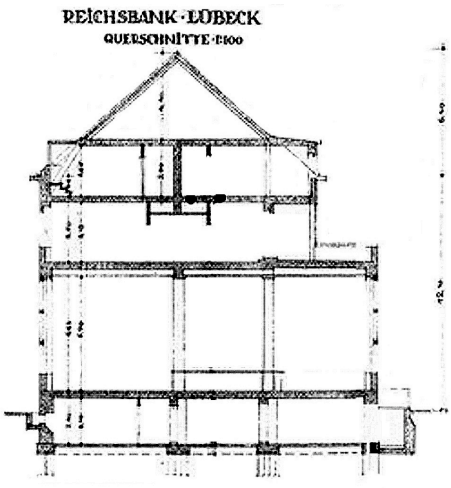


Aufnahmedatum um 1936 (Museum für Kunst- und Kulturgeschichte Lübeck)

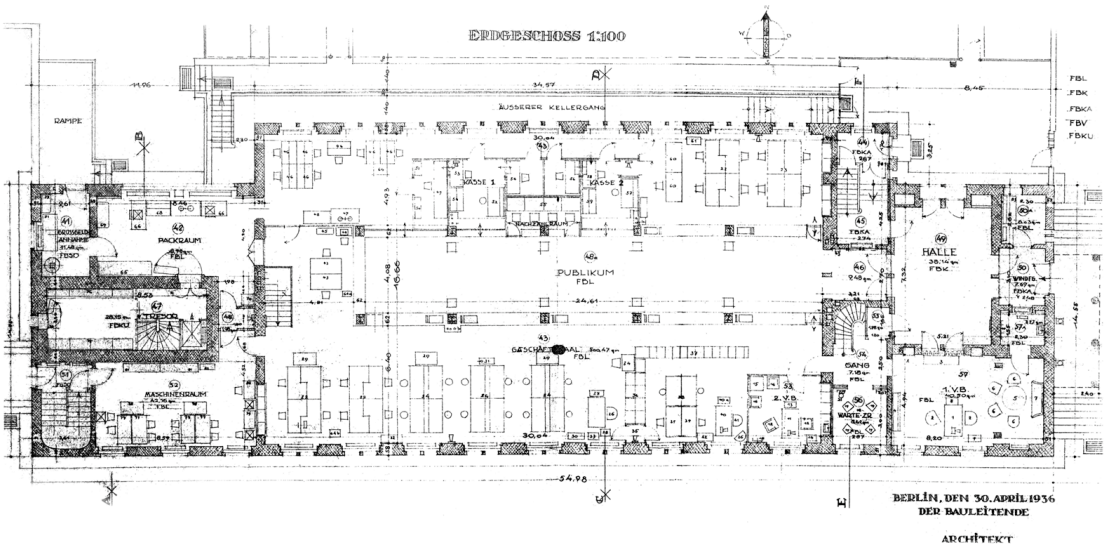


Aufnahmedatum um 1936 (Deutsche Bauzeitung 72.1938, Kunstdruckteil Monat Juni, S. 170)

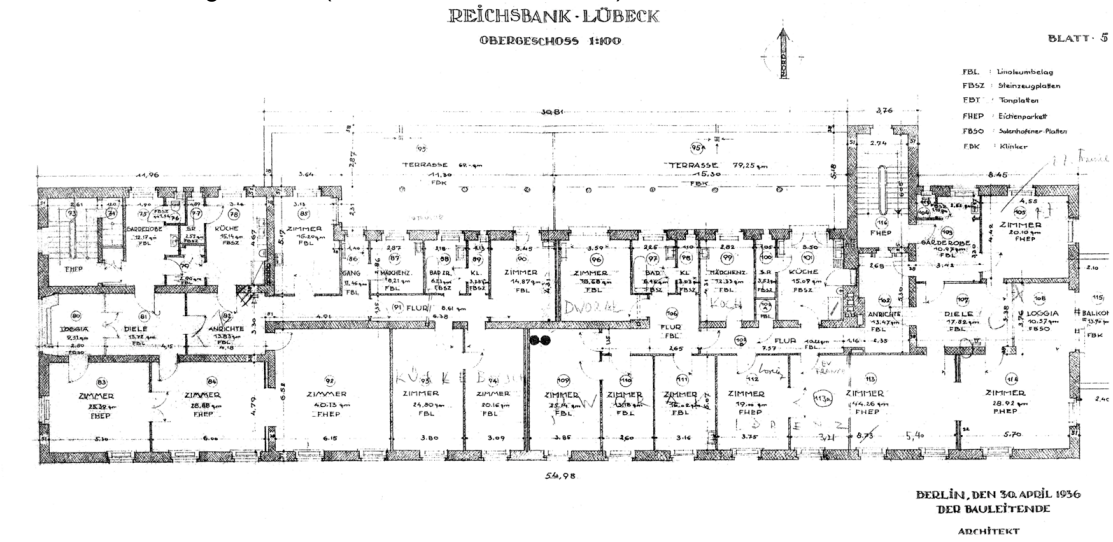
Projekt: **Reichsbankstelle Lübeck**



Querschnitt (HABB, B 331-BNS / 325)

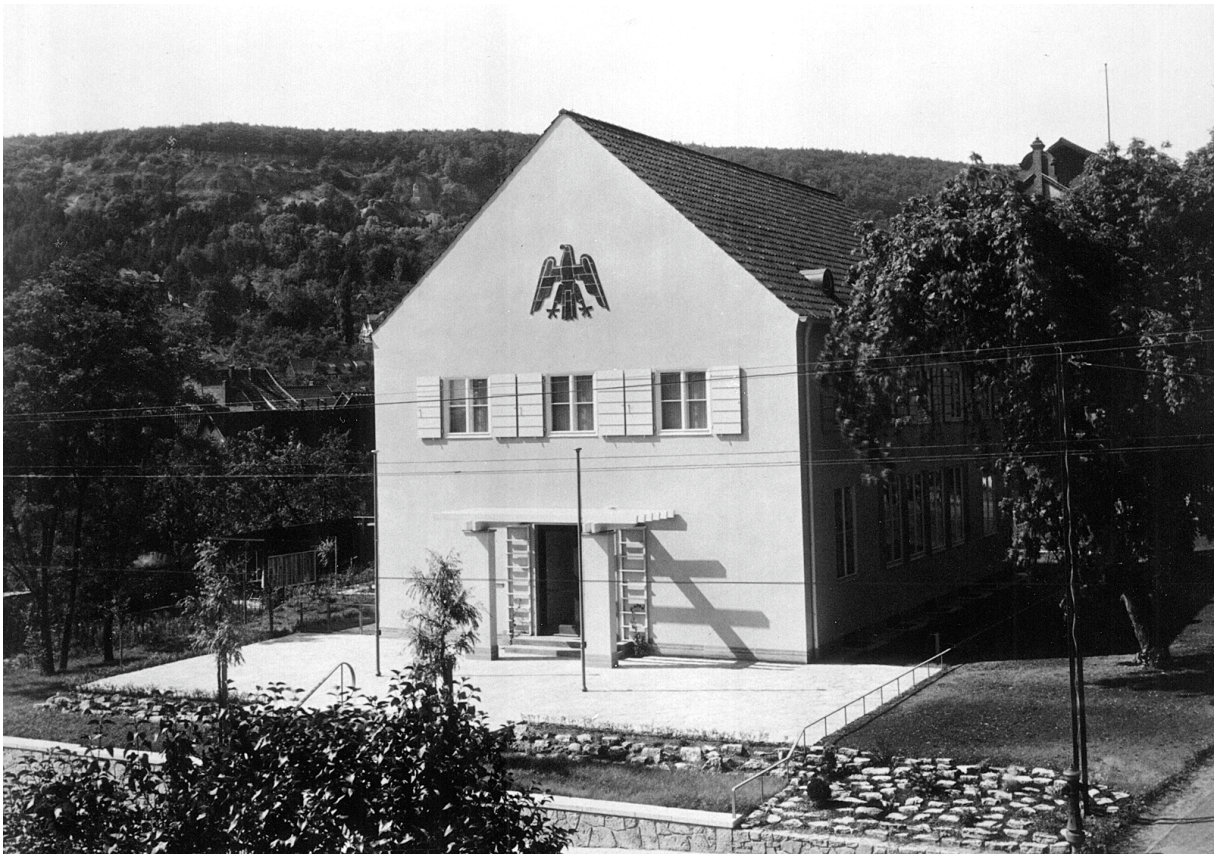


Grundriss Erdgeschoss (HABB, B 331-BNS / 325)



Grundriss Obergeschoss (HABB, B 331-BNS / 325)

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Bleicherode**



Aufnahmedatum um 1935 (BA R 2501 / 6367)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche **238,30 qm**
Straße **Braustraße 24**	Umbauter Raum / Baukosten **2.405,93 cbm / 102.000 RM (Schätzung 1935)**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, sign. Kehr 14.05.1934**	Zustand / Nutzung 2001 **Deutsche Notenbank, Kindergarten Kaliwerk, heute AWO**
Baubeginn **um 1934**	Konstruktion **51er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **15. Juni1935**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Binder**	Beteiligte Künstler **Adler als Hoheitszeichen in Keramik: Künstler unbekannt**

Starke Ähnlichkeit zur Reichsbanknebenstelle in Seesen. Kleiner Baukörper, Anklänge an Heimatschutzarchitektur

Quellen
- **BA R 2501 / 6367 Foto**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Amberg**



Aufnahmedatum um 1936 (BA R 2501 / 6367)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Regierungsstraße, Ecke Schiffbrückgasse**	Umbauter Raum / Baukosten **2.906 cbm / 148.000 RM (geschätzt), davon rund 110.000 RM reine Baukosten**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff sign. 02.08.1934**	Zustand / Nutzung 2001 **Leicht verändert: Pfeilervorbau, Fenster**
Baubeginn **1935**	Konstruktion **Mauerwerk, Steineisendecken**
Einweihung / Fertigstellung **Juni/Juli 1936**	Fassadenmaterial **Putz mit Muschelkalkeinfassungen (Pfeiler)**
Örtliche Bauleitung **Tetzlaff**	Beteiligte Künstler **Adlerplastik von Josef Thorak über dem Portal**

Der Pfeilervorbau verstand sich als Antwort auf das reich verzierte Portal des Landgerichts in der Regierungsstraße

Quellen
- **BA R 2501 / 6367 Fotos**
- **Stadtarchiv Amberg**
- **HABB Fotos**
- **Blaues Heft B 332/2150, B 332/2151, B 332/2153**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

Projekt: **Wohnhaus Wolff als Altersruhesitz in Icking**



Aufnahmedatum unbekannt (Jochen Böhm)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche **Nach Aussagen von Konrad Wenzel Wolff rund 350 qm Wohnfläche**
Straße **Ludwig-Dürr-Straße 41**	Umbauter Raum / Baukosten **Angeblich erhielt Wolff 30.000 RM von der Reichsbank für den Bau**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff am 24. März 1935**	Zustand / Nutzung 2001 **Privates Wohnhaus, geringe Veränderungen: Dachausbau, Einbau Praxis Erdgeschoss**
Baubeginn **1935**	Konstruktion **Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **Sommer 1936**	Fassadenmaterial **Putz, Holz**
Örtliche Bauleitung **Dyckerhoff & Widmann?**	Beteiligte Künstler **Josef Thorak „Petrus“-Figur am Eingang**

Quellen
- **Zeitzeugenberichte Konrad Wenzel Wolff**
- **Staatsarchiv München, BPL Wolfratshausen 1935/101**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Alfeld**



Aufnahmedatum um 1936 (HABB, B 331- BNS 264)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Leinestraße / Leinetor (heute Burgfreiheit 1)**	Umbauter Raum / Baukosten **3254 cbm / 149.000 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **11.09.1934 Wolff**	Zustand / Nutzung 2001 **Dresdner Bank**
Baubeginn **Um 1935**	Konstruktion **Gründung auf Stahlbetonpfählen und -rost, Mauerwerk, Stahlsteindecken „Wenco“, Dachkonstruktion Holz / Stahl.**
Einweihung / Fertigstellung **1936**	Fassadenmaterial **Putz, Sockel mit Natursteinverblendung, Giebel Holzverschalung**
Örtliche Bauleitung **G. Binder (Binder & Satz?)**	Beteiligte Künstler

Das Gebäude muss als misslungener Versuch gewertet werden erprobte Konstruktionen durch vorgetäuschte traditioneller Bauweise zu kaschieren.

Quellen

- **BA R 2501 / 6046: „Alfelder Zeitung“ vom 30.06.1935, „Niedersächsische Tageszeitung“ vom 20.10.1935**
- **HABB, B 331- BNS 264, B 331-BNV 303 und 307, B 332 6658, 6659 und 6715**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

Projekt: **Reichsbankstelle Koblenz**



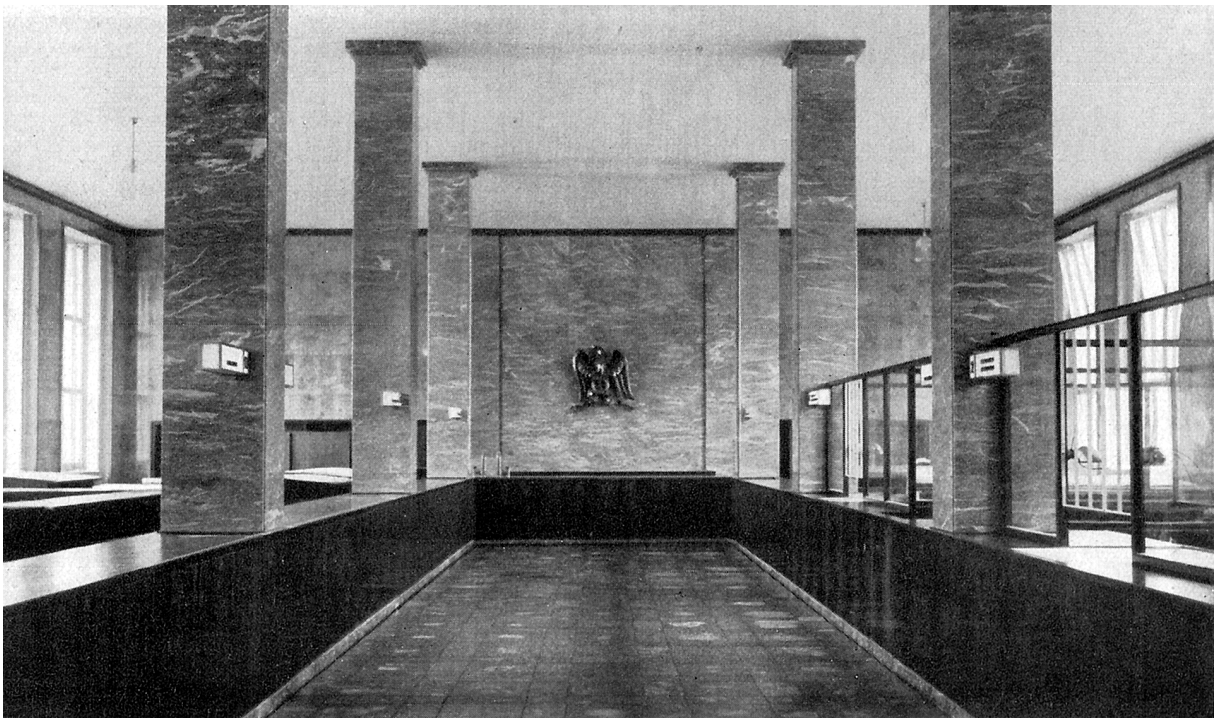
Aufnahmedatum um 1937 (BA R 2501 / 6367)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Hindenburgstraße 6-7 (heute: Neustadt 6-7)**	Umbauter Raum / Baukosten **15.400 cbm / 925.243,98 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Mitarbeit von Kronberg**	Zustand / Nutzung 2001 **Verändert erhalten**
Baubeginn **Juli 1935**	Konstruktion **„Trägerbau“**
Einweihung / Fertigstellung **27. Januar 1937**	Fassadenmaterial **Basaltlava, Ettringer Tuffstein**
Örtliche Bauleitung **Adler**	Beteiligte Künstler **Paul Merling, Joseph Thorak, Carl Burger, Hans Uhl, Julius Schramm**

Quellen

- **Deutsche Bauzeitung 72.1938, Kunstdruckteil Monat Juni, S. 170-173**
- **Stadtarchiv Koblenz, Bestand Bauaufsicht, Fach 65: Neustadt 6/7**
- **BA R 2501 / 6367 Fotos**
- **BA R 2501 / 6046: „Rheinisch Westfälische Zeitung“ vom 25.10.1934, „Die Staatsbank“ Nr. 4 vom 23.02.1926, „Berliner Tageblatt“ vom 27.01.1937**
- **Bundesbankfiliale Koblenz**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

Projekt: **Reichsbankstelle Koblenz**



Aufnahmedatum um 1938 (aus: ZdB 58.1938, H 32, S. 862)



Aufnahmedatum 2003 (Peter Kroos)

Projekt: **Reichsbankstelle Koblenz**



Aufnahmedatum 2003 (Peter Kroos)

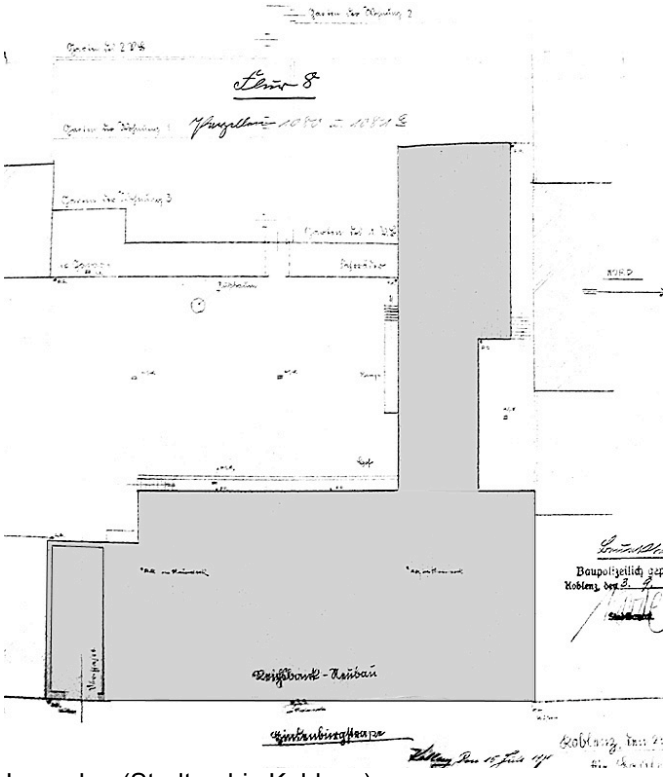


Aufnahmedatum 1966 (HABB, Fotoarchiv, Koblenz)

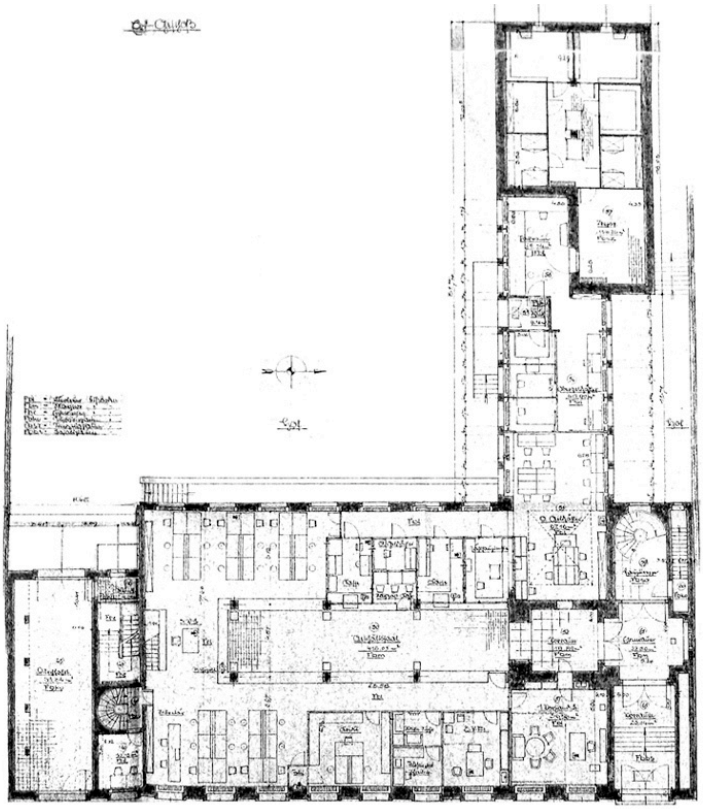


Aufnahmedatum um 1937 (Bundesbankfiliale Koblenz)

Projekt: **Reichsbankstelle Koblenz**



Lageplan (Stadtarchiv Koblenz)



Grundriss Erdgeschoss (Stadtarchiv Koblenz)

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Falkenstein**



Aufnahmedatum um 1936 (BA R 2501 / 6367)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Bahnhofsstr. 2**	Umbauter Raum / Baukosten **/ 143.000 RM (Schätzung 1935)**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff sign. 10.05.1935**	Zustand / Nutzung 2001 **nach dem Krieg Kinderheim, heute DRK Seniorenstätte**
Baubeginn **1935**	Konstruktion **51er Mauerwerk, Stahlsteindecken (auch über den segmentbogigen Öffnungen Stahlstürze)**
Einweihung / Fertigstellung **1936**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Schadow**	Beteiligte Künstler **Rich. Kuhnert, Berlin**

Traditionelle Architektur. In der Seitenansicht die von anderen Objekten bekannten Holzstützen vor der Fassade. Auf der „1. Deutschen Architektur- und Kunsthandwerkausstellung“ im Haus der Deutschen Kunst in München Anfang 1938 ausgestellt.

Quellen

- **Deutsche Bauzeitung 72.1938, Kunstdruckteil Monat Juni, S. 170-173**
- **BA R 2501 / 6046: „Die Staatsbank“ Nr.2 vom 23.01.1938**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**
- **BA R 2501 / 6367 Fotos**
- **Stadt Falkenstein**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Neusalz a.d. Oder**



Aufnahmedatum um 1936 (HABB, Fotoarchiv, Neusalz)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Karl-Jungloftstr. 4 / ul. Bankowa**	Umbauter Raum / Baukosten **/ 156.286,76 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001
Baubeginn **1935**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **16.05.1936**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler **Urheber der beiden Adlerreliefs über den Kassensaalfenstern unbekannt.**

Gleicher Aufbau wie in Weimar und Biberach, d.h. die Gebäudeecken traten im Erdgeschoss aus der Bauflucht heraus.

Quellen

- **HABB B 332 / 1014**
- **Blaues Heft, aufgestellt am 19.11.1936**
- **BA R 2501 / 6367 Fotos**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

Projekt: **Reichsbankstelle Ebingen**



Aufnahmedatum um 1936 (BA R 2501 / 6367)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Marktstraße 45**	Umbauter Raum / Baukosten **/ 155.000 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, 15.01.1934**	Zustand / Nutzung 2001 **SEB Bank**
Baubeginn **Frühjahr 1935**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1936**	Fassadenmaterial **Putz, Muschelkalk**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Der einzige Neubau der Reichsbank, der sich komplett einer vorgegebenen innerstädtischen Struktur anpasst (der Vorgängerbau des alten Ebinger Rathauses wurde 1935 abgerissen). Der Erker im 1. Obergeschoss erinnert an ähnliche Erker der Reichsbankgebäude in Berlin-Köpenick und Ingolstadt.

Quellen
- **BA R 2501 / 6367 Fotos**
- **Stadtarchiv Ebingen / Albstadt**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Saarlautern**



Aufnahmedatum um 1937 (Stadtarchiv Saarlouis)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Kaiser-Wilhelm-Str. 2/3**	Umbauter Raum / Baukosten **3.030 cbm / 178.000 RM (Schätzung 1937)**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff sign. 31.07.1935**	Zustand / Nutzung 2001 **1988/89 von LZB Rheinland-Pfalz verkauft, heute „Museum Haus Ludwig“**
Baubeginn **um 1936 (15.08.1936 beabsichtigt)**	Konstruktion **51er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **27. September 1937**	Fassadenmaterial **Putzbau**
Örtliche Bauleitung **Martin Kieke**	Beteiligte Künstler **Künstler des markanten Adlers am Eingang blieb unbekannt. Adler nach dem Krieg entfernt.**

Merkwürdiger Gegensatz zwischen traditionell wirkenden, segmentbogigen Fensterstürzen (mit Stahlstürzen dahinter) und Fensterkreuzen und sachlichen Elementen, wie z.B. den nur horizontal geteilten Fenstern des Geschäftssaales oder der ursprünglich eingebauten Drehtür im Windfang.

Quellen

- **LZB Rheinland-Pfalz**
- **StA Saarlouis**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Angerburg**



Aufnahmedatum um 1939 (BA R 2501 / 6367)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Angerappstraße1**	Umbauter Raum / Baukosten **2725 cbm / 124.000 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff**	Zustand / Nutzung 2001 **unverändert**
Baubeginn **Juni 1937**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **August1938**	Fassadenmaterial **Hellgelber Putz, Umrahmungen aus Beuchaer Granit**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler **Lulius Starcke, Adler und Fensterreliefs. Paul Merling, geschnitztes Kapitell Kassensaal.**

Angerburg und Goldap zählen zu den ansonsten nur selten publizierten Reichsbankbauten. Beide waren im dünn besiedelten Ostpreußen eher politisch motiviert, denn wirtschaftlich erforderlich. Bekannte Motive der Reichsbankarchitektur wurden in Angerburg zusammen mit den rundbogigen Flachreliefs („großer Kurfürst“, Friedrich der Große, Hindenburg) über den Kassenfenstern zu einer konservativen Architektur zusammengestellt.

Quellen
- **BA R 2501 / 6367 Fotos**
- **Deutsche Bauzeitung 73.1939, H 46, K317-319**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Goldap**



Aufnahmedatum um 1939 (aus: Deutsche Bauzeitung 37.1939, H 46, K 319)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Bahnhofstraße, gegenüber der alten Kirche / ul. Lipowa**	Umbauter Raum / Baukosten **2725 cbm / 143.000 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff**	Zustand / Nutzung 2001 **PKO Bank Polski S.A.**
Baubeginn **Juni 1937**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **01.09.1938**	Fassadenmaterial **Hellgelber Putz, Umrahmungen aus Beuchaer Granit**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler **Julius Schramm, schmiedeeisernes Gitter; Karl Legel, Berlin, zweiflüglige Gittertür (wie in Angerap)**

Konsolgesims, segmentbogige Fensteröffnungen und im Putz angedeutete Eckbossen lassen die Reichsbanknebenstelle sehr konservativ wirken. Schlusssteine der Kassensaalfenster mit Siegfried von Feuchtwangen, „großer Kurfürst“ und Hindenburg.

Quellen

- **BA R 2501 / 6367 Fotos**
- **„Die Heimatbrücke“ vom 20.09.1965 (Kreisgemeinschaft Goldap)**
- **Deutsche Bauzeitung 37.1939, H 46, K 317-319**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Eckernförde**



Aufnahmedatum um 1938 (BA R 2501 / 6367)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Gerichtsstraße 4**	Umbauter Raum / Baukosten **172.000 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff**	Zustand / Nutzung 2001 **NAch dem Krieg LZB, später Polizei**
Baubeginn **um 1937**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **28.03.1938**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung **Binder, ab 01.10.1937 Siegfried Schalow**	Beteiligte Künstler **Paul Merling, Erker mit Terrakottaarbeit, Münzbilder an den Fensterpfeilern (auch Merling?)**

Vorletztes realisiertes Gebäude der Reichsbank. Erinnert an die ziegelsichtigen Bauten, die unter Nitze Mitte der 1920er Jahre entstanden waren. Ausführung der Arbeit von Merling durch die Kieler Firma Kunstkeramik Edmund Jensen.

Quellen

- **BA R 2501 / 6367 Fotos**
- **Stadtarchiv Eckernförde: „Eckernförder Zeitung“ vom 24. März 1938**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

Projekt: **Reichsbankhauptstelle München**



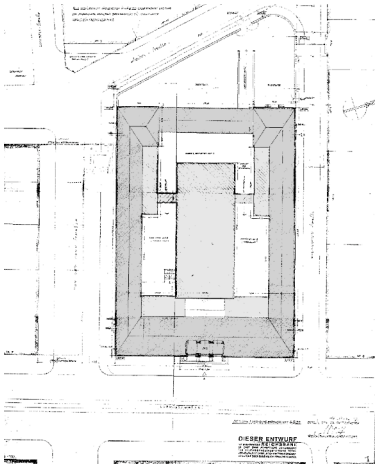
Modellfoto des ersten Entwurfs um 1938 (aus: Landeszentralbank in Bayern (Hg.): Vom Herzog-Max-Palais zur Landeszentralbank, München 1990, S. 271)

Neubau / Umbau **Neubau, unvollendet**	Nutzfläche
Straße **Ludwigstraße 13**	Umbauter Raum / Baukosten **ca. 89.789 cbm**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff**	Zustand / Nutzung 2001 **Landeszentralbank Bayern**
Baubeginn **1938**	Konstruktion **91er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **Einstellung der Bauarbeiten 1941, Weiterbau durch Carl Sattler**	Fassadenmaterial **Putz, Quadermauerwerk aus Naturstein**
Örtliche Bauleitung **Tetzlaff**	Beteiligte Künstler **Joseph Wackerle, Fritz Schmoll**

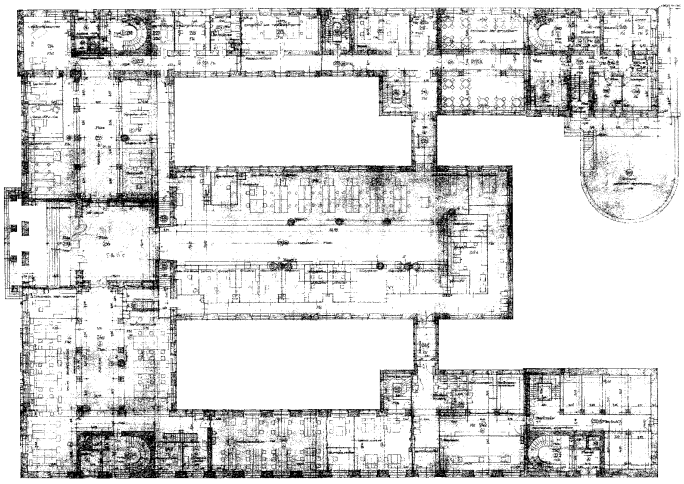
Quellen

- **Landeszentralbank in Bayern, Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank (Hg.): Vom Herzog-Max-Palais zur Landeszentralbank. Geschichte des Hauses Ludwigstraße 13, München 1990**
- **Bundesbankfiliale München, Bauabteilung**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

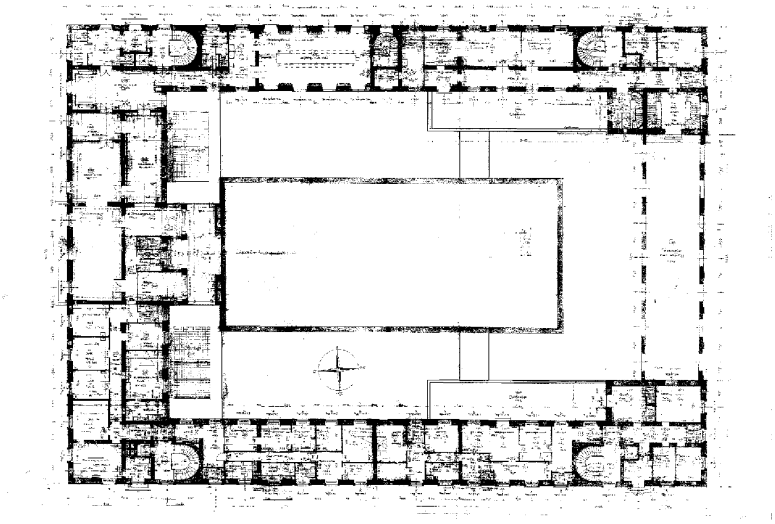
Projekt: **Reichsbankhauptstelle München**



Lageplan (aus: HABB, Planarchiv, München)

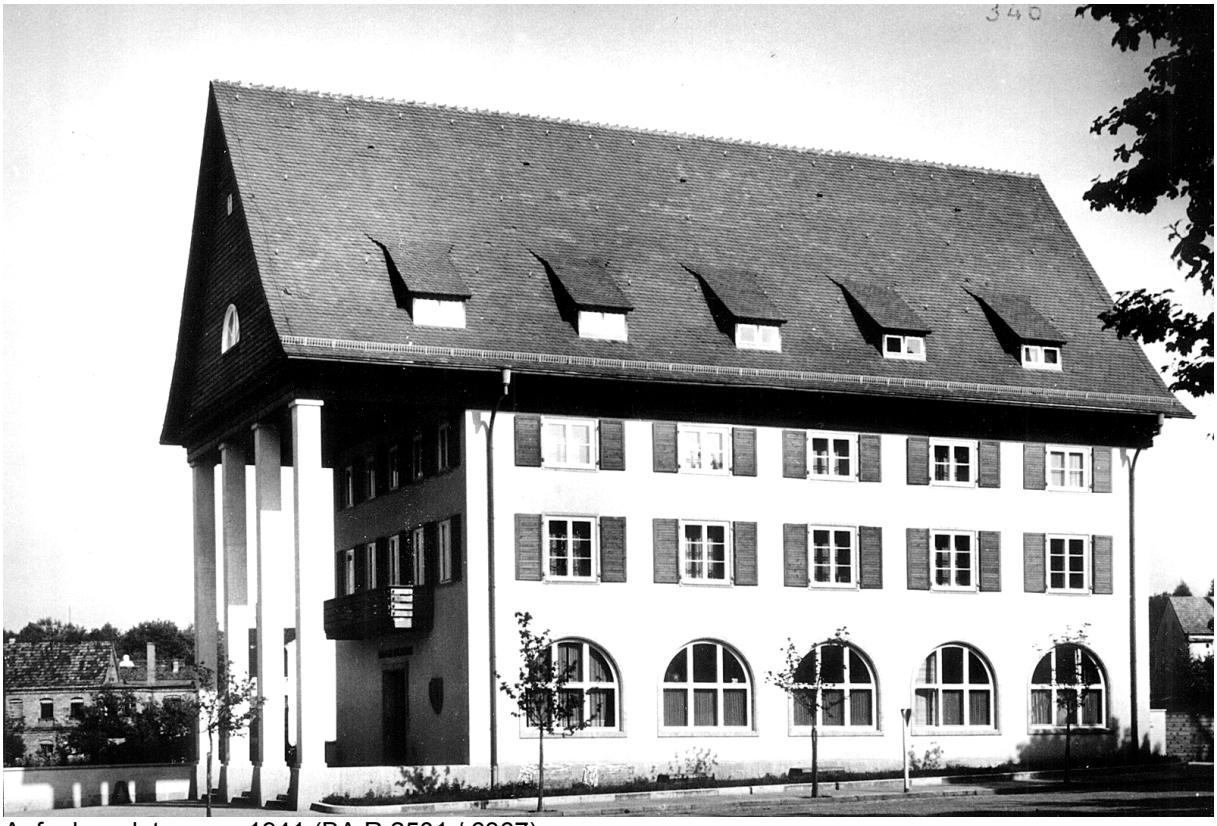


Grundriss Erdgeschoss (aus: HABB, Planarchiv, München)



Grundriss Obergeschoss (aus: HABB, Planarchiv, München)

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Schwabach**



Aufnahmedatum um 1941 (BA R 2501 / 6367)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Ecke Schillerstraße / Adolf-Hitler-Ring heute Südliche Ringstraße 7**	Umbauter Raum / Baukosten **5.322,87 cbm/ 353.232,56 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff sign. 23.03.1938**	Zustand / Nutzung 2001 **Weitgehend unverändert, laut LZB Bayern 1989 verkauft, heute Zahnarztpraxis, Sprachschule und Wohnungen**
Baubeginn **1938**	Konstruktion **Backsteinmauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **08. Oktober 1941**	Fassadenmaterial **Turravitputz, Werksteinsockel**
Örtliche Bauleitung **Architekt Hans Duntz, Baumeister Oberländer**	Beteiligte Künstler

Quellen

- **BA R 2501 / 6046: „Nürnberger Zeitung“ vom 09.10.1941, „Nürnberger Nachrichten“ vom 9. Oktober 1941, „Schwabacher Anzeiger“ vom 9. Oktober 1941, „Fränkischer Kurier“ vom 12. Oktober 1941**
- **HABB, B 332/2811, 2814, 2815**
- **Stadtarchiv Schwabach**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

Projekt: **Wohnhaus Funk in Bad Tölz**



Aufnahmedatum 2001 (Peter Kroos)

Neubau / Umbau **Neubau**	Nutzfläche
Straße **Bergerhof bei Dietramszell, Gem. Kirchbichl**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff**	Zustand / Nutzung 2001 **nach 1945 amerikanisches Headquarter, heute Seminarhotel**
Baubeginn **Oktober 1940**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1942**	Fassadenmaterial **Einfassungen der Türen aus Muschelkalk**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Der Neubau bedurfte 1940 bereits besonderer Genehmigungen, da er privater Natur und nicht kriegwichtig war. Unter Einschaltung von Ministerialrat Gablonsky gelang es die entsprechenden Sondergenehmigungen für den prominenten Bauherrn zu erlangen und die gestalterischen Bedenken des Landbauamtes gegen die geplante Ausführung des großen Wohngebäudes nach Entwurf von Heinrich Wolff zu entkräften.

Quellen **Rudolf Wenzel Wolff**
Staatsarchiv München, Bpl. Bad Tölz 1940/108

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Fürstenwalde**



Aufnahmedatum um 1997 (aus: „Brandenburgische Denkmalpflege“ 6.1997, Heft 2, S. 32)

Neubau / Umbau **Neubau, stillgelegt**	Nutzfläche
Straße **Wilhelm-Kültz-Str. 62**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Deutsche Bank**
Baubeginn **um 1940**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **Bis 1945 Rohbau**	Fassadenmaterial **Putz, Natursteinsockel**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Die konservative Reichsbankarchitektur, wie sie sich in Saarlautern bereits angedeutet hatte, wurde bei der Planung des Nebenstellengebäudes in Fürstenwalde noch deutlicher. Alle Fenster erhielten segmentbogigen Abschluss, die Fenster des Kassensaales wurden mit gelben Sandstein zusammengefasst.

Quellen

- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, 6. Bausitzung vom 01.07.1944**
- **Hartung, Ulrich: „Fürstenwalde, Architektur der NS-Zeit“ in: „Brandenburgische Denkmalpflege“ 6.1997, Heft 2, S. 32**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**

Projekt: **Schulungsstätte Berlin-Wannsee**



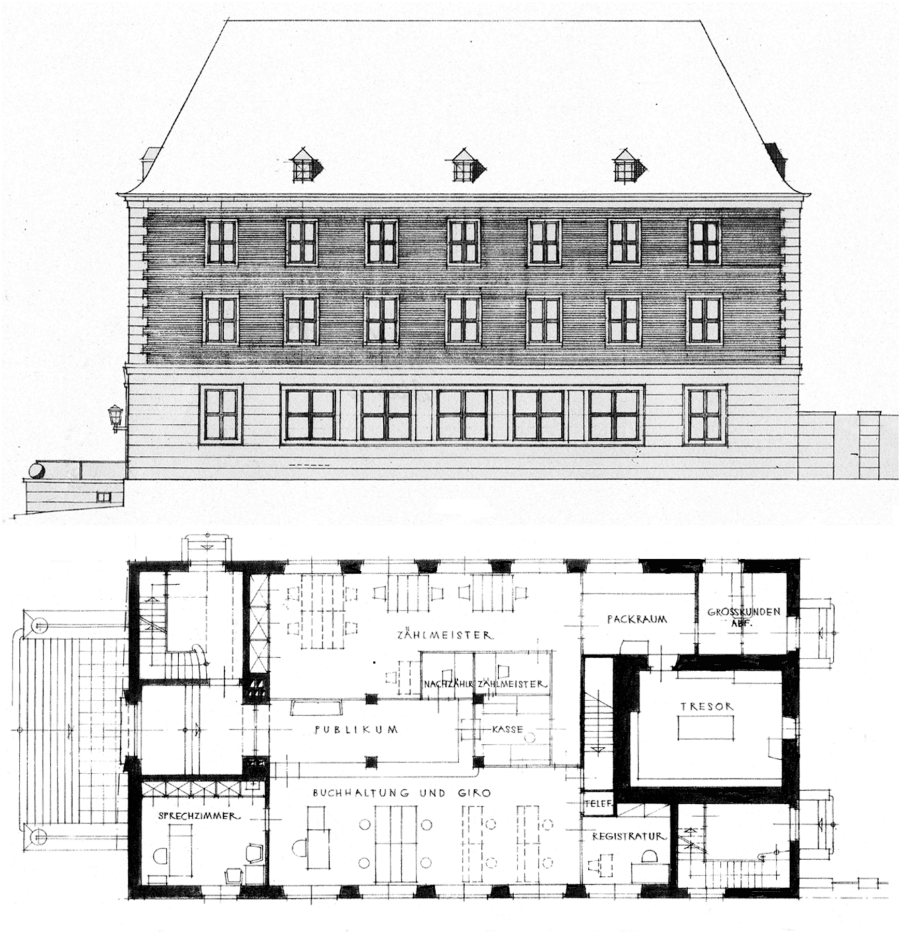
Aufnahmedatum um 1941 (BA R 2501 / 6367)

Neubau / Umbau **Neubau / Umbau**	Nutzfläche
Straße **Am Sandwerder 29**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Kriegszerstört / Abbruch**
Baubeginn **1941**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung	Fassadenmaterial
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler **Hans Uhl Glasfenster im Schankraum**

Die Eingriffe dürften eher untergeordneter Natur gewesen sein. Bezeichnen ist die Einheitskleidung der Reichsbankmitarbeiter, die diese NS-Schule besuchten.

Quellen
- **BA R 2501 / 6367 Fotos**
- **Berlinische Galerie**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Recklinghausen**



(aus: HABB, Planarchiv, Recklinghausen)

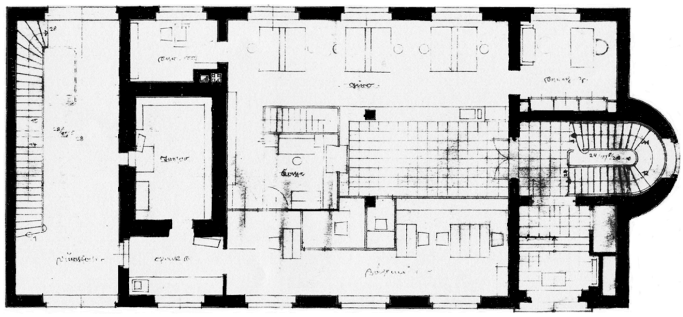
Neubau / Umbau **Planung Neubau**	Nutzfläche
Straße **Herzogwall / Augustinessenstraße**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Kehr sign. am 01.11.1941**	Zustand / Nutzung 2001 **Nicht realisiert**
Baubeginn	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung	Fassadenmaterial **Natursteinsockel, Klinker**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Zur geplanten Reichsbanknebenstelle ist ein kompletter Plansatz mit Varianten überliefert. Die Planung wurde nicht ausgeführt und ist im Stadtarchiv Recklinghausen nicht belegt.
Die Architektur mit angedeuteten Eckbossen und Natursteinsockel zeigte deutlich eine Beeinflussung durch nationalsozialistisch geprägtes Repräsentationsempfinden.

Quellen
- **HABB Plan 1/135, B 332/3945**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Passau**





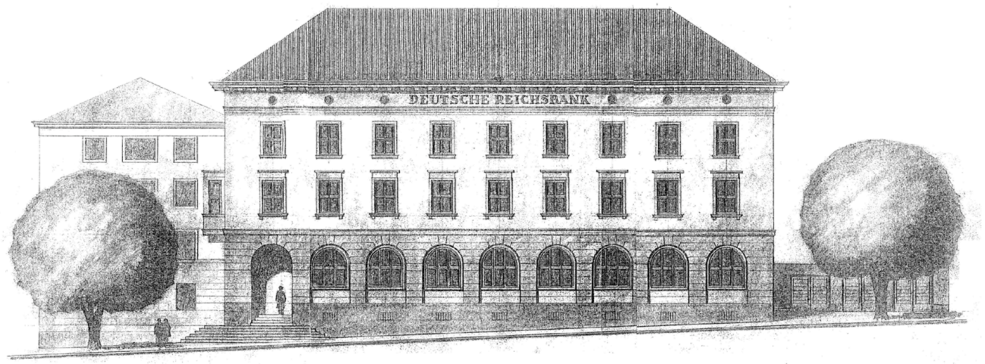
(aus: HABB, Planarchiv, Passau)

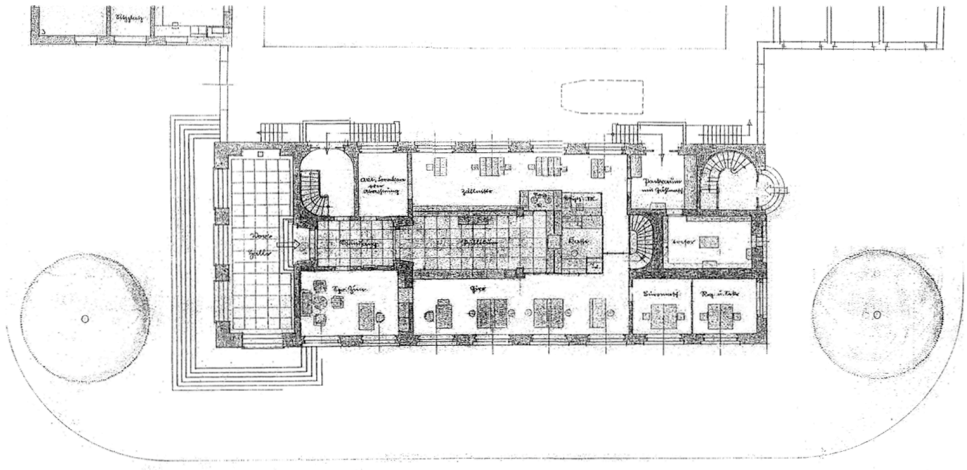
Neubau / Umbau **Planung Neubau**	Nutzfläche
Straße **General Ritter von Epp Str.**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Kehr sign. am 05.02.1942**	Zustand / Nutzung 2001 **Nicht realisiert**
Baubeginn **Die Pläne wurden am 7. Februar 1942 als Baugesuch eingereicht.**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung	Fassadenmaterial **Putz, Natursteinsockel**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Der Neubau sollte an Stelle der von der Reichsbank genutzten historischen Villa Bergeat entstehen. Ansonsten gilt für die Planung der Reichsbanknebenstelle Passau ähnliches wie für die Planung in Recklinghausen. Wie sich beim Bau der Nebenstelle in Schwabach andeutete, wurden die Kassenräume größer als noch Mitte der 1930er Jahre in Nebenstellengebäuden üblich. Dadurch entfiel die Geldzählerwohnung im Erdgeschoß.

Quellen
- **HABB Plan 1/132**
- **Stadtarchiv Passau**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Komotau**





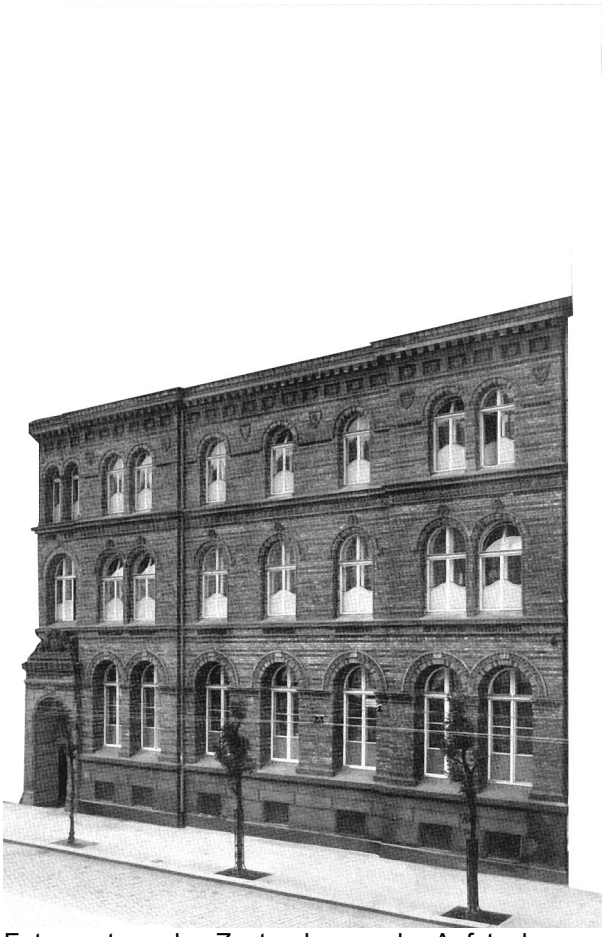
(aus: HABB, Planarchiv, Komotau)

Neubau / Umbau **Planung Neubau**	Nutzfläche
Straße **Am Graben (gegenüber Amtsgericht)**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Sikorski sign. am 04.07.1942**	Zustand / Nutzung 2001 **Wahrscheinlich nicht realisiert**
Baubeginn	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung	Fassadenmaterial
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

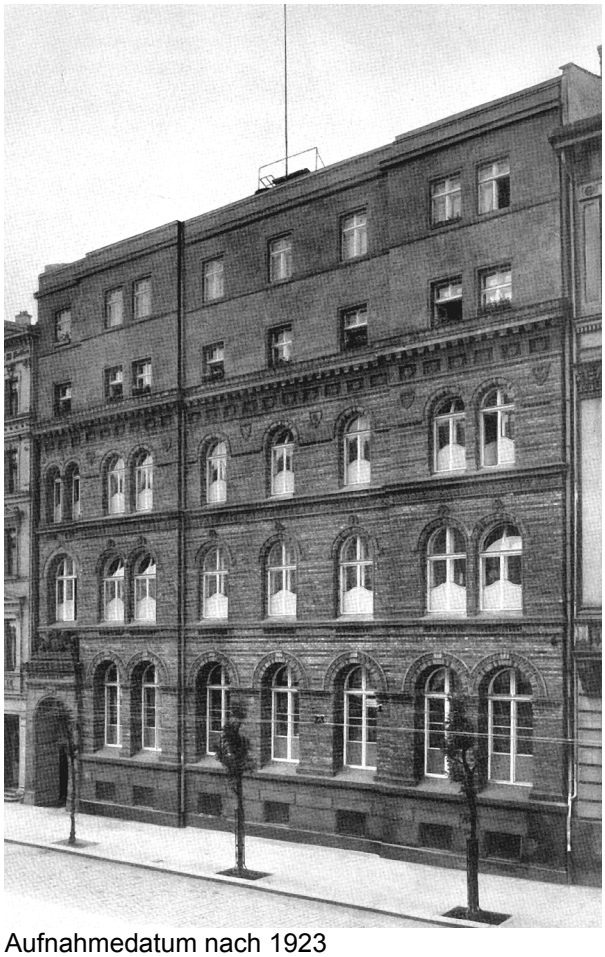
Die Planung für Komotau zeigt das Ende der Architekturentwicklung im Bauprogramm der Reichsbank auf: Rundbogenfenster, Rustikasockel und konsolgetragene Fenstersohlbänke sind deutliche Reminiszenzen an nationalsozialistisch geprägten Repräsentationsstil. Bezeichnenderweise zeigt das im Hintergrund erkennbare, vor einer Brandwand von der Reichsbank geplante Wohnhaus, eine sehr sachliche Architektur.

Quellen
- **HABB Plan 1/70**
- **BA R 2501 / 6046: „Karlsbader Zeitung“ vom 15.07.1941, „Berliner Börsenzeitung“ vom 30.03.1943**

Projekt: **Reichsbankstelle Kassel**



Fotomontage des Zustandes vor der Aufstockung
(aus: HABB, Fotoarchiv, Kassel)



Aufnahmedatum nach 1923
(aus: HABB, Fotoarchiv, Kassel)

Neubau / Umbau **Aufstockung**	Nutzfläche
Straße **Kurfürstenstraße**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Zerstört**
Baubeginn **1923**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **Ende 1923**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

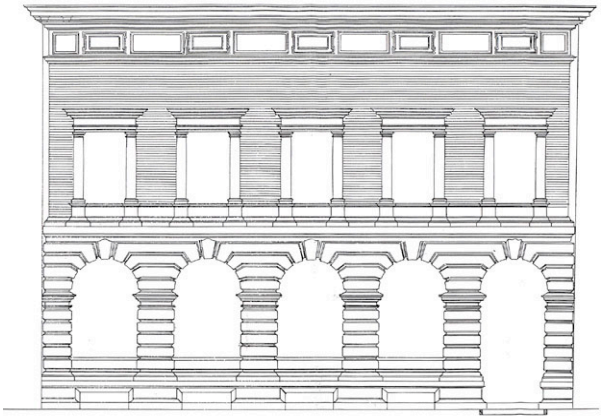
Die Fotomontage soll einen Eindruck davon vermitteln, wie bedenkenlos historische Bausubstanz im Bauprogramm der Reichsbank verändert wurde (leider konnte kein ursprüngliches Foto ermittelt werden). Der Ursprungsbau von 1874, Architekten Hitzig und/oder Giersberg, musste in der Inflationszeit aufgestockt werden. Dabei gingen die ursprünglichen Proportionen sehr unvorteilhaft verloren. Ein Zeitungsartikel beschreibt das innovative Hubverfahren der Aufstockung. Das Stadtarchiv Kassel gibt an, dass in der Rundstraße 1926 Beamtenwohnhäuser gebaut wurden.

Quellen **BA R 2501 / 464, „Casseler Tageblatt“ vom 10.08.1923**
Stadtarchiv Kassel

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Iserlohn**



Aufnahmedatum mit Gebäudefuge 2004
(Peter Kroos)



Ansicht Neubau 1889 (Stadtarchiv Iserlohn)



Aufnahmedatum 2004
(Peter Kroos)

Neubau / Umbau **Anbau und Aufstockung**	Nutzfläche
Straße **Gartenstraße 15-19**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten. Zuerst LBZ, heute Südwestliche IHK**
Baubeginn **1923**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **Juni 1923**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

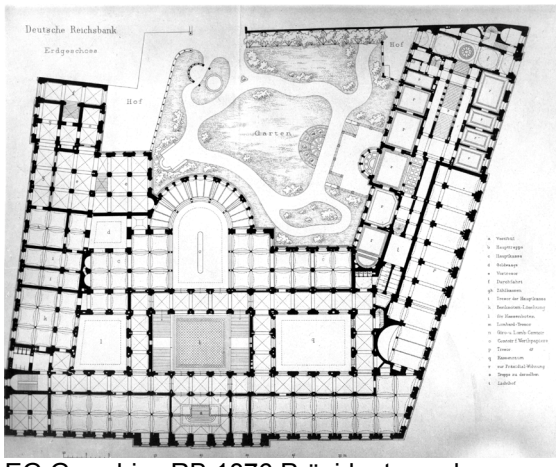
„Um eine Geschmacklosigkeit reicher“ war die Überschrift des recherchierten Artikels aus der Iserlohner Zeitung. Der Kolumnist spart im folgenden Artikel nicht mit Hohn und Spott über den Stockwerksaufbau und zweiachsigen Anbau an den Ursprungsbau von Hammacher von 1889, der heute noch vage an der Gebäudefuge zu erkennen ist. Tatsächlich war der wirtschaftliche Druck zur Inflationszeit so groß, dass sich die Reichsbankbauverwaltung zu solchen Notlösungen gezwungen sah.

Quellen
- **BA R 2501 / 464, „Iserlohner Zeitung“ vom 08.06.1923**
- **Stadtarchiv Iserlohn**

Projekt: **Wohnung Reichsbankpräsident Berlin**



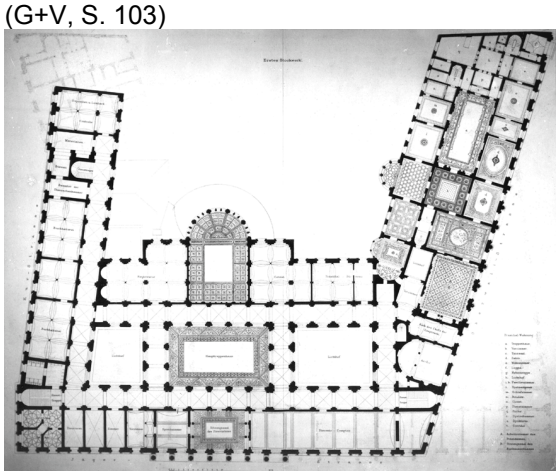
Zustand 1923
(Gohrbrandt + Voigtländer, S. 118)



EG Grundriss RB 1876 Präsidentenwohnung
(G+V, S. 103)



Zustand nach Umbau um 1927
(G+V, S. 196)



OG Grundriss RB 1876 Präsidentenwohnung
(G+V, S. 115)

Neubau / Umbau **Umbau**	Nutzfläche
Straße **Oberwallstraße**	Umbauter Raum / Baukosten **über 1 Million RM** **(davon 60.000 RM für flämische Gobelins)**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Philipp Nitze, später Heinrich Wolff**	Zustand / Nutzung 2001 **Ruine in den 1950ern abgebrochen**
Baubeginn **1924**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1925**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung **Wolff**	Beteiligte Künstler **Bildhauer N.N, Potsdam (Verwandter Schacht)** **Innenarchitekten Doppler, München**

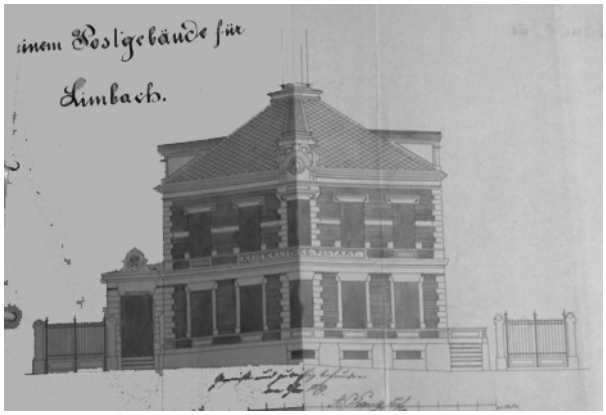
Quellen

- **Gohrbrandt, August; Voigtländer, Wilhelm: Das Hauptbankgebäude der Reichsbank in Berlin. Beschreibung des Ursprungs und der baulichen Entwicklung bis zur Jetztzeit. Berlin 1927 (Unveröffentlichtes maschinengeschriebenes Manuskript aus dem Historischem Archiv der Bundesbank), S. 191-196**
- **Nitze, Philipp: Lebenserinnerungen, S. 24-25**

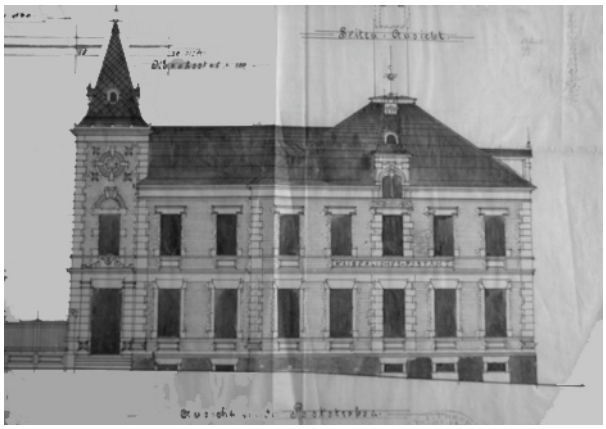
Projekt: **Reichsbanknebenstelle Limbach**



Nach Umbau von 1926, Aufnahmedatum 2004 (Stadtarchiv Limbach)



Ursprüngliche Planung von 1879



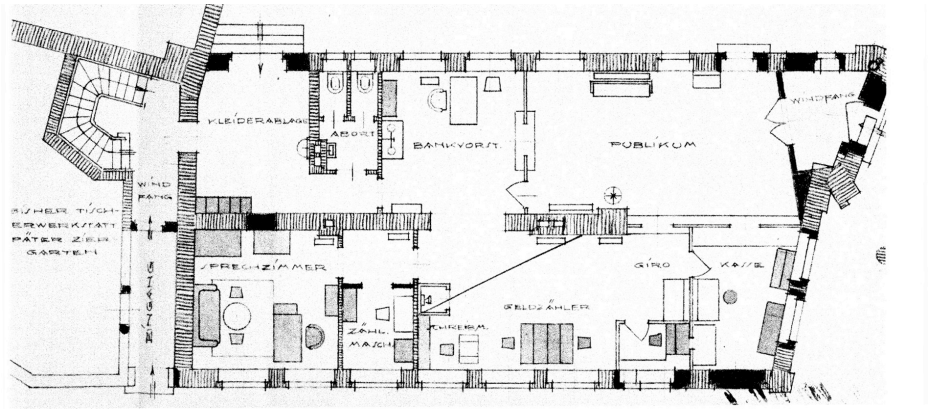
Erweiterung und Umbau von 1926 (Stadtarchiv Limbach)

Neubau / Umbau **Umbau**	Nutzfläche
Straße **Poststraße 15 (heute Zeppelinstraße 15)**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff und Haupt**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten**
Baubeginn **1926**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung	Fassadenmaterial **Ziegel, Sandstein**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Der Umbau von 1926 fügte das Haus mit einem einheitlichen, großen und ausgebautem Dach optisch zusammen. Bis dahin war der erste Anbau durch die unterschiedliche Dachform noch leicht ablesbar gewesen. Außerdem wurde Ornamentik und Zierrat entfernt.

Quellen
- **BBA Plan 1 / 78**
- **Stadtarchiv Limbach-Oberfrohna**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Landshut**



Baueingabe 1927 (Stadtarchiv Landshut)



Aufnahmedatum nach 1927 (HABB, Fotoarchiv, Landshut)

Neubau / Umbau **Umbau**	Nutzfläche
Straße **Ländgasse 42** **heute: Ländgasse 9 (am Ländtor)**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **i.V. Haupt (Baubüro Berlin), Mansbart, Rahn (Bezirksbaubüro Stuttgart) sign. 10.02.1927,**	Zustand / Nutzung 2001 **1961 Abbruch**
Baubeginn **1926**	Konstruktion **Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **1927**	Fassadenmaterial **Ziegel**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

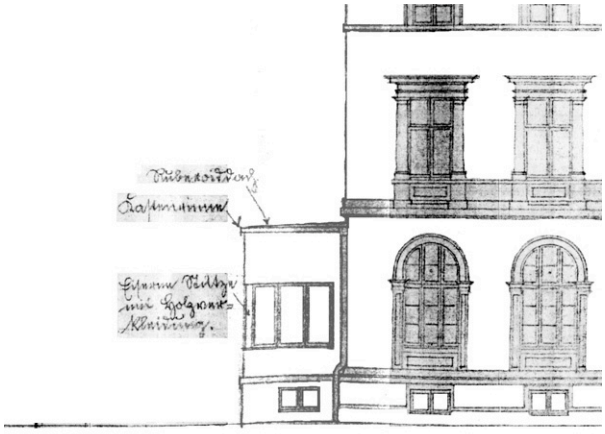
Erst auf den zweiten Blick als Umbau zu erkennen. Das ehemalige Fabrikgebäude der Firma Franz Wahl wurde am Schnittpunkt mit dem historischen Torgebäude ohne Bedenken verändert, um eine günstige Eingangssituation für die Bank zu schaffen. Die Benutzung des Eingangs im Torgebäude ließ sich die Stadt jährlich mit 50 RM vergüten. Anfang 1937 erfolgte spiegelbildlich zum rechten Vorbau der Anbau eines Tresors nach Entwurf von Heinrich Wolff.

Quellen
- **HABB Foto**
- **Stadtarchiv Landshut**

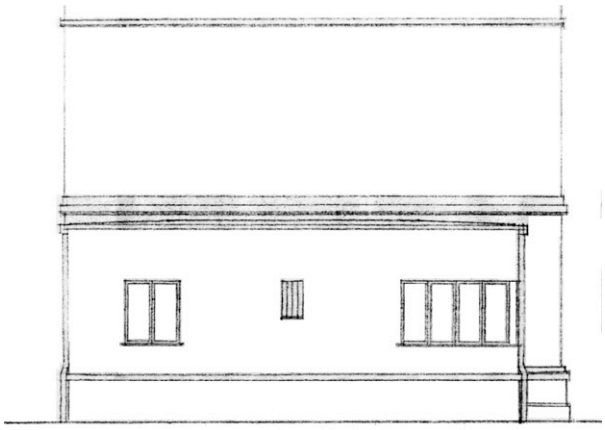
Projekt: **Reichsbanknebenstelle Kempten**



Aufnahmedatum um 1930
(HABB, Fotoarchiv, Kempten)



Ansicht mit Anbau 1930 (Stadtarchiv Kempten)



Ansicht mit Anbau 1930 (Stadtarchiv Kempten)

Neubau / Umbau **Umbau**	Nutzfläche
Straße **Königstraße 17 / Sedanstraße, heute Königstraße 17 / Beethovenstraße**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff, Kehr sign. 11.03.1930**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten. Bis 1978 LZB, jetzt HypoVereinsbank**
Baubeginn **1930**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung	Fassadenmaterial
Örtliche Bauleitung **J. Menninger**	Beteiligte Künstler

Der ursprüngliche Bau von 1896 wurde 1922 um ein zweites Obergeschoß aufgestockt. Das entscheidende ist aber ein kleiner Tresoranbau von 1930, der schön demonstriert, wie Heinrich Wolffs Architektur sich gegenüber einem Altbau verhält. Der Neubau tritt respektvoll in der Bauflucht zurück, zeigt sich aber in sachlicher Architektur mit Flachdach und Übereckverglasung gegenüber dem Altbau sehr selbstbewusst.

Quellen
- **BBA Foto**
- **Kulturamt, Stadtarchiv Kempten**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Geislingen a. St.**



Aufnahmedatum um 1931
(HABB, B332/2433)



Aufnahmedatum um 1931 (HABB, B332/2433)



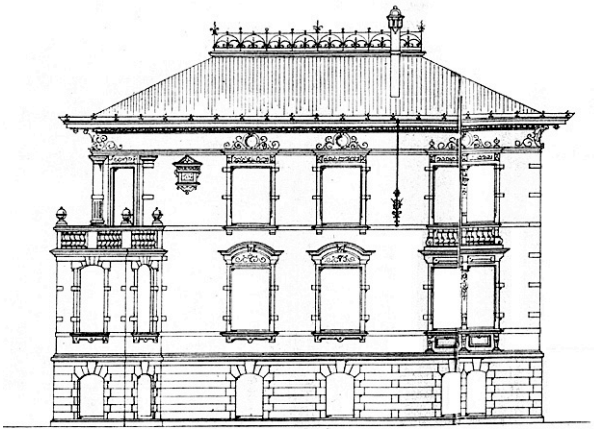
Aufnahmedatum um 1931 (HABB, B332/2433)

Neubau / Umbau **Umbau**	Nutzfläche
Straße **Bismarckstraße / Karlstraße 29**	Umbauter Raum / Baukosten **2.399 cbm / 38.763 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten (ohne Schlagläden und Fensterteilungen)**
Baubeginn **April / Mai 1931**	Konstruktion **Backsteinmauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **15.05.1931 (Bauabnahme), 20.04.1931 (Bezug)**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Edwin Schulze**	Beteiligte Künstler

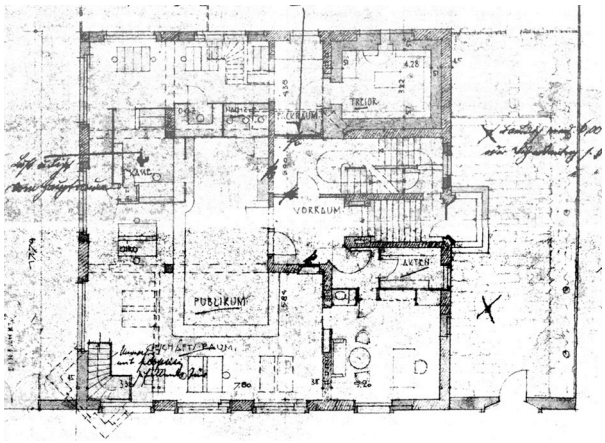
In Geislingen wurde ein bestehendes Bankgebäude von 1925 lediglich im inneren umgebaut. Interessant ist dabei die allein die Tatsache, dass der Umbau von Edwin Schulze geleitet wurde, der zeitgleich die Neubauten in Friedrichshafen und Nördlingen betreute. Die Schalteraufsätze wurden von der unmittelbar benachbarten WMF geliefert.

Quellen
- **Volksbank Geislingen**
- **„Friedrichshafener Seeblatt“ vom 13.05.1932**
- **HABB, B332/2433 Blaues Heft Geislingen**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Berlin-Wilmersdorf**



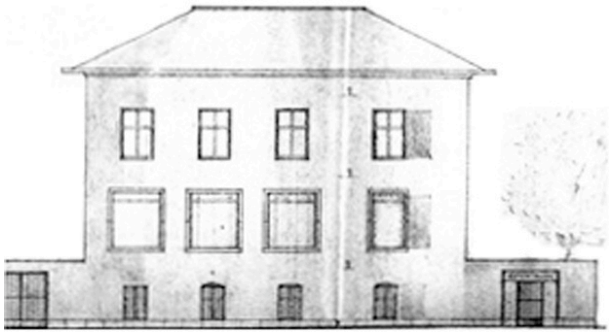
Ansicht alt (Landesarchiv Berlin)



Grundriss Erdgeschoss 1932 (LA Berlin)



Aufnahmedatum um 1932 (HABB, Fotoarchiv, B-Wilmersdorf))



Ansicht 1931 (LA Berlin)

Neubau / Umbau **Umbau und Neubau**	Nutzfläche
Straße **Uhlandstr. 122**	Umbauter Raum / Baukosten **4000 cbm**
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff sign. 27.05.1931**	Zustand / Nutzung 2001 **Abgerissen**
Baubeginn **1931**	Konstruktion **45er Mauerwerk**
Einweihung / Fertigstellung **02.02.1932**	Fassadenmaterial **verputzt**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Zusammen mit dem Hamburger Projekt zeigt der Umbau einer Wilmersdorfer Villa von 1892 zur Reichsbanknebenstelle am eindrucksvollsten die radikale Loslösung vom Historismus durch die Reichsbankarchitekten. Der Entfall von allem Bauschmuck und der Abbruch des schräg gestellten Erkers machten aus dem Altbau ein Beispiel sachlicher Architektur.

Quellen
- **BA R 2501 / 464, „Nachtausgabe“ vom 02.02.1932**
- **Landesarchiv Berlin, 209, 8135**

Projekt: **Reichsbankhauptstelle Hamburg**



Aufnahmedatum um 1933 (HABB, Fotoarchiv, Hamburg)

Neubau / Umbau **Anbau**	Nutzfläche
Straße **Alter Wall**	Umbauter Raum / Baukosten **739.000 RM**
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001 **Kriegszerstört, Neubau aus den 1950er Jahren**
Baubeginn **1932**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **1933**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Leider konnte kein Foto von dem Zustand vor dem Umbau ermittelt werden. Aber die noch vorhandenen Verdachungen im dritten Obergeschoß weisen darauf hin, dass es sich nicht um einen Neubau handelte. Nach der vermuteten Entstuckisierung war der Kontrast zu dem Bau von Philipp Nitze (im Bild rechts außen) denkbar schar. Der Umbau beinhaltete Räume für die Devisen- und Papiergeldbearbeitung.

Quellen

- **Landeszentralbank Hamburg (Hg): Die Notenbank in Hamburg, Hamburg 1981, S. 54-55, 57**
- **Pol. Archiv des Auswärtigen Amtes, Reichsbankarchiv, Karton 40.**
- **Heinker, Margit: Die Architektur der deutschen Reichsbank. 1876-1918 (Dissertation), Westfälische Wilhelms-Universität, Münster 1998.**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Cottbus**



Aufnahmedatum um 1900 (HABB, Fotoarchiv, Cottbus)



Aufnahmedatum 2002 (Peter Kroos)

Neubau / Umbau **Umbau und Neubau**	Nutzfläche
Straße **Kaiser-Wilhelmplatz, (Platz vor dem Spremberger Tor), Dresdener Straße 167/168**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am **Wolff (Mithilfe von Dobberke)**	Zustand / Nutzung 2001 **Erhalten, Spielbank Cottbus**
Baubeginn **1932**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **04.09.1933**	Fassadenmaterial **Putz**
Örtliche Bauleitung **Edwin Schulze**	Beteiligte Künstler **Julius Schramm (Gitter), Josef Thorak (Adlerplastik) –Ausführung durch Bildhauer Adler aus Cottbus, Ludwig Gies (Bronzetafel)**

Obwohl die Fensteröffnungen nicht wesentlich größer geworden waren, feierte die Presse den Umbau mit den Schlagworten „mehr Licht und mehr Luft“. Ähnlich wie in Wilmersdorf und Hamburg fiel der gesamte Stuck des vorhandenen Altbaus dem Wunsch ach einer sachlicheren Architektur zum Opfer. Die Beteiligung von Schramm, Gies und Thorak deutet auf einen besonderen Stellenwert der Reichsbanknebenstelle Cottbus.

Quellen
- **BA R 2501 / 464, „Lausitzer Landeszeitung“ vom 02.09.1933**
- **Stadtarchiv Cottbus**

Projekt: **Reichsbanknebenstelle Colditz**


Aufnahmedatum um 1933 (HABB, Fotoarchiv, Colditz)


Aufnahmedatum um 1933 (HABB, Fotoarchiv, Colditz)

Neubau / Umbau **Umbau**	Nutzfläche
Straße	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001
Baubeginn	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung **19.12.1933**	Fassadenmaterial
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Leider liegen nur wenig Informationen zum Gebäude vor. Offensichtlich wurde eine Nebenstelle in ein vorhandenes Wohnhaus eingebaut. Während die Vorderfassade vollkommen unverändert blieb, wurden in die Seitenwand drei einfache Fenster mit vollkommen unterschiedlicher Fensterteilung eingeschnitten (vergleiche Hamburg). Eine Mauer mit Eingangspforte und Adlerplastik sollte auf die neue Nutzung aufmerksam machen.

Quellen
- **HABB Foto**
- **Sächsisches Hauptstaatsarchiv Leipzig, Reichsbankstelle Leipzig, Band 229**

Projekt: **Reichsbankstelle Metz**



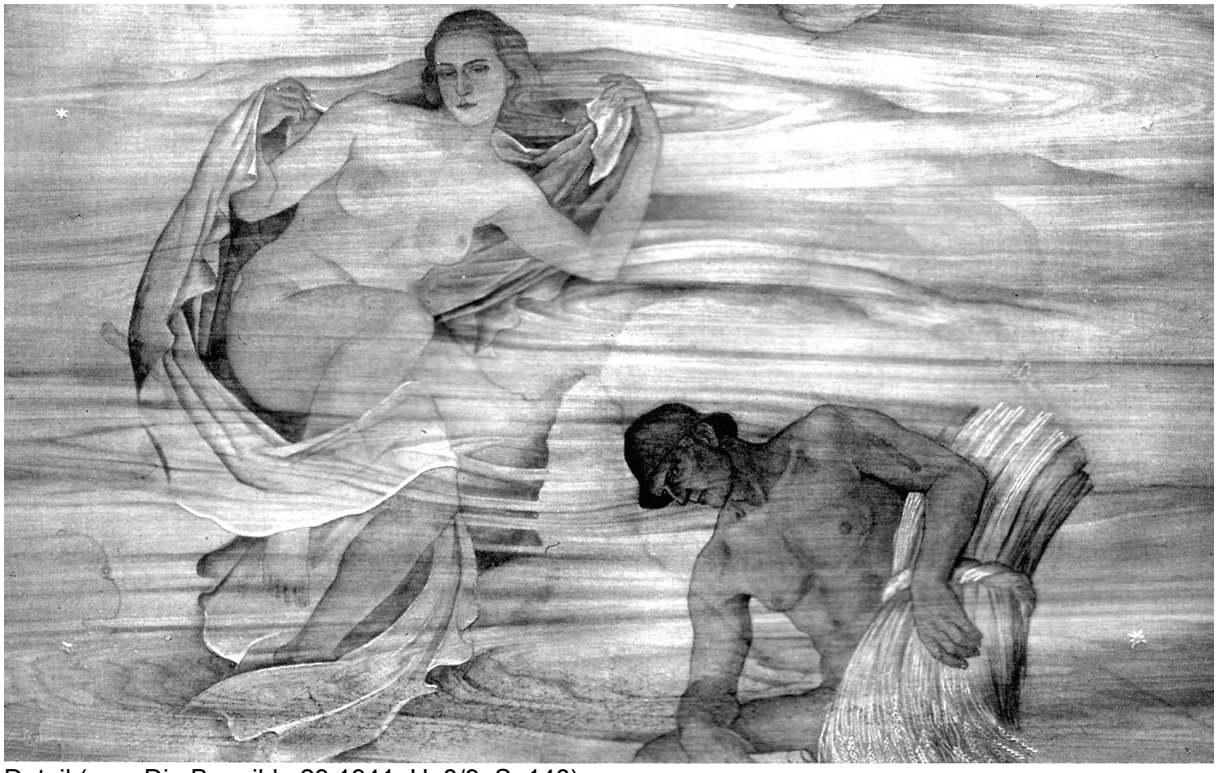
Aufnahmedatum um 1942 (HABB, Fotoarchiv, Metz)

Neubau / Umbau **Umbau**	Nutzfläche
Straße **Hermann-Göring-Platz 4**	Umbauter Raum / Baukosten
Bauantrag unterzeichnet von / am	Zustand / Nutzung 2001
Baubeginn **1942**	Konstruktion
Einweihung / Fertigstellung	Fassadenmaterial **Naturstein**
Örtliche Bauleitung	Beteiligte Künstler

Ursprünglich für die Reichsbank 1906 errichteter Bau, der nach dem ersten Weltkrieg an Frankreich fiel. Die Reichsbank war nach dem Einmarsch der Deutschen 1940 zwei Jahre zunächst provisorisch untergebracht, bevor sie nach Umbauten ihr altes Gebäude wieder beziehen konnte. Zusätzlich zum Erdgeschoss wurden im ersten Obergeschoss für die Buchhaltung Räume mit Kundenhalle eingerichtet.

Quellen
- **BA R 2501 / 464, „Metzer Zeitung“ vom 08.07.1942, „Neue Saar Zeitung“ vom 9. Juli 1942**

Harold Bengen
Reichsbankerweiterung Berlin, Nebeneingang Unterwasserstraße, Deckenlasurgemälde auf Elsenholzfurnier, um 1940



Detail (aus: Die Baugilde 23.1941, H. 8/9, S. 148)

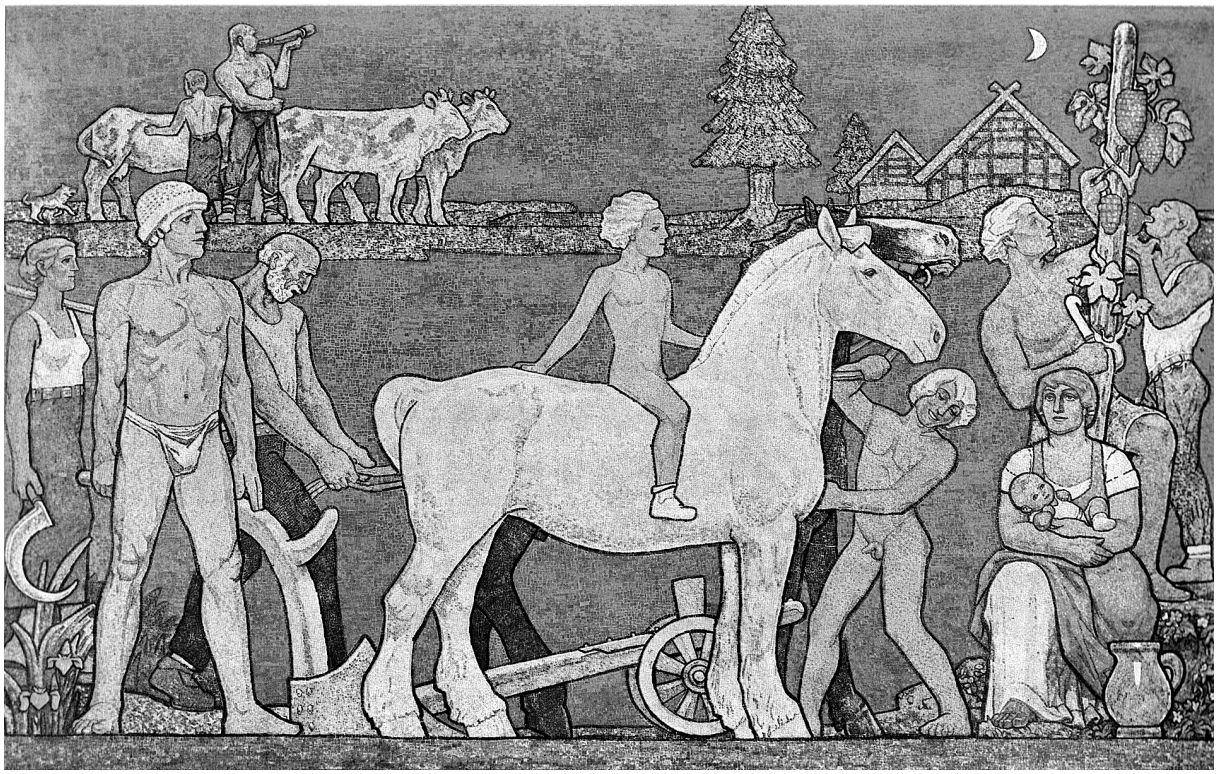


Detail (aus: Baugilde, S. 148)



Übersicht (Fotoarchiv Cox, Köln, 10371-22)

Fritz Erler
Reichsbankerweiterung Berlin, Kassenhalle 1, farbiges Marmormosaik, um 1940



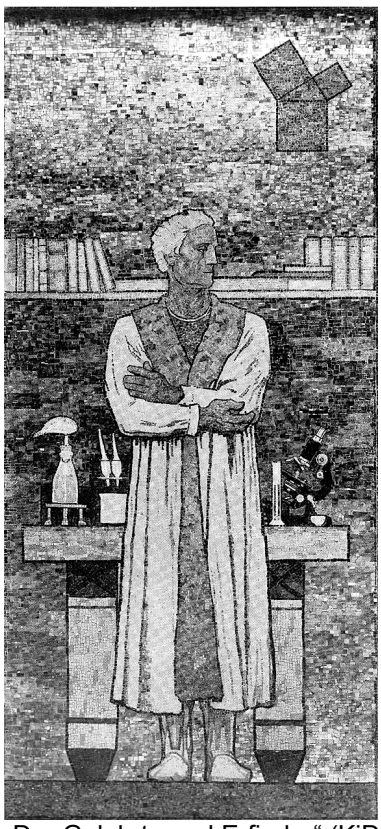
„Das Land“ (aus: Die Kunst im Deutschen Reich, KiDR, 4.1940, Ausgabe A, Folge 3, S. 70)

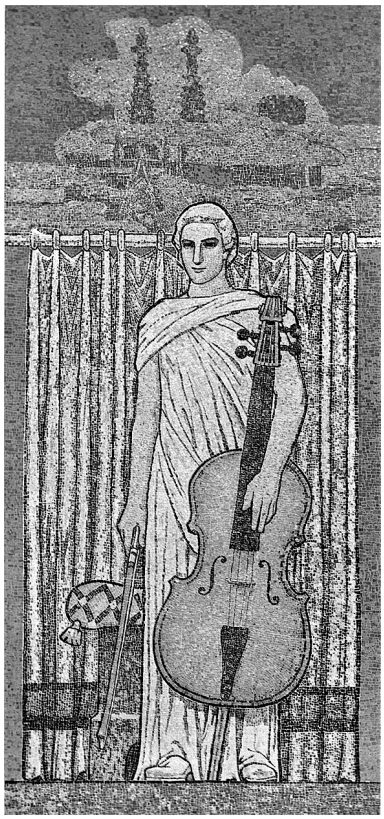


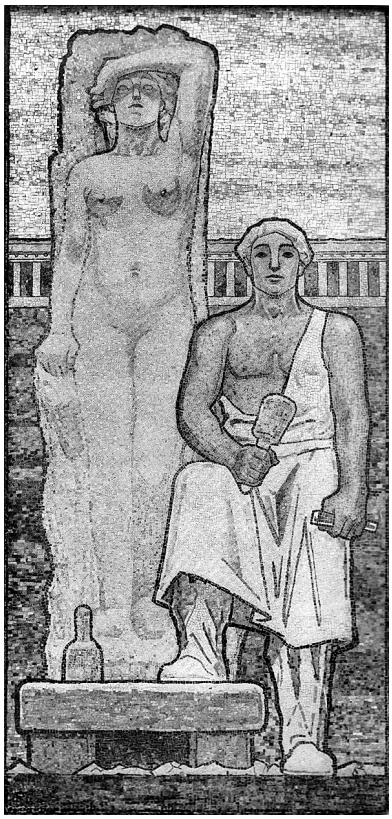
„Die See“ (KiDR, S. 71)

Fritz Erler
Reichsbankerweiterung Berlin, Kassenhalle 1, farbiges Marmormosaik, um 1940


„Der Wald“ (KiDR, S. 72)


„Der Gelehrte und Erfinder“ (KiDR, S. 73)


„Die Musik“ (KiDR, S. 74)


„Die bildende Kunst“ (KiDR, S. 75)

Paul Bronisch und unbekannter Künstler
Reichsbankerweiterung Berlin, Nebeneingang Unterwasserstraße, um 1940

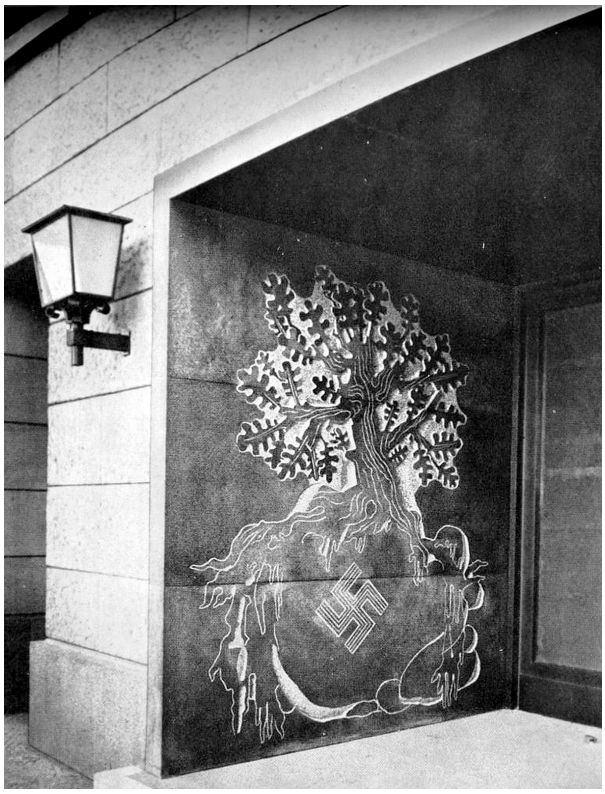


Flachrelief (Prometheus und Merkur): Granit
(Cox, 10371-4)



Reichsbanknebenstelle Nördlingen, unbekannter Künstler, um 1932 (HABB, Fotoarchiv, Nördlingen)

Ludwig Gies
Reichsbankerweiterung Berlin, um 1940



Nebeneingang Unterwasserstraße, Flachrelief,
rötlicher Granit „Deutsche Eiche“ (Cox, 10371-5)



Haupteingang, Adler als Hoheitszeichen aus eloxiertem Leichtmetall
(aus: Kunst dem Volk 11.1940, Nr. 5, KdV, S. 11)

Ludwig Gies
Reichsbankerweiterung Berlin, um 1940

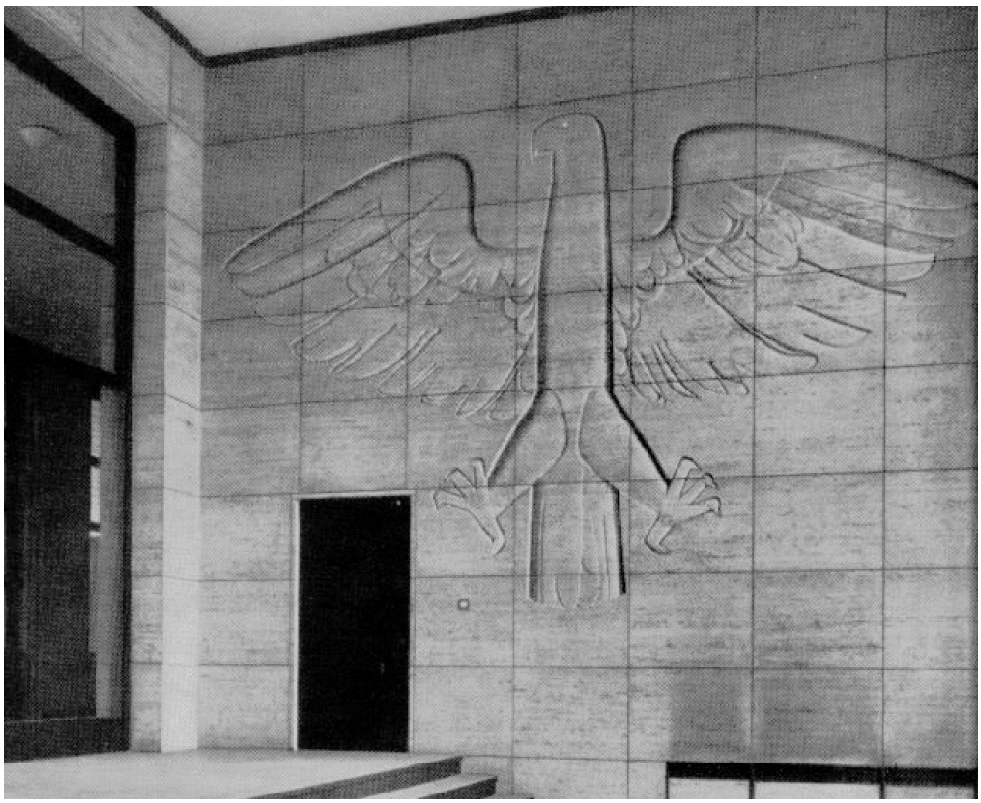


Flachrelief, römischer Travertin, „Adler“ (Cox, 10371-12)



Flachrelief, römischer Travertin, „Adler“ (Cox, 10371-11)

Unbekannter Künstler
Reichsbankhauptstelle Frankfurt, um 1933


Flachrelief, römischer Travertin, „Reichsadler“ (HABB, Fotoarchiv, Frankfurt)


Flachrelief, römischer Travertin, „Frankfurter Stadtadler“(HABB, Fotoarchiv, Frankfurt)

Paul Merling
Reichsbankerweiterung Berlin, um 1940



„Tag und Nacht“ (KdV, S. 27)



„Berliner Bär“ (KdV, S. 38)



Reichsbanknebenstelle Angerburg,
Säulenkapitell, um 1939
(Deutsche Bauzeitung 73.1939, H. 46, K 318)

Paul Merling
Reichsbankstelle Lübeck, um 1936, Koblenz, um 1937, Nebenstelle Eckernförde, um 1938



Säulenkapitelle und Hoheitszeichen aus Muschelkalk, Lübeck (Museum für Kunst- und Kulturgeschichte Lübeck B 6802)



Adler aus Bronze, Koblenz
(aus: ZdB 58.1938, H 32, S. 862)



Erker mir allegorischen Motiven aus Handel und Gewerbe in Terrakotta, Eckernförde
(aus: Bundesarchiv, BA, R 2501 / 6367)

Wilhelm Repsold
Reichsbankerweiterung Berlin, um 1940



Keramikvollreliefplastik in Verkehrshalle 1.OG, Gesamtansicht (Cox, 10371-28)

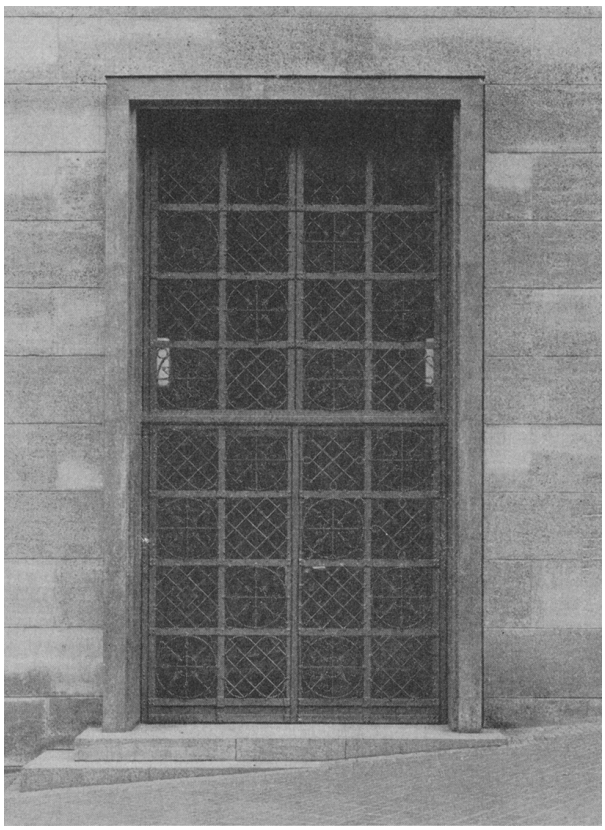


Detail (Cox, 10371-27)



Detail (Cox, 10371-26)

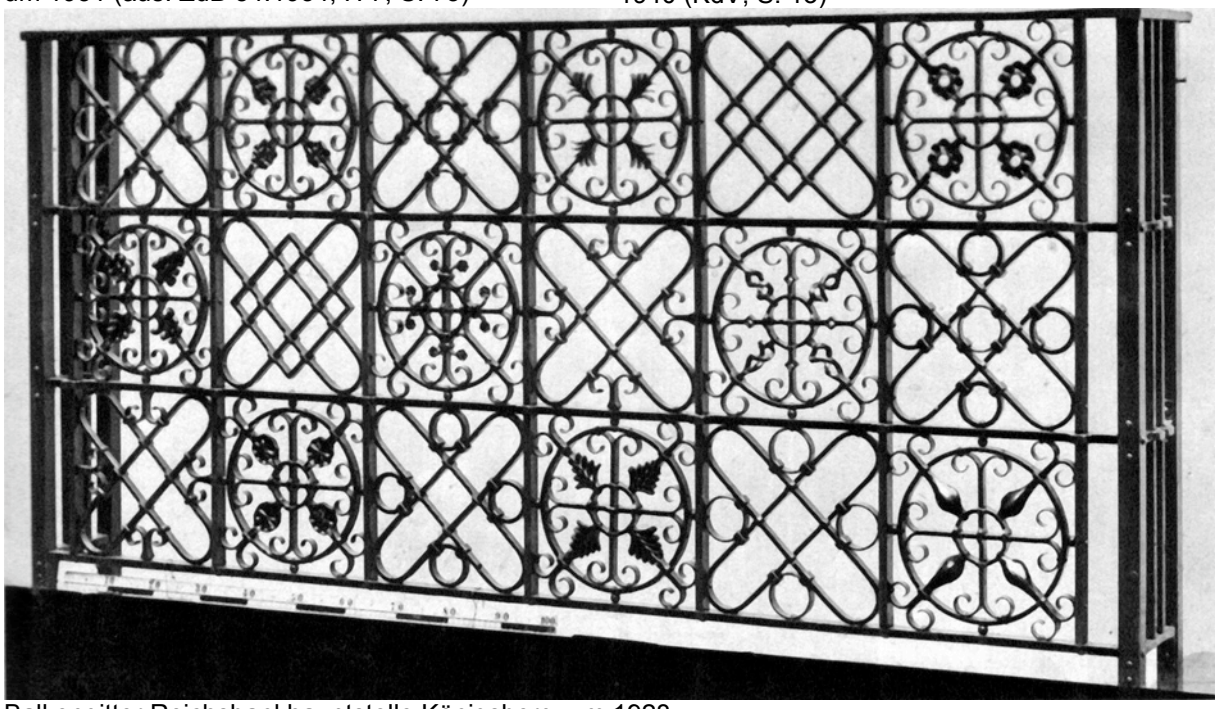
Julius Schramm
Reichsbankerweiterung Berlin, Kassenhalle 1, farbiges Marmormosaik, um 1940



Türgitter Hauptportal Reichsbankstelle Plauen, um 1931 (aus: ZdB 54.1934, H 7, S. 73)



Fenstergitter Reichsbankerweiterung Berlin, um 1940 (KdV, S. 13)



Balkongitter Reichsbankhauptstelle Königsberg, um 1928
(aus: Deutsche Bauzeitung 64.1930, H. 32 und 33, S. 261)

Ferdinand Paul Spiegel
Reichsbankerweiterung Berlin, Wandgemälde Speisesaal, um 1940



Allegorische Darstellung von Luft und Erde, Tierkreiszeichen, nördliche Stirnwand (Cox, 10371-3)

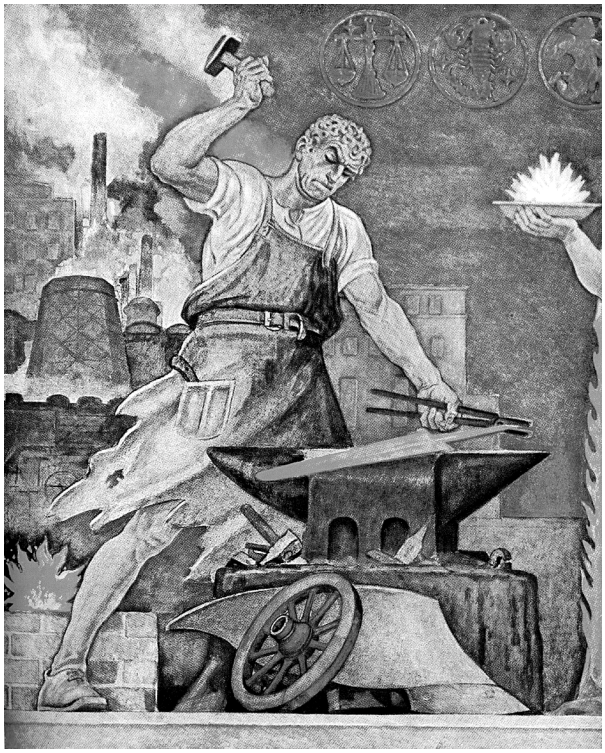


Allegorische Darstellung von Feuer und Wasser, Tierkreiszeichen, südliche Stirnwand (Cox, 10371-2)

Ferdinand Paul Spiegel
Reichsbankerweiterung Berlin, Wandgemälde Speisesaal, um 1940

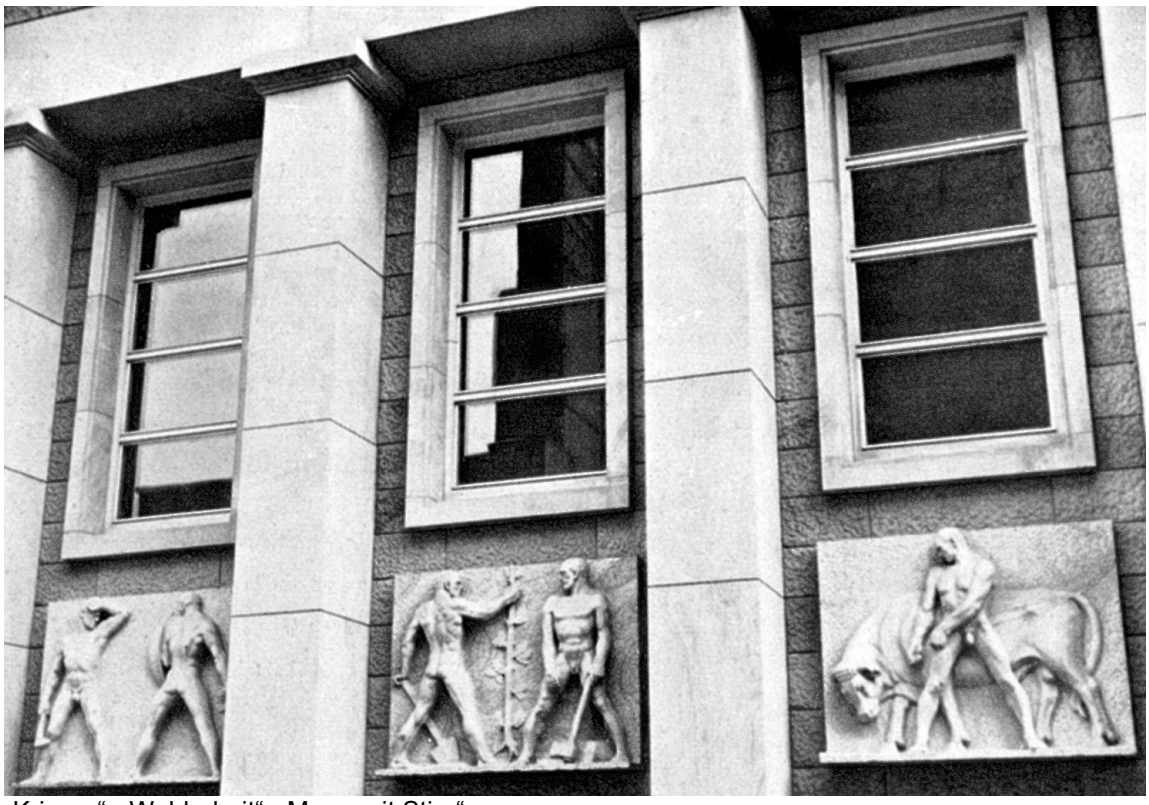

„Luft“ (Marburger Index 1.211.691)


„Erde“ (KdV, zw. S. 28-29)

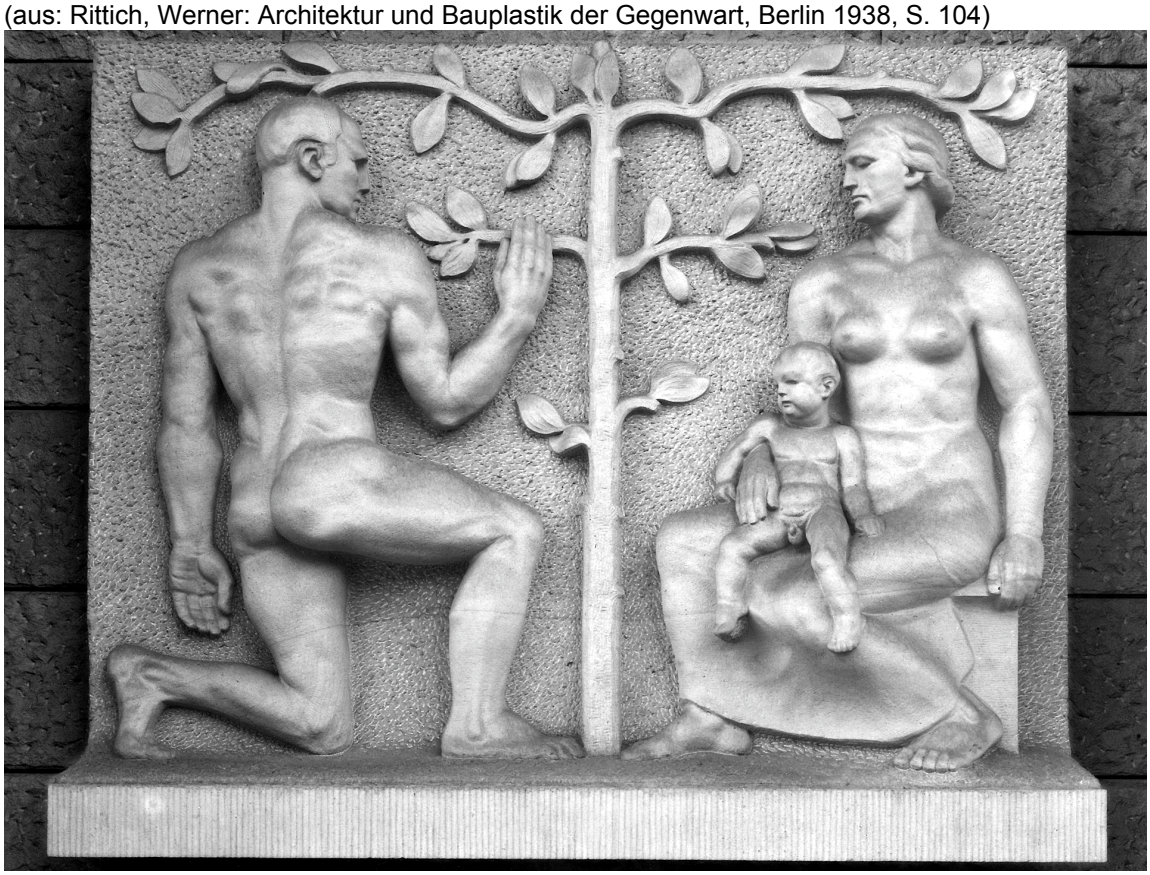

„Feuer“ (KdV, zw. S. 28-29)


„Wasser“ (Marburger Index 1.211.690)

Josef Thorak
Reichsbankerweiterung Berlin, Flachreliefs aus schlesischem Sandstein am Haupteingang, um 1940

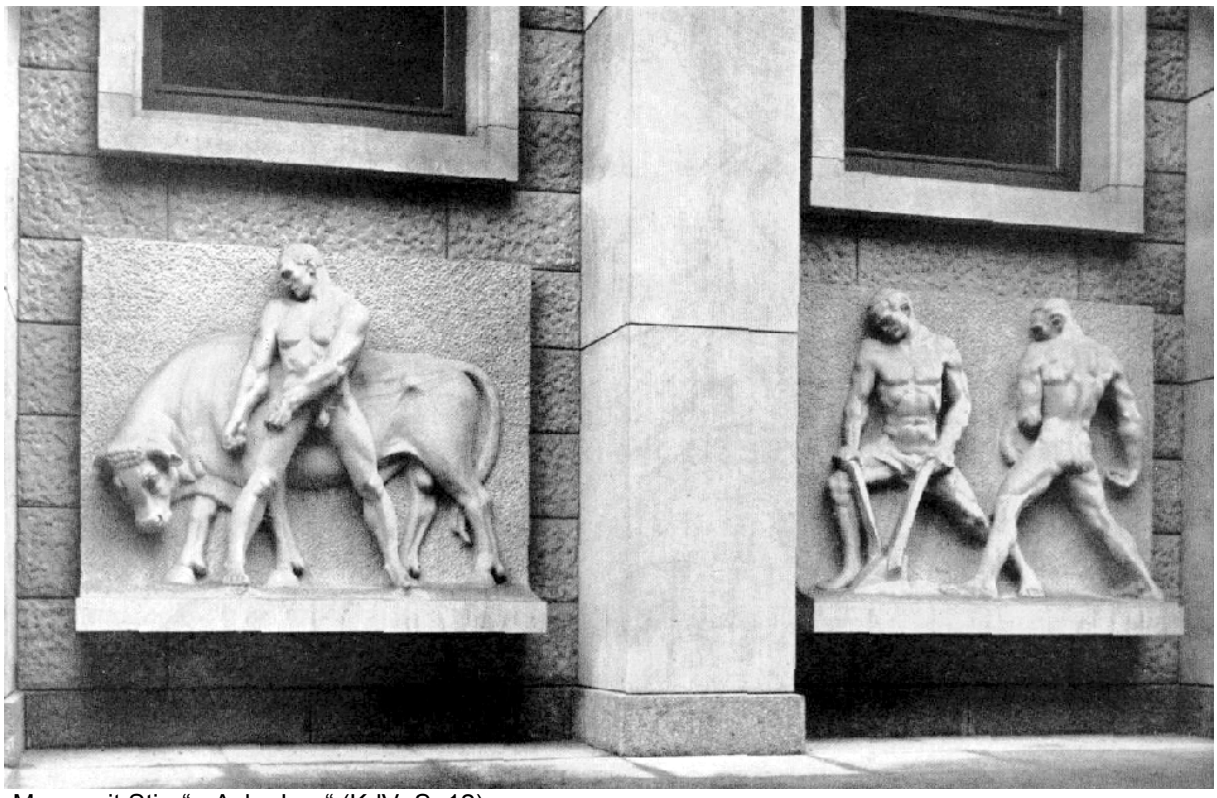


„Krieger“, „Waldarbeit“, „Mann mit Stier“
(aus: Rittich, Werner: Architektur und Bauplastik der Gegenwart, Berlin 1938, S. 104)

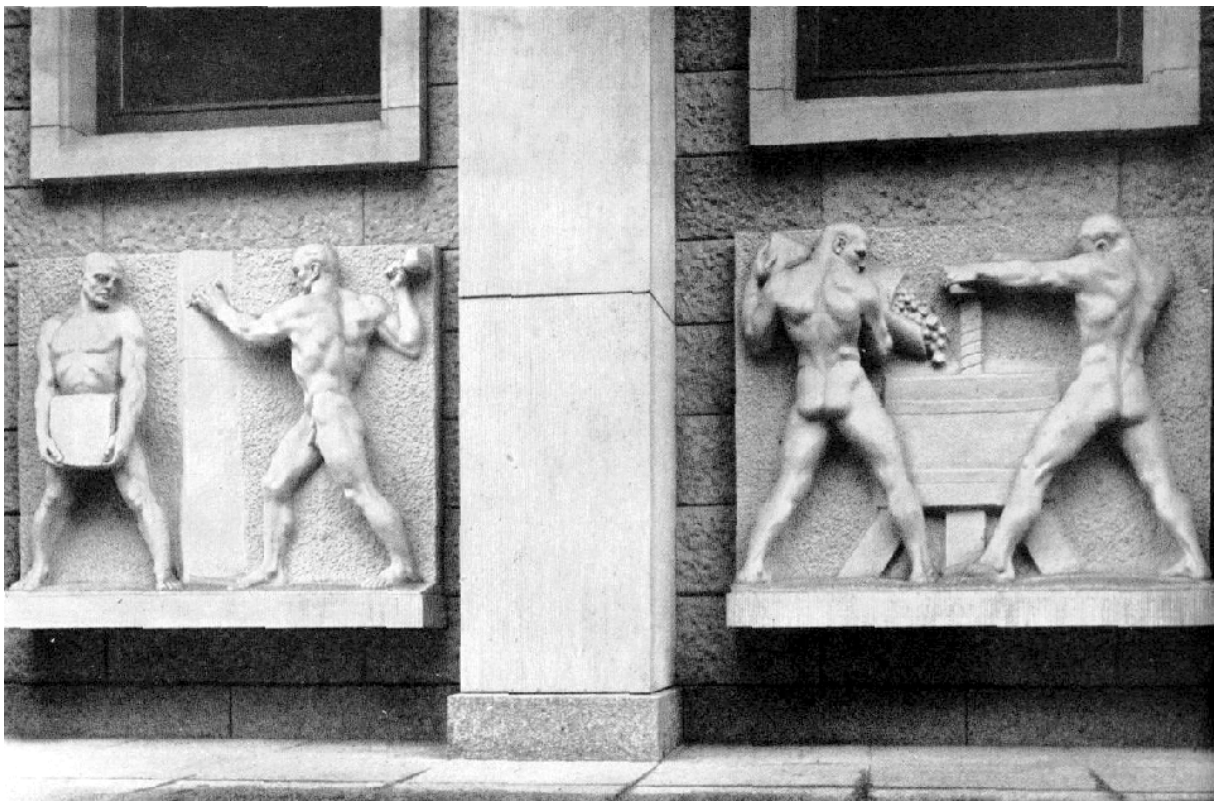


„Familie“(Cox, 10371-25)

Josef Thorak
Reichsbankerweiterung Berlin, Flachreliefs aus schlesischem Sandstein am Haupteingang, um 1940

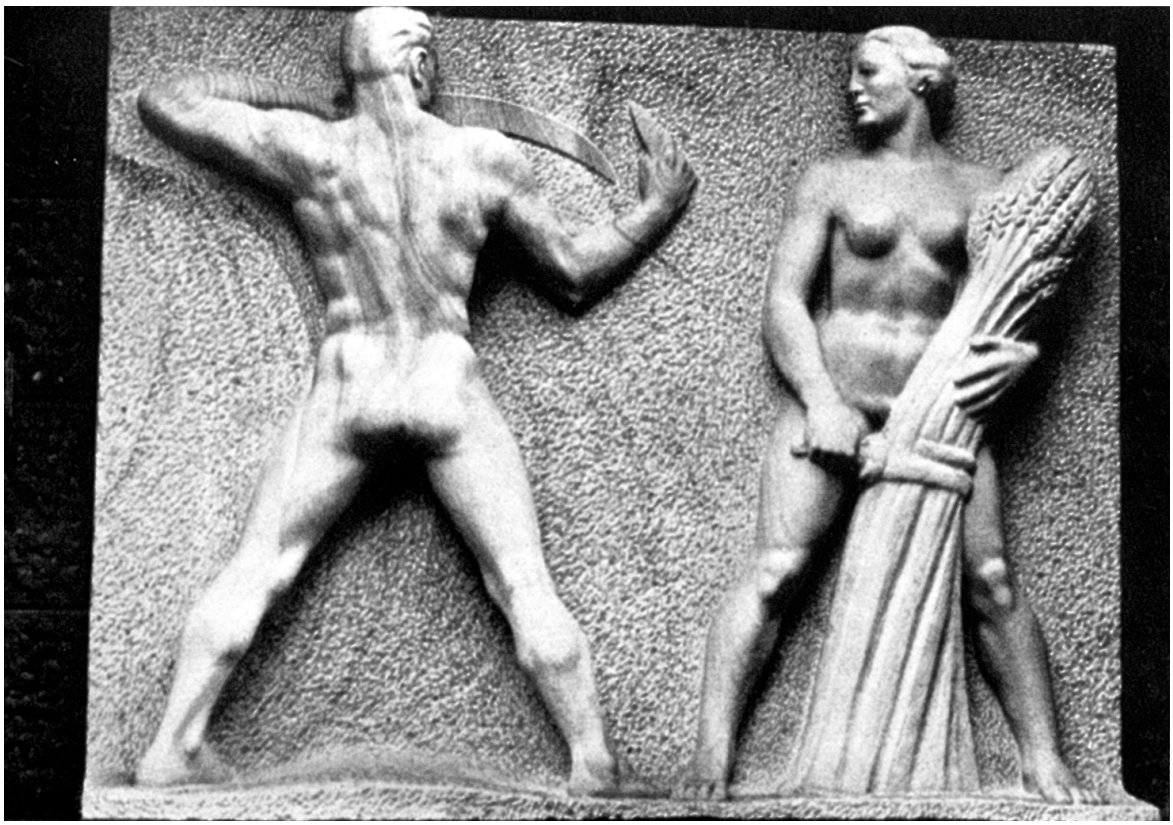


„Mann mit Stier“, „Ackerbau“ (KdV, S. 12)

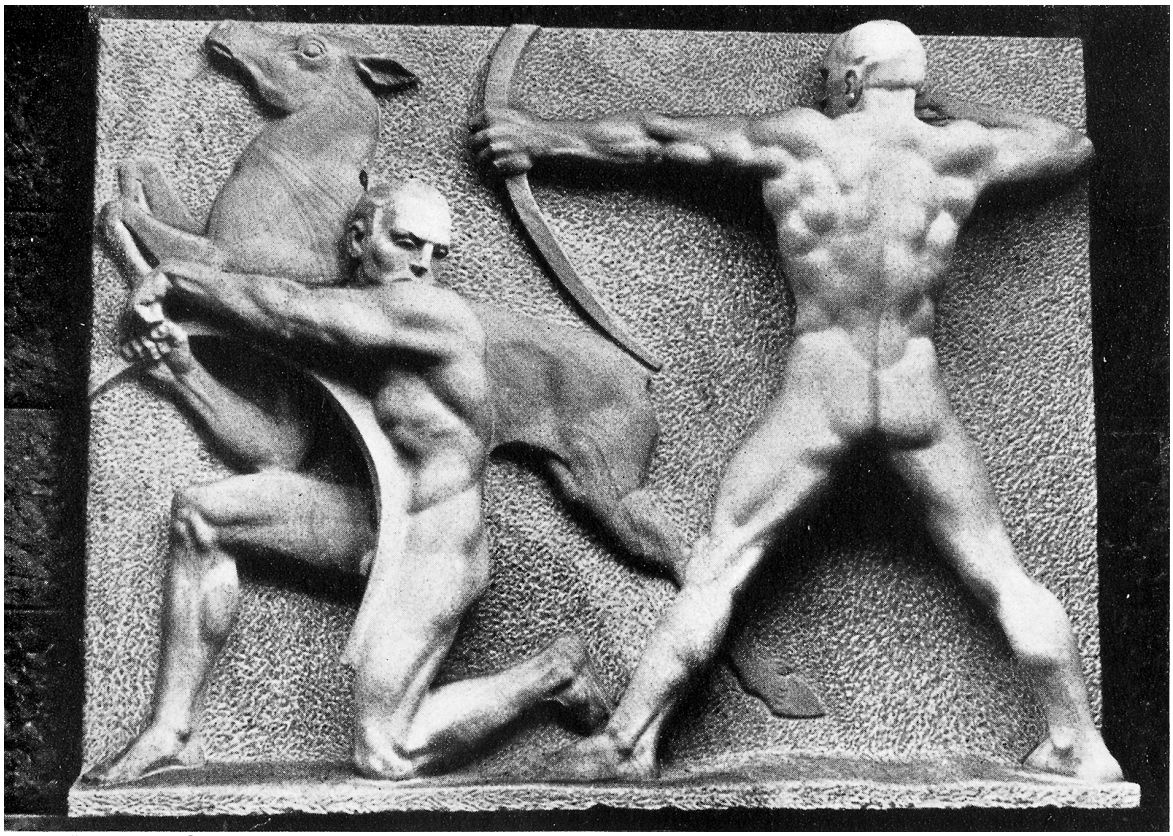


„Bauwesen“, „Mostbereitung“ (KdV,. S. 24)

Josef Thorak
Reichsbankerweiterung Berlin, Flachreliefs aus schlesischem Sandstein am Haupteingang, um 1940

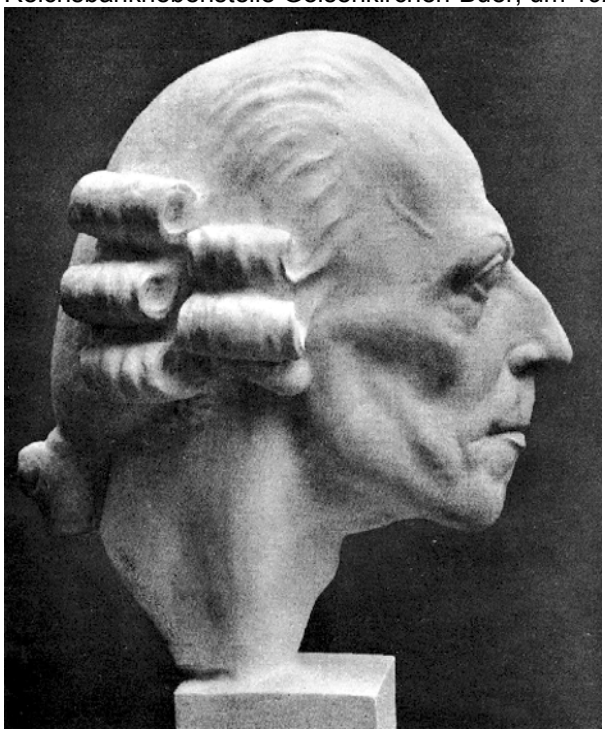


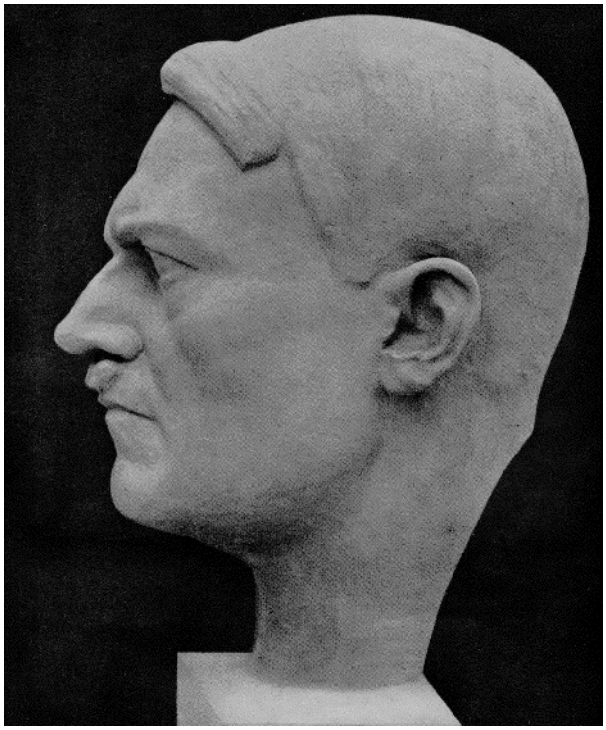
„Ernte“ (Rittich, S. 105)



„Jagd“ (Rittich, S. 105)

Josef Thorak
Reichsbankerweiterung Berlin, Büsten für die so genannte Ehrenhalle, um 1940 und Reichsbanknebenstelle Gelsenkirchen-Buer, um 1928


Friedrich der Große (KdV, S. 32)

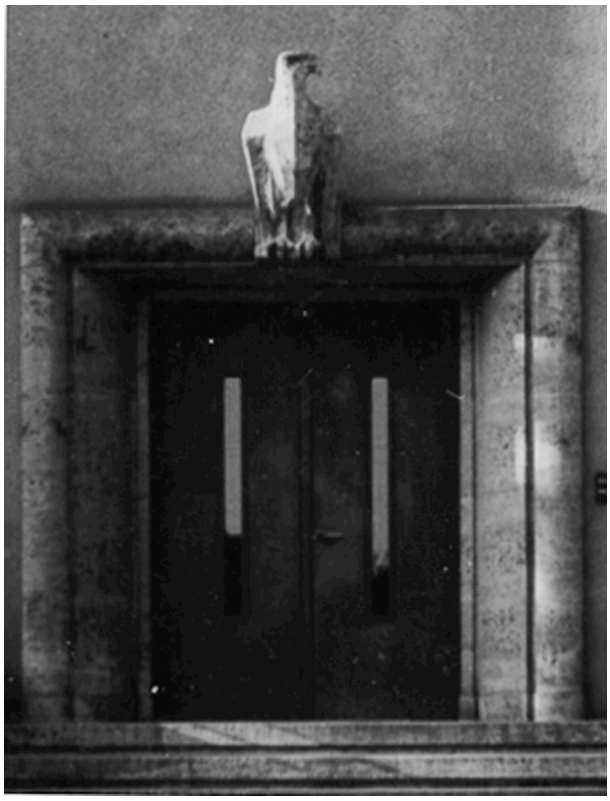

Adolf Hitler (KdV, S. 33)


Reichsbanknebenstelle Gelsenkirchen-Buer, 2004 (Peter Kroos)


Giebelfigur „Hertha“, Gelsenkirchen-Buer, 2004 (Peter Kroos)

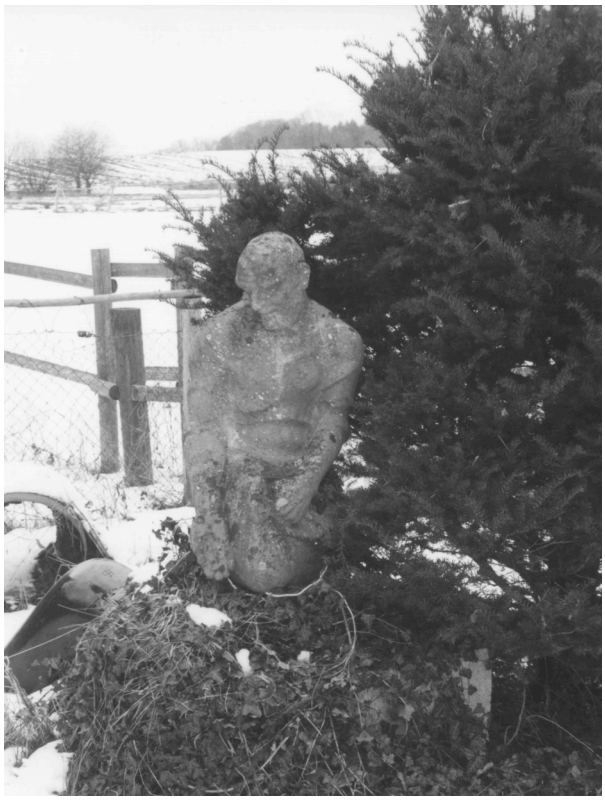
Josef Thorak
Adler als Hoheitszeichen an Reichsbanknebenstellen


Radolfzell, 2002 (Peter Kroos)


Radolfzell, um 1930
(HABB, Fotoarchiv, Radolfzell)


Erlangen, um 1928 (HABB, Fotoarchiv, Erlangen)

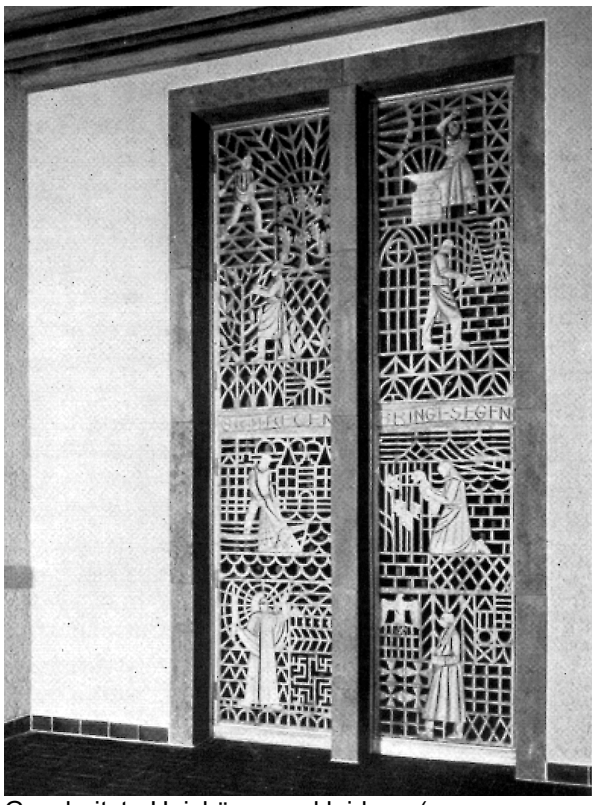
Josef Thorak
Diverse Arbeiten

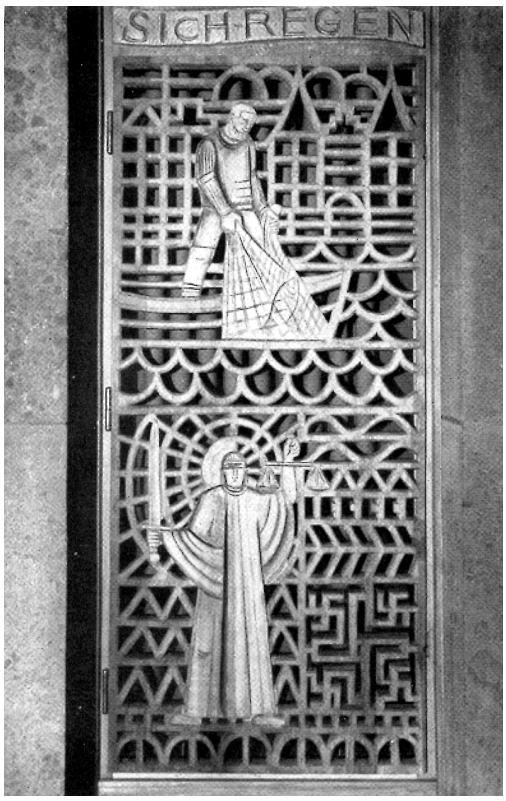

Figur des „Petrus“, ursprünglich vor Altersruhesitz Heinrich Wolff in Icking, 2001 (Peter Kroos)


Adler als Hoheitszeichen, Königsberg, um 1928 (HABB, Fotoarchiv, Königsberg)

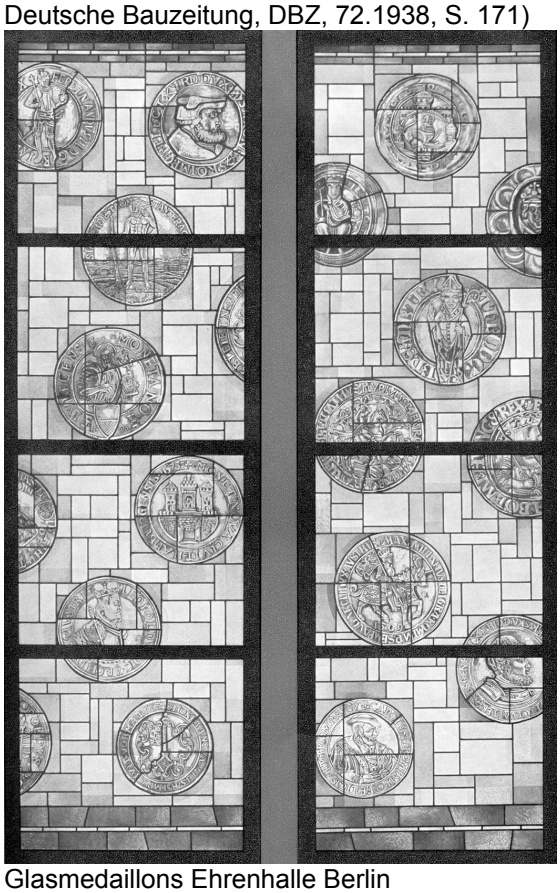

Portal mit Figuren, Reichsbanknebenstelle Stolberg, 2004 (Peter Kroos)

Hans Uhl
Reichsbankstelle Lübeck, um 1936 und Reichsbankerweiterung Berlin, um 1940


Geschnitzte Heizkörperverkleidung (aus: Deutsche Bauzeitung, DBZ, 72.1938, S. 171)



Detail Heizkörperverkleidung, Holz mit Lasurtechnik (DBZ, S. 171)

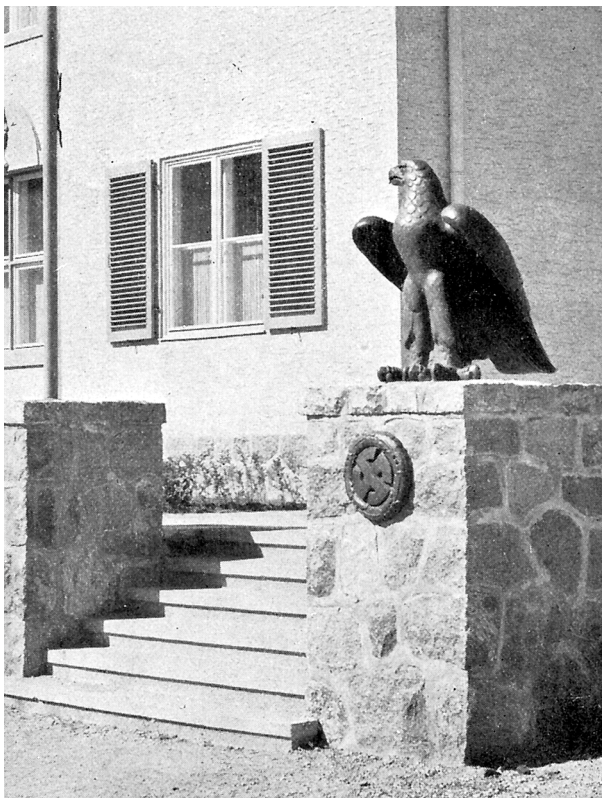

Glasmedaillons Ehrenhalle Berlin (KdV, zw. S. 18 und 19)


Detail Berlin (KdV, zw. S. 18 und 19)

Julius Starcke und unbekannte Künstler
Adler als Hoheitszeichen an Reichsbanknebenstellen



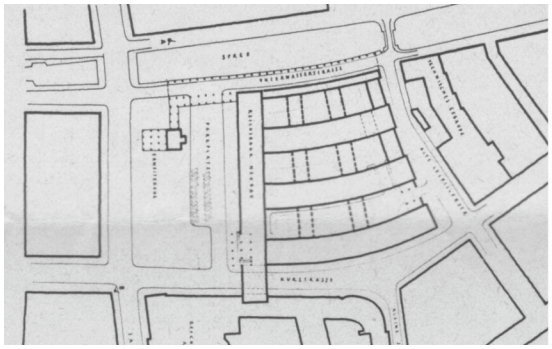
Hoheitszeichen vor Reichsbanknebenstelle Saarlautern, um 1937, unbekannt
(Stadtarchiv Saarlouis)

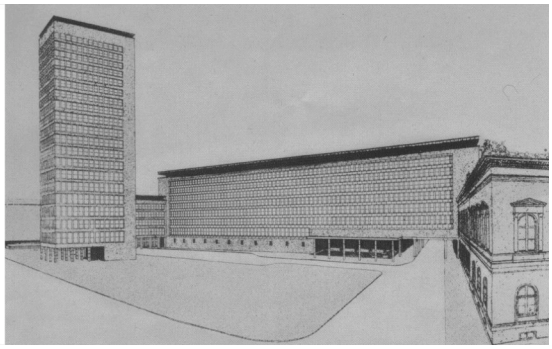


Bronzeadler als Hoheitszeichen Angerburg, um 1938, Julius Starcke
(aus: Deutsche Bauzeitung 37.1939, H 46, K 318)

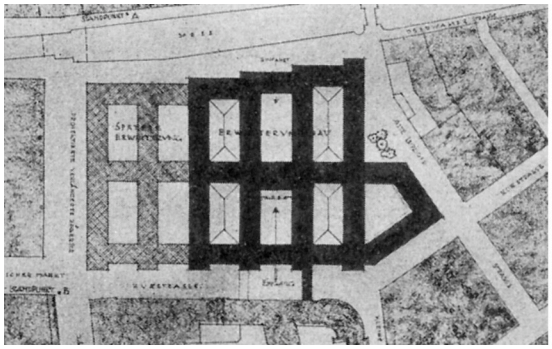


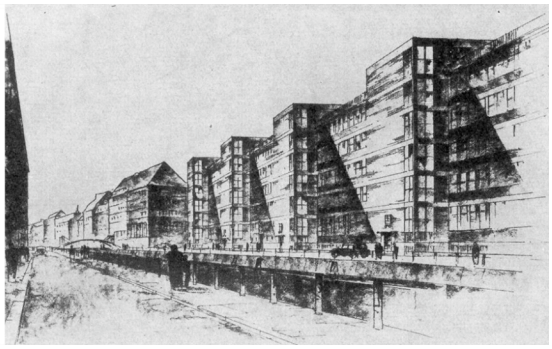
Hoheitszeichen vor Reichsbanknebenstelle Marktredwitz, um 1934, unbekannt
(Stadtarchiv Marktreditz)



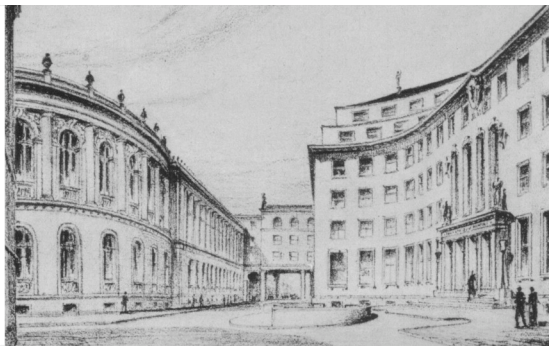


Fritz Becker
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 31, S. 612)

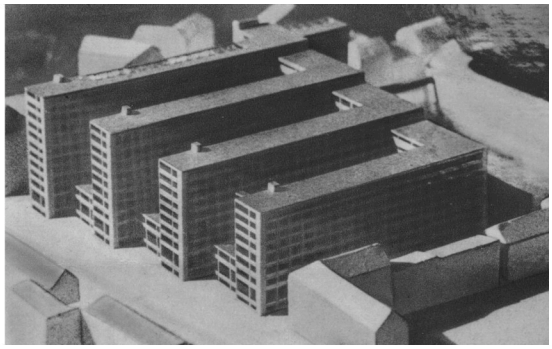




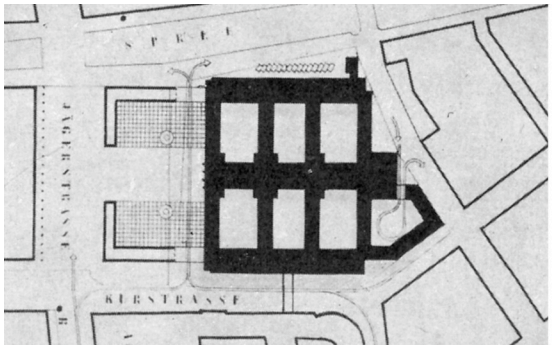
German Bestelmeyer
(Zentralblatt der Bauverw. 53.1933, H 33, S. 393) (Baukunst und Städtebau 17.1933, H 8, S. 344)



Erich Blunck
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 32, S. 633)



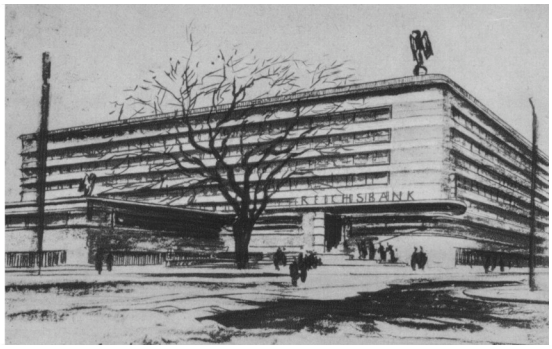
Richard Döcker
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 32, S. 631)



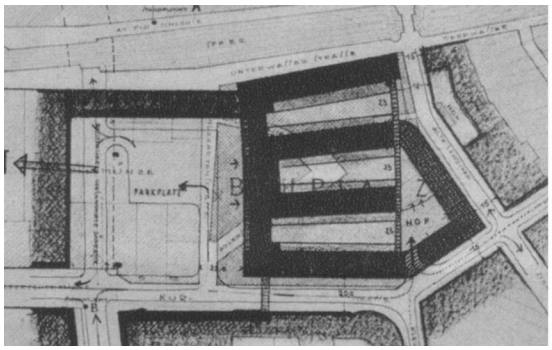
(Zentralblatt der Bauverw. 53.1933, H33, S. 394)

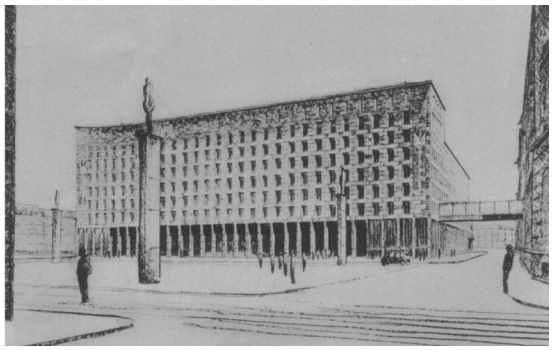


Emil Fahrenkamp
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 32, S. 627)

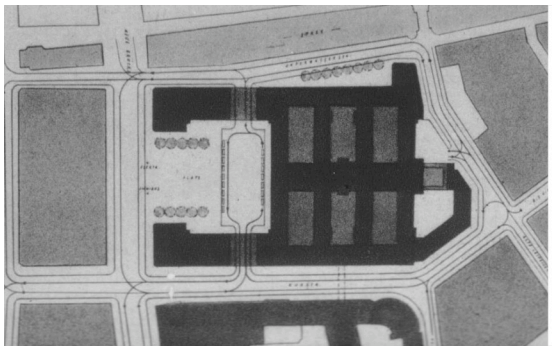


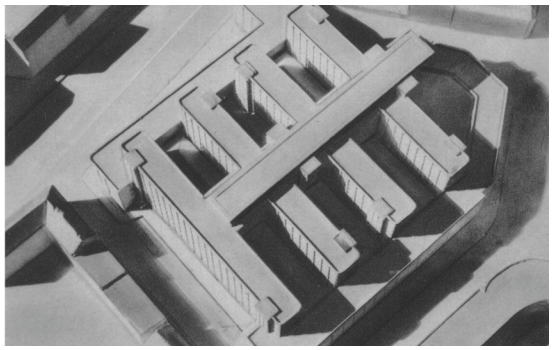
Alfred Fischer
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 32, S. 634)



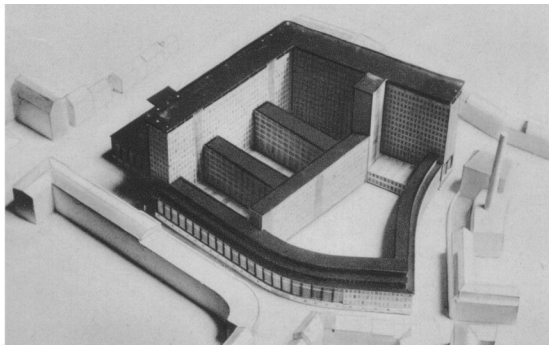


Kurt Frick
(Die Baugilde 15.1933, S. 710 und 711)

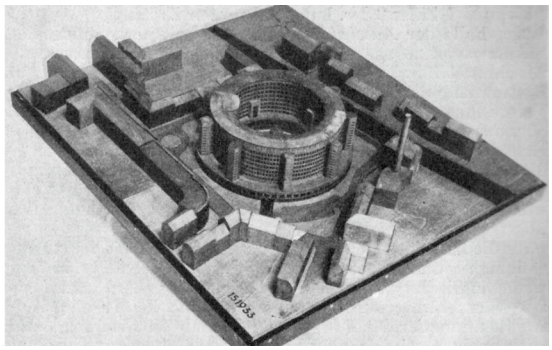




Walter Gropius
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 32, S. 630)



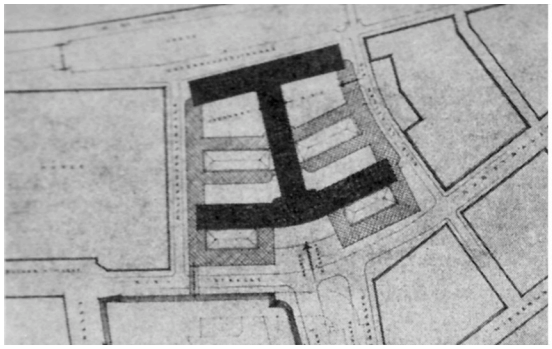
Karl Gruber
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 32, S. 633)

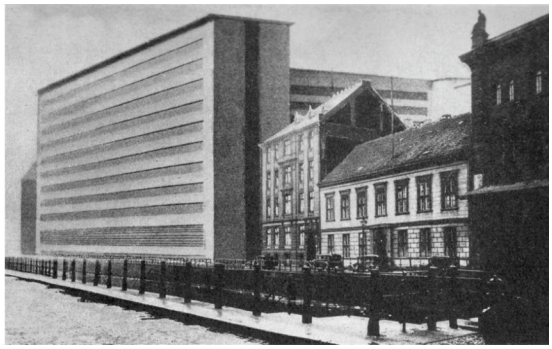


Konstanty Gutschow
(Zentralblatt der Bauverwaltung 53.1933, H33, S. 395)

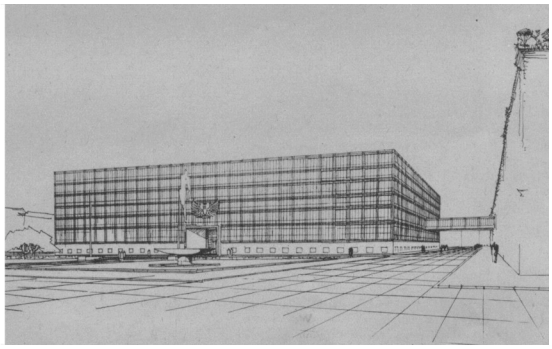


Otto Haesler
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 32, S. 634)

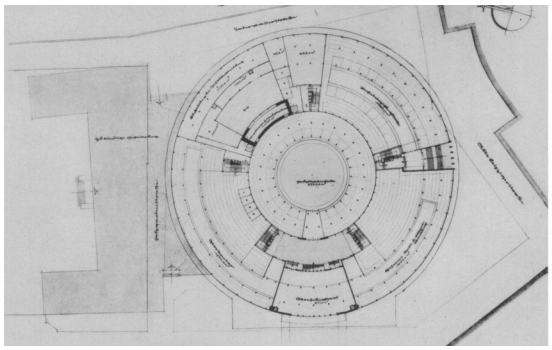


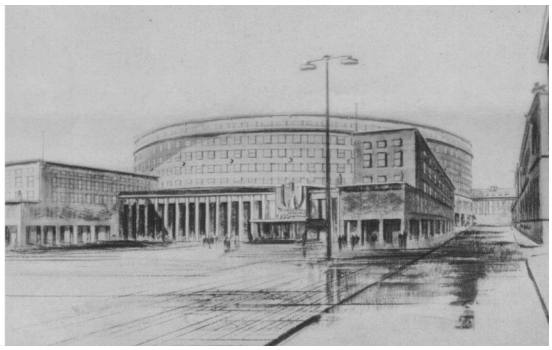


Fritz Höger
(Zentralblatt der Bauverwaltung 53.1933, H33, S. 394)

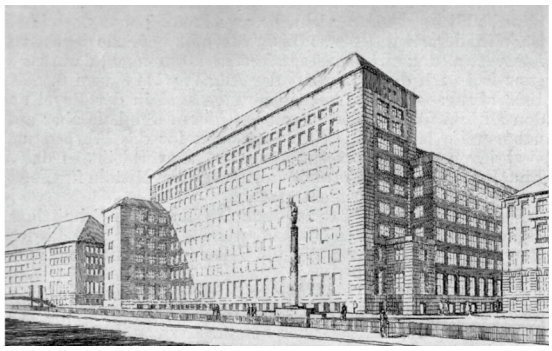


Hans Holzbauer
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 31, S. 614)

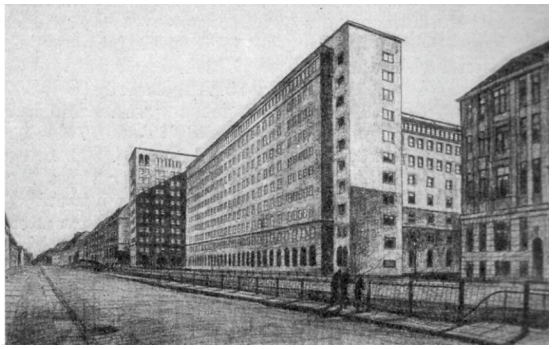




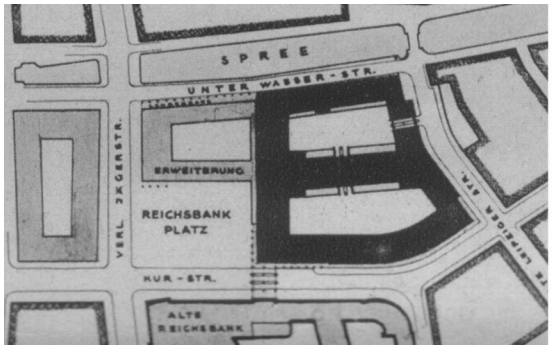
Edmund Koerner
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 32, S. 632)

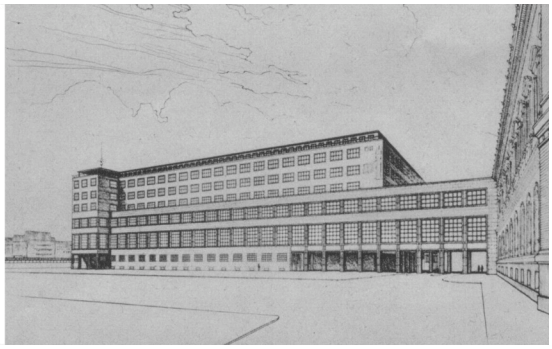


Wilhelm Kreis
(Baukunst und Städtebau 17.1933, H 8, S. 344)

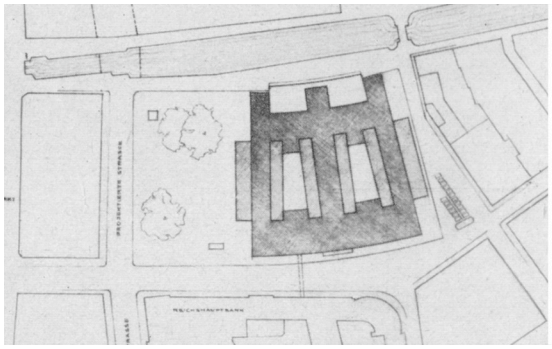


Walter und Johannes Krüger
(Zentralblatt der Bauverwaltung 53.1933, H33, S. 395)

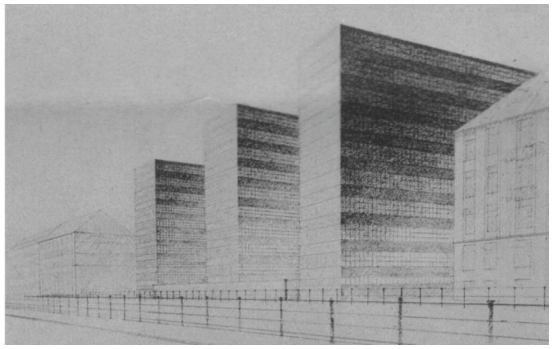




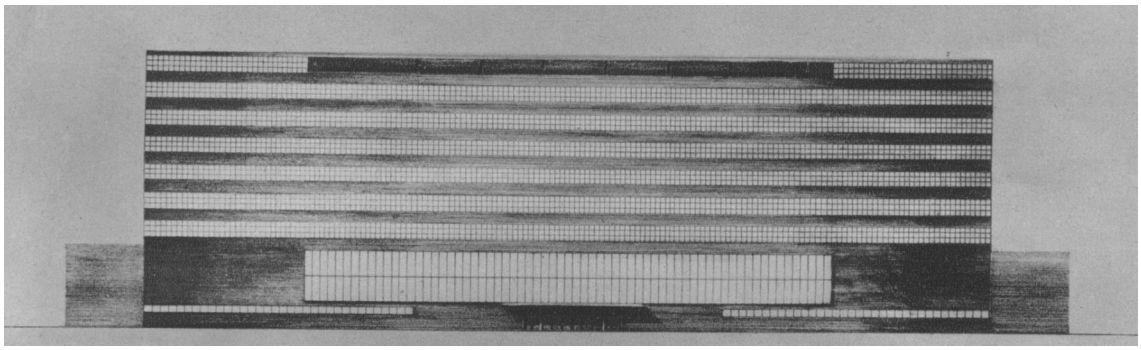
Paul Mebes; Paul Emmerich
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 31, S. 614)



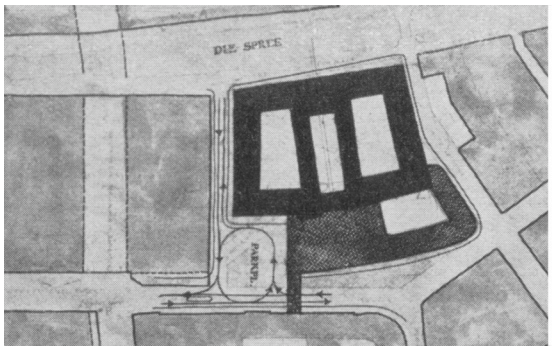
(Die Baugilde 15.1933, H 15, S. 713)

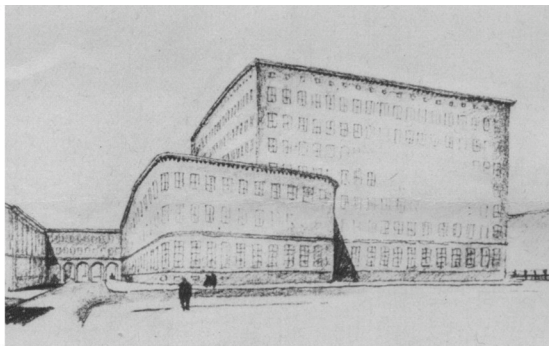


Ludwig Mies van der Rohe
(Baukunst und Städtebau 17.1933, H 8, S. 341)

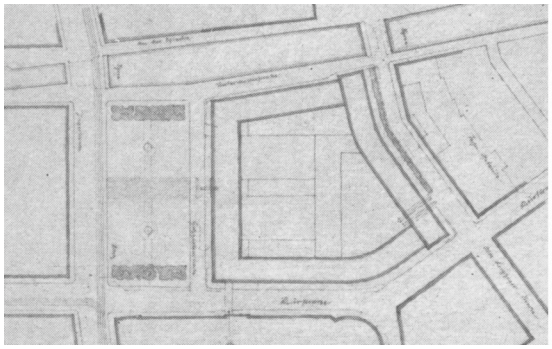


Ludwig Mies van der Rohe
(Die Baugilde 15.1933, H 15, S. 713)

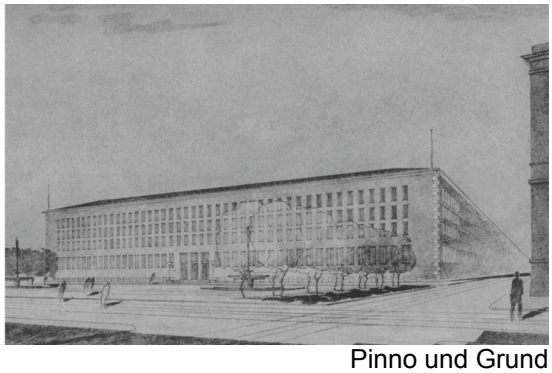




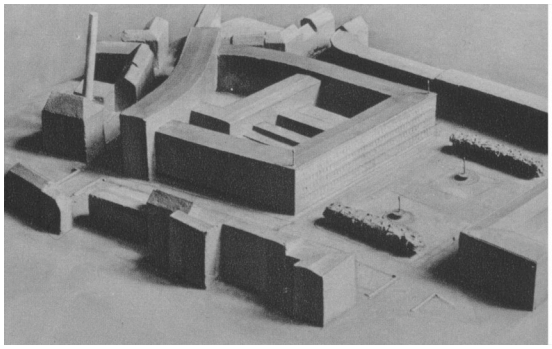
Pfeifer und Großmann
(Die Baugilde 15.1933, H 15, S. 714)



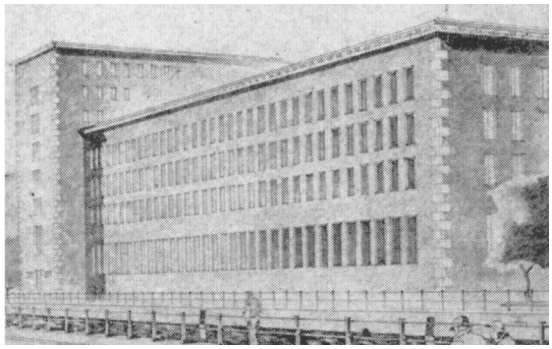
(Die Baugilde 15.1933, H 15, S. 715)



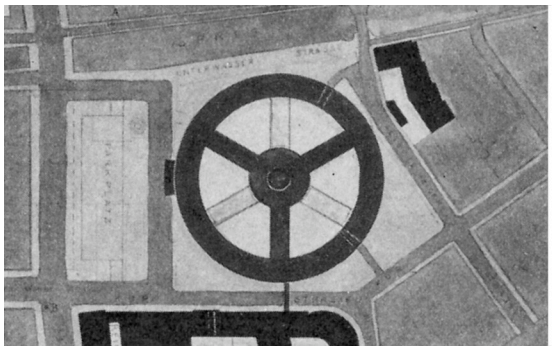
Pinno und Grund
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 31, S. 610)

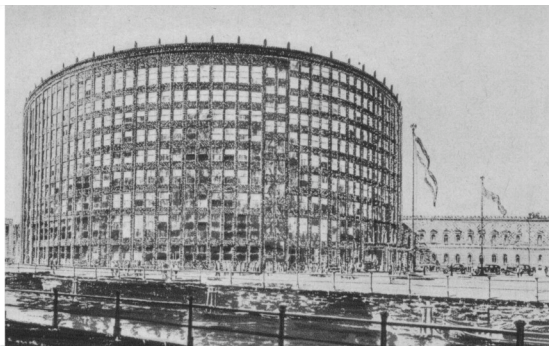


(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 31, S. 609)

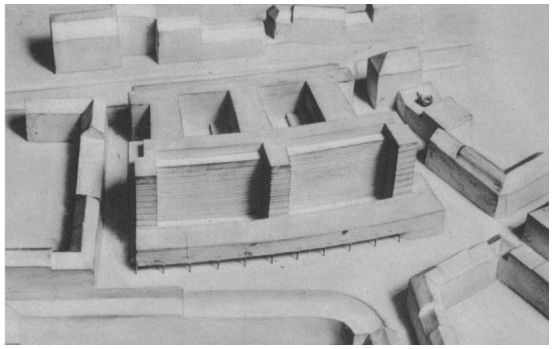


Pinno und Grund
(Baukunst und Städtebau 17.1933, H 8, S. 343)

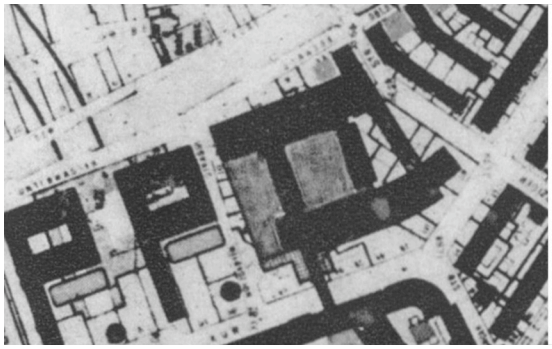


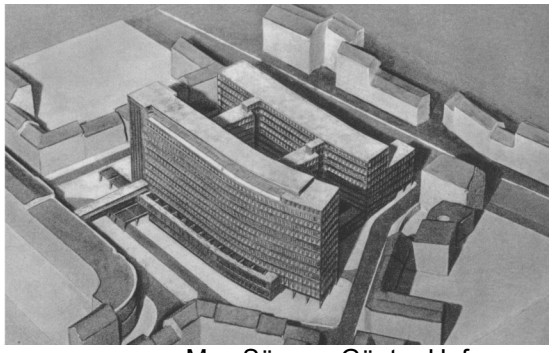


Hans Poelzig
(Zentralblatt der Bauverwaltung 53.1933, H33, S. 395)

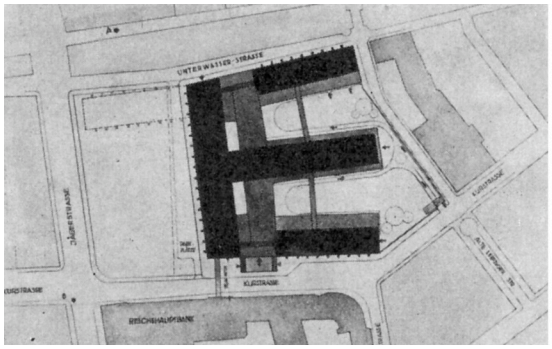


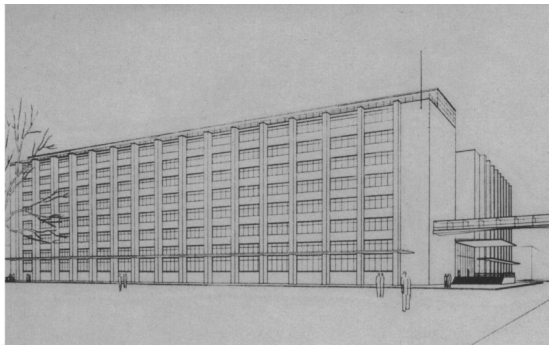
Wilhelm Riphahn
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 32, S. 631)



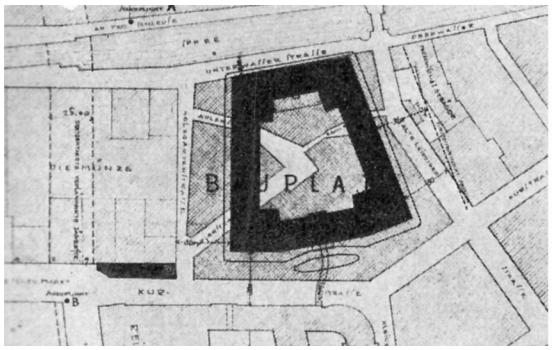


Max Säume; Günter Hafemann
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 31, S. 591)

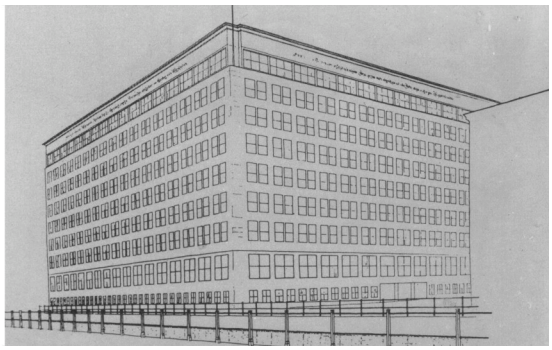




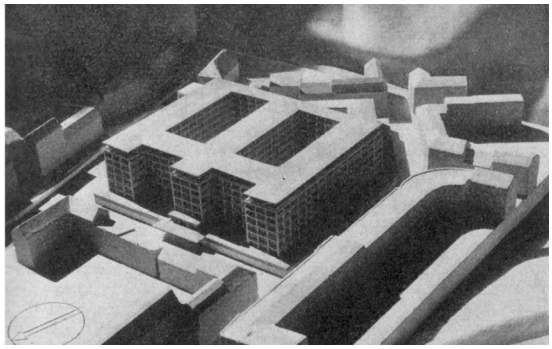
Otto Ernst Schweizer
(Zentralblatt der Bauverwaltung 53.1933, H33, S. 394)



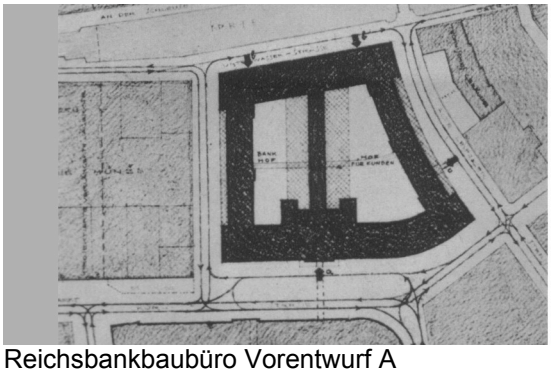
(Zentralblatt der Bauverwa. 53.1933, H33, S. 393)



Heinrich Tessenow
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 32, S. 629)



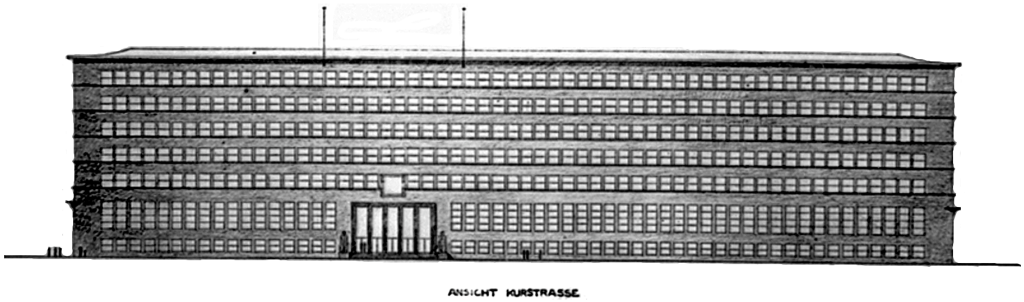
Wolf-Werner Zschimmer
(Zentralblatt der Bauverwaltung 53.1933, H33, S. 395)



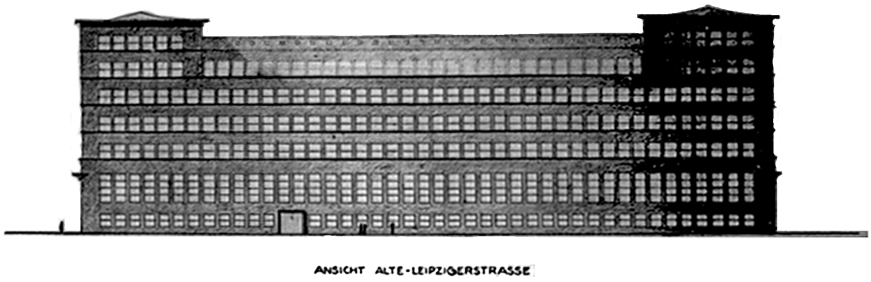
Reichsbankbaubüro Vorentwurf A
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 31, S. 607)



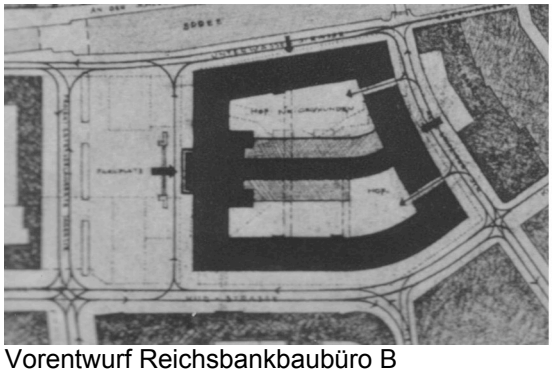
Ansicht Holzgartenstraße
(Landesarchiv Berlin STA Rep. 370-06, Album 56)



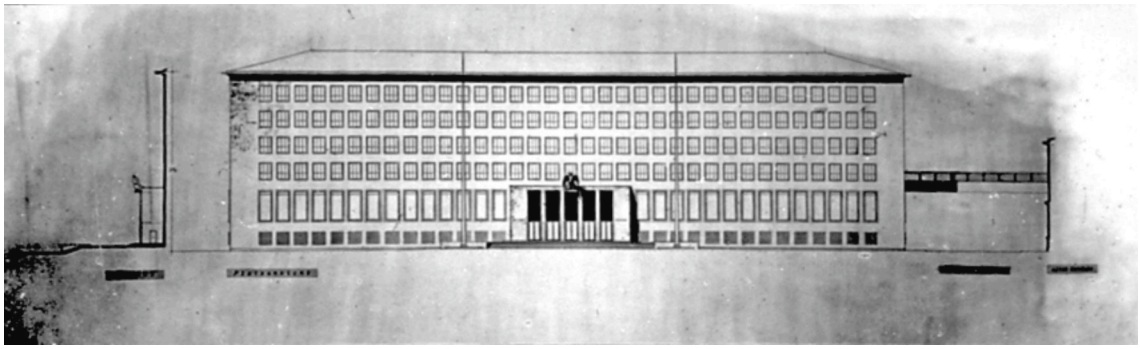
Ansicht Kurstraße
(Landesarchiv Berlin STA Rep. 370-06, Album 56)



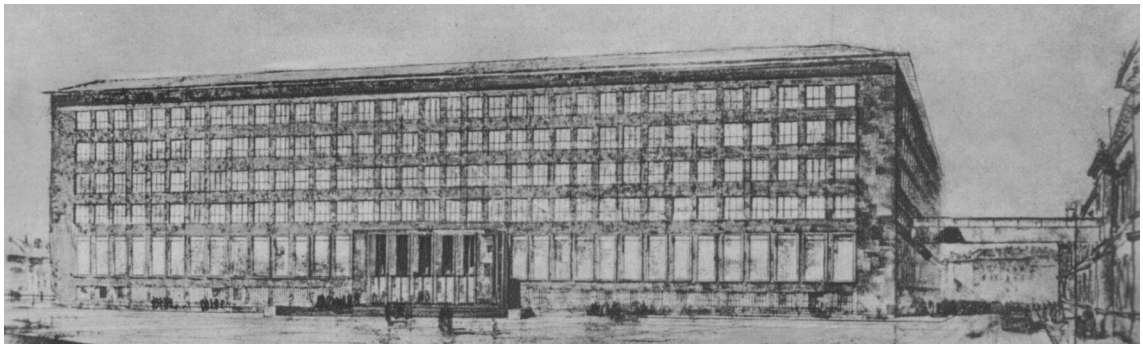
Ansicht Alte Leipziger Straße
(Landesarchiv Berlin STA Rep. 370-06, Album 56)



Vorentwurf Reichsbankbaubüro B
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 31, S. 607)



Ansicht Reichsbankplatz / Holzgartenstraße
(Landesarchiv Berlin STA Rep. 370-06, Album 56)



Schauzeichnung Reichsbankplatz
(Deutsche Bauzeitung 67.1933, H 31, S. 607)

Bilder zu den Wettbewerbsbeiträgen von
Gerhard Graubner, Alfred Fischer, Hopp & Lucas und Ludwig Ruff konnten nicht gefunden werden.